

KAROSSERIE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES	1	KAROSSERIEBAUTEILE	25
FALTVERDECK	18	LACKIERARBEITEN	3
FESTVERGLASUNG	5	SITZE	9

ALLGEMEINES

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	1
FAHRZEUGKENNUNG	1		

ALLGEMEINES

FAHRZEUGKENNUNG

Im gesamten Kapitel 23 finden sich Referenzen zu dem von der Chrysler Corporation verwendeten Kennungskode der Fahrzeug-Typenreihe, wenn Arbeitsschritte genannt sind, die sich ausschließlich auf diesen Fahrzeugtyp beziehen. Näheres hierzu ist dem einführenden Kapitel zu diesem Handbuch zu entnehmen. Bezieht sich ein Arbeitsvorgang auf alle mit diesem Handbuch abgedeckten Fahrzeuge, so findet sich keine Referenz auf den Kennungskode.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VORSICHT! BEI WARTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN DEN SCHEIBEN UNBEDINGT EINE SCHUTZBRILLE TRAGEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

BEI VERWENDUNG VON LÖSUNGSMITTELN ODER BEI LACKIERARBEITEN MIT SPRÜHPISTOLEN IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN IST EIN OSHA-GENEHMIGTER ATEMSCHUTZ ZU TRAGEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

LÄNGEREN KONTAKT DER HAUT MIT WASCHBENZIN ODER ALKOHOLHALTIGEN LÖSUNGSMITTELN VERMEIDEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

KEINE WARTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN UNTER EINEM ANGEHOBEENEN FAHRZEUG DURCHFÜHREN, DAS NICHT ORDNUNGSGEMÄSS

ABGESTÜTZT IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

ACHTUNG! Wenn Löcher in ein Innenblech der Karosserie gebohrt oder gestantzt werden müssen, ist zuvor der Abstand zum Außenblech der Karosserie sowie zu Verdrahtungen oder anderen Bauteilen festzustellen. Das Fahrzeug könnte sonst beschädigt werden.

Vor der Durchführung von Schweissarbeiten an äusseren Karosserieblechen sind in diesem Bereich brennbare Teile der Innenverkleidung zu entfernen. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

Bei Schweißarbeiten sollte stets ein Feuerlöscher in greifbarer Nähe sein.

Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen des Fahrzeugs, die bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet sind, das Minuskabel (-) von der Batterie abklemmen. Das elektrische System kann beschädigt werden.

Nicht mit Schleifmitteln (Chemikalien oder Verbundstoffe) auf lackierte Flächen oder Polster kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden.

Nicht mit alkalischen Reinigungslösungen auf lackierte Flächen oder Polster kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden bzw. die Farbe ausbleichen.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten der Innenverkleidung die Kunststoffteile nicht mit einem Hammer oder Schlagwerkzeugen bearbeiten, da sie unter dem Druck brechen könnten.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Die Chrysler Corporation verwendet zur Befestigung von Zierteilen an der Karosserie innen und außen eine Reihe verschiedener Halteclips. Die meisten dieser Befestigungselemente können beim Zusammenbau der Verkleidung bei verschiedenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wiederverwendet werden. Allerdings gibt es Fälle, in denen ein Halteclip nicht ausgebaut werden kann, ohne daß dabei der Halteclip oder das zugehörige Bauteil beschädigt wird. Ist es nicht möglich, den Halteclip auszubauen, ohne die Karosserie oder das entsprechende Bauteil zu beschädigen, dann ist das Befestigungselement zu zerstören oder abzuschneiden und beim Einbau des betreffenden Bauteils ein neuer Halteclip zu verwenden. Kunststoff- oder Hartfaserteile der Verkleidung niemals heraushebeln oder -hämmern, sondern das Befestigungselemente mit

einem gabelähnlichen Werkzeug vorsichtig aus der Öffnung hinter dem betreffenden Bauteil herausdrücken, in der es sitzt. Beim Einbau ist die Ausrichtung des Befestigungselements mit der Öffnung von Hand zu prüfen und diese so lange zu verschieben, bis es richtig sitzt. Anschließend mit wenig Kraft an dem betreffenden Element ziehen, um sicherzustellen, daß es eingerastet ist.

Falls in einigen Fällen der Ausbau eines Bauteils nötig ist, um an einem anderen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können, sollte dieses Teil nicht verbogen werden und kein großer Kraftaufwand zu seinem Ausbau erforderlich sein. Keinesfalls die Verkleidung beschädigen, sondern die Stellen auf nicht sichtbare Befestigungselemente oder festhängene Ecken untersuchen, die das auszubauende Bauteil halten könnten.

LACKIERARRBEITEN

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN	3
DECKLACK/KLARLACK	3	NASSSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND	
LACKCODE	3	POLIEREN	3
LACKREPARATUREN - LACKFARBEN	4		

ALLGEMEINES

LACKCODE

Auf der im Motorraum befindlichen Typencodeplakette ist der Lackcode angegeben. Näheres zur Beschreibung der Typencodeplakette ist dem einführenden Abschnitt vorn in diesem Handbuch zu entnehmen. Die Codes für Lacke und Verkleidungen sind ferner der Sicherheitsplakette zu entnehmen, die sich am Endrahmen der Fahrertür befindet.

DECKLACK/KLARLACK

Die meisten Fahrzeuge besitzen zwei Lackschichten (Decklack/Klarlack). Der Farbauftrag, der auf die Grundierung folgt, wird Decklack genannt. Klarlack schützt den Decklack vor ultravioletten Strahlen und sorgt für langanhaltenden Hochglanz.

NASSSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND POLIEREN

Leichtere Abbeizeffekte, Orangenhaut oder Schmierflecken im Klarlack können durch leichtes Naßschleifen oder Schwabbeln bzw. Polieren von Hand behoben werden. **Wurde der Klarlack in der Vergangenheit bereits naßgeschliffen, darf dieser Vorgang nicht wiederholt werden. Naßschleifen sollte nur von einer qualifizierten Autolackiererei durchgeführt werden.**

ACHTUNG! Klarlack nicht entfernen, falls vorhanden. Der Decklack benötigt den Klarlack, um zu glänzen.

NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN

Wurde eine lackierte Fläche zerkratzt oder weist sie abgesprungene Stellen auf, sollte sie zum Schutz

vor Korrosion so schnell wie möglich nachgebessert werden. Für optimale Ergebnisse Mopar® Filler/Primer (Füllgrund), Lacke zum Nachbessern und Klarlack verwenden. Nähere Informationen zur Typencodeplakette siehe die Einführung zu diesem Handbuch.

NACHBESSERUNGSARBEITEN

(1) Losen Lack und Korrosionsreste im Kratzer oder in der abgeplatzten Stelle loskratzen.

(2) Den betroffenen Bereich mit Mopar® Teerentferner reinigen und trocknen lassen.

(3) Das Innere des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle mit einer Schicht Füllgrund füllern. Die Grundierung nicht auf die intakte Lackfläche kommen lassen. Der Pinsel sollte nur so feucht sein, daß die abgeplatzte Stelle oder der Kratzer so gefüllt werden kann, daß nichts auf umliegende Flächen läuft. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Füllgrund ganz durchtrocknen lassen.

(4) Über den Füllgrund eine Schicht Farblack auftragen. Dabei diesen Farblack nicht auf den Originallack außerhalb des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle bringen. Nach Möglichkeit die neue Farbe stumpf an die alte anschließen. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Farblack ganz durchtrocknen lassen.

(5) Bei Fahrzeugen ohne Klarlack kann die nachgebesserte Lackstelle leicht naßgeschliffen (Schleifpapier - Körnung 1500) und mit Poliermittel poliert werden.

(6) Bei Fahrzeugen mit Klarlack ist eine Schicht Klarlack auf die nachgebesserte Stelle mit der in 4 beschriebenen Technik aufzutragen. Warten, bis der Klarlack ganz durchgetrocknet ist. Nach Wunsch kann dann 5 auf dem Klarlack durchgeführt werden.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

LACKREPARATUREN - LACKFARBEN
LACKE FÜR AUSSENKAROSSERIE 1997

LACKE FÜR AUSSEN- KAROSSERIE	CHRY CODE	PPG	BASF	DUPONT	S-W ACME M-S	AKZO/NOBEL SIKKENS
Candy Apple Red Met. Tint C/C	RH2	4974	26098	B9616	51063	CHA95:RH2
		5025			51064	
Deep Amethyst Pearl Coat	TCN	5246	27038	B9736	52566	CHA97:TCN
Lt. Gold Pearl-Coat	SYL	83539	26097	B9618	51076	CHA96:SYL
Forest Green Pearl-Coat	SG8	47439	26078	B9609	5106	CHA95:SG8
Med. Fern Green Pearl-Coat	RJP	47320	25040	B9524	50270	CHA95:RJP
Lt. Iris Pearl-Coat	PC5	4788	24078	B9455	48782	CHA94:PC5
Black Clear-Coat	DX8	9700	15214	99	34858	CHA85:DX8
					90-5950	
Bright White Clear-Coat	GW7	4037	18238	B8833	37298	CHA88:GW7

LACKE FÜR FORMTEILE/ABDECKBLENDEN 1997

LACKE FÜR FORMTEILE/ ABDECK- BLENDEN	CHRY CODE	PPG	BASF	DUPONT	S-W ACME M-S	AKZO/NOBEL SIKKENS
Candy Apple Red	RH2	4974	26098	B9616	51063	CHA95:RH2
		5025			51064	
Lt. Gold	SYL	83539	26097	B9618	51076	CHA96:SYL
Orchid	RMK	74085	25038	B9522	50272	CHA95:RMK
Medium Fern	RJP	47320	25040	B9524	50270	CHA95:RJP
Forest Green	SG8	47439	26078	B9609	5106	CHA95:SG8
Lt. Iris	PC5	4788	24078	B9455	48782	CHAPC5M
Black	DX8	9700	15214	F0204	34858	CHADX8M
					90-5950	
Bright White	GW7	4037	18238	B8833	37298	CHAGW7M

LACKE FÜR INNENRAUM 1997

LACKE FÜR INNENRAUM	CHRY CODE	PPG	BASF	DUPONT	S-W ACME M-S
Mist Gray	C3	35799	25065	C9507	50508
		2-1576			
Silver Fern	JK	35798	25066	C9509	50510
		2-1577			
Camel	K5	27731 2-1584	26120	C9603	51541

FESTVERGLASUNG

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		AUS- UND EINBAU	
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	5	WINDSCHUTZSCHEIBE	5

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VORSICHT! FAHRZEUG FRÜHESTENS 24 STUNDEN NACH EINBAU EINER NEUEN WINDSCHUTZSCHEIBE PROBEFAHREN. DER VERWENDETE URETHANKLEBER BRAUCHT MINDESTENS 24 STUNDEN, BIS ER VOLLSTÄNDIG AUSGEHÄRTET IST. DIE NEUE WINDSCHUTZSCHEIBE KANN IM FALL EINES AUFPRALLS ZU GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN FÜHREN, FALLS DER POLYURETHANKLEBER NOCH NICHT VÖLLIG AUSGEHÄRTET IST.

POLYURETHANKLEBER WERDEN IMMER ALS SYSTEM VERWENDET. AUS DIESEM GRUND SIND AUCH DER GLASREINIGER, DAS VORBEREITENDE LÖSUNGSMITTEL FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE, DER GLASPRIMER, DER PVC-(VINYL)-PRIMER UND DER PRIMER FÜR DIE EINFASSUNG VOM SELBEN HERSTELLER ZU VERWENDEN. IM ANDEREN FALL KANN DIE STRUKTURBEDINGTE STABILITÄT GEFÄHRDET SEIN.

NÄHERES ZUR DAUER DES AUSHÄRTENS IST DER HERSTELLERVERPACKUNG DES KLEBERS ZU ENTNEHMEN. KEINESFALLS KLEBER VERWENDEN, DESSEN VERFALLSDATUM ÜBERSCHRITTEN WURDE.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER ODER PRIMER IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN ARBEITEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR, DA DIE AUS-TRETENDEN DÄMPFE GESUNDHEITSSCHÄDLICH SIND. STETS NUR IN GUT BELÜFTETEN RÄUMEN DAMIT ARBEITEN.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER DIREKT IN BERÜHRUNG KOMMEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

BEI ARBEITEN AN DEN SCHEIBEN STETS HANDSCHUHE UND SCHUTZBRILLE TRAGEN.

ACHTUNG! Alle umliegenden lackierten oder verkleideten Flächen zum Schutz vor Polyurethankleber oder Primer sorgfältig abdecken, da diese Flächen sonst beschädigt werden können.

Beim Ausbau von Zierblenden oder beim Wegschneiden der alten Polyurethandichtung an der Windschutzscheibe die lackierten Flächen nicht beschädigen.

Es ist schwer, eine Windschutzscheibe beim Ausbau nicht zu beschädigen. Die Windschutzscheibe ist ein tragendes Teil zur Dachabstützung. Der Polyurethankleber, der zur Befestigung der Windschutzscheibe am Rahmen dient, läßt sich nur schwer sauber von einer Fläche lösen. Falls die Zierblenden auch in Polyurethan sitzen, ist es unwahrscheinlich, daß sie beim Ausbau der Windschutzscheibe unbeschädigt bleiben. Daher sollte vor Ausbau einer Windschutzscheibe beim Vertragshändler nachgefragt werden, wie die Lieferzeiten für Windschutzscheiben und Zierblenden sind.

AUS- UND EINBAU

WINDSCHUTZSCHEIBE

Der alte Polyurethankleber, mit dem die Windschutzscheibe in der Rahmenöffnung befestigt ist, kann von außen mit einem geeigneten scharfen Kaltmesser um die Windschutzscheibe herum abgeschnitten werden. Ist die Windschutzscheibe bereits beschädigt, ist die Verwendung eines Kaltmessers eine wirksame Methode. Muß die Windschutzscheibe jedoch unbeschädigt für einen weiteren Ausbau aus dem Rahmen herausgelöst werden, empfiehlt es sich, den Polyurethankleber vom Fahrzeuginnern aus mit einem oszillierenden Druckluft- oder Elektromesser zu zerschneiden.

EMPFOHLENE WERKZEUGE UND KLEBER

ELEKTRO-/DRUCKLUFTMESSER

- Fein® Elektromesser
- Equalizer® Magnum, Messer für Schneidarbeiten vom Fahrzeuginnern aus

KLEBER, PRIMER UND REINIGUNGSMITTEL

Es sind Mopar® Windshield Glass Polyurethane package (Polyurethankleber) oder gleichwertige Polyurethankleber zu verwenden, um sicherzustellen, daß das Fahrzeug der Norm FMVSS 212 für Rück-

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

Haltekräfte von Windschutzscheiben und der Norm FMVSS 216 für das Umformen von Fahrzeugdächern entspricht.

AUSBAU DER WINDSCHUTZSCHEIBE—VON AUSSEN

- (1) Verdeck öffnen
- (2) Gummidichtung des Dachteils/der A-Säule von den Halterungen der Dichtung abziehen.
- (3) Halterung und Formteil der A-Säulendichtung ausbauen.
- (4) Gummidichtung/Formteil des Dachteils abbauen.
- (5) Wischerarme abbauen.
- (6) Windlaufabdeckung abbauen.
- (7) Instrumententafel und Motorhaube zum Schutz abdecken.
- (8) Den alten Polyurethankleber mit einem geeigneten scharfen Kaltmesser um die Windschutzscheibe herum abschneiden, wo diese an den Auflageflächen der A-Säulen, des Dachteils und des Windlaufs (Abb. 1) befestigt sind. Falls ein Druckluft- oder Elektroschneider zur Verfügung steht, kann dieser verwendet werden.
- (9) Windschutzscheibe aus dem Fahrzeug nehmen.

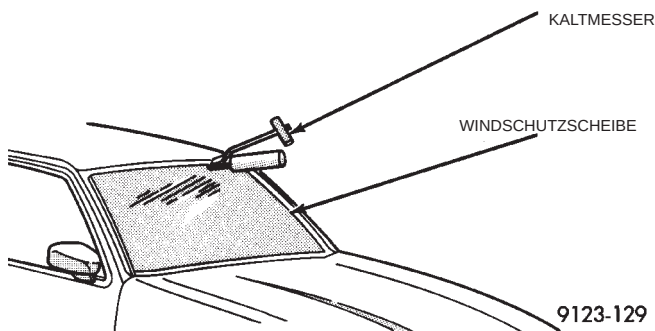


Abb. 1 Polyurethankleber um die Windschutzscheibe herum abschneiden

AUSBAU DER WINDSCHUTZSCHEIBE—VON INNEN

- (1) Windlaufabdeckung abbauen
- (2) Verdeck öffnen.
- (3) Gummidichtung der A-Säule/des Dachteils aus den Halterungen abziehen.
- (4) Halterung und Formteil der Gummidichtung/A-Säule abbauen.
- (5) Gummidichtung/Formteil des Dachteils abbauen.
- (6) Dachteilverkleidung ausbauen.
- (7) Gummidichtung der Dachblechs aus der Führung nehmen.
- (8) Obere Abdeckung der Instrumententafel abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel".
- (9) A-Säulenabdeckungen abbauen.

(10) Instrumententafel und Motorhaube zum Schutz abdecken.

(11) Den alten Polyurethankleber mit einem geeigneten scharfen Kaltmesser um die Windschutzscheibe herum abschneiden, wo diese an den Auflageflächen der A-Säulen, des Dachteils und des Windlaufs befestigt sind. Näheres hierzu siehe die dem Gerät beigelegte Bedienungsanleitung.

(12) Windschutzscheibe aus dem Fahrzeug nehmen.

WINDSCHUTZSCHEIBE EINBAUEN

ACHTUNG! Vor Einbau der Windschutzscheibe die Fensterscheibe der Fahrerseite öffnen, um zu verhindern, daß sich im Fahrgastraum Überdruck bildet, falls eine Tür oder der Kofferraumdeckel zugeschlagen wird, bevor der Polyurethankleber korrekt ausgehärtet ist. In diesem Fall könnten Undichtigkeiten und das Eindringen von Wasser die Folge sein.

Der Polyurethankleber sollte mindestens 24 Stunden aushärten, bevor das Fahrzeug dem Kunden zurückgegeben werden kann.

Die Oberfläche des alten Polyurethanklebers sollte glatt sein und der Kontur der Windschutzscheibe entsprechen, um die neue Windschutzscheibe so wenig wie möglich zu belasten. Die Distanzstücke reinigen und korrekt auf den Anschweißbolzen oder Befestigungsschrauben unten an der Windschutzscheibenöffnung positionieren.

HINWEIS: Bei Fahrzeugtyp JX werden einstellbare Distanzstücke verwendet. Sobald diese Distanzstücke eingestellt sind, sollten sie nicht mehr versetzt werden.

(1) Die Austausch-Windschutzscheibe mittig in die Scheibenöffnung einsetzen und "satt" auf die Distanzstücke setzen.

(2) Sicherstellen, daß die neue Windschutzscheibe seitlich, oben und unten auf der Auflagefläche gleichmäßig aufliegt. Ist dies nicht möglich, muß die Scheibenauflegefläche der Form der neuen Windschutzscheibe angepaßt werden.

(3) Den Abstand von der Mitte der Paßstiftbohrung bis zur Oberkante der Windschutzscheibe messen.

(4) Distanzstücke nach Bedarf so weit verschieben, daß der Abstand vom Mitte der Paßstiftbohrung zur Oberkante der Windschutzscheibe 91.61 mm. (3.61 in.) beträgt.

(5) Einen Klebebandstreifen auf dem gezahnten Teil des Distanzstück anbringen, damit es sich nicht verschiebt.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Schritt 3 bis Schritt 5 auf der gegenüberliegenden Seite der Windschutzscheibe wiederholen.

(7) Die Scheibe mit einem Fettstift oder Klebebandstreifen und Kugelschreiber als Referenz für den Einbau an den Stellen markieren, an der die Distanzstücke liegen (Abb. 2).

(8) Dann die Austausch-Windschutzscheibe aus der Scheibenöffnung nehmen.

(9) Windschutzscheibe mit der Innenseite nach oben auf eine geeignete Arbeitsunterlage auf zwei 10x10x50 cm (4 in. by 4 in. by 20 in.) große gepolsterte Holzblöcke legen, die parallel im Abstand von 75 cm (2,5 Fuß) aufgestellt sind (Abb. 3).

VORSICHT! VOR DEM AUFTRAGEN DES VORBEREITENDEN LÖSUNGSMITTELS (GLASS PREP) UND DES PRIMERS KEINEN SCHEIBENREINIGER AUF LÖSUNGSMITTELBASES ZUM REINIGEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE VERWENDEN, DA DER KLEBER DADURCH AN WIRKSAMKEIT EINBÜSSEN KANN.

(10) Die Innenseite der Windschutzscheibe mit einem Glasreiniger auf Ammoniakbasis und einem fusselfreien Tuch reinigen.

(11) Zierleiste auf die Windschutzscheibeneinfassung auflegen.

(12) Das vorbereitende Lösungsmittel (Glass Prep) mit einer Breite von 25 mm (1 in.) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch abwischen, bis keine Streifen mehr sichtbar sind.

(13) Glasprimer (Glass Primer) mit einer Breite von 25 mm (1 in.) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(14) Mit einem Rasiermesser so viel vom ursprünglichen Polyurethankleber abschneiden wie möglich. Dabei die Lackierung der Auflagefläche der Windschutzscheibe nicht beschädigen.

(15) Den Primer für die Scheibenauflagefläche mit einer Breite von 15 mm (.75 in.) um den Umfang der Windschutzscheibe auftragen. Mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(16) Wird ein Polyurethankleber mit niedriger Viskosität verwendet, die komprimierbaren Distanzstücke auf den unteren Rand der Windschutzscheibe am Rand der Windschutzscheibenöffnung anbringen (Abb. 4).

(17) Eine 10 mm (.4 in.) dicke Raupe Urethankleber innen an der Zierblende entlang um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen.

(18) Mit einem Helfer die Windschutzscheibe über der Windschutzscheibenöffnung positionieren. Die Markierungen am unteren Rand der Windschutzscheibe auf die Distanzstücke ausrichten.

(19) Windschutzscheibe langsam in die Öffnung absenken. Nach Bedarf die Zierblende in die richtige Lage bringen. Dann die Windschutzscheibe nach innen auf die Distanzstücke am Rand andrücken, bis die Zierblende bündig mit dem Dach und den A-Säulen abschließt (Abb. 5).

(20) Überschüssigen Polyurethankleber von außen mit Mopar® Super Kleen oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel entfernen.

(21) Klebebandstreifen mit einer Länge von 15 cm (6 in.) und 5 cm (2 in.) Breite im Abstand von 25 cm (10 in.) anbringen, um die Zierleiste in der richtigen Lage zu halten, bis der Polyurethankleber ausgehärtet ist.

(22) Windlaufblech und Scheibenwischer anbauen.

(23) Rückblicksiegel anbauen.

(24) Ist der Kleber ausgehärtet, die Klebebandstreifen abziehen und die Windschutzscheibe mit Hilfe des Wassertests überprüfen, um eine korrekte Instandsetzung sicherzustellen.

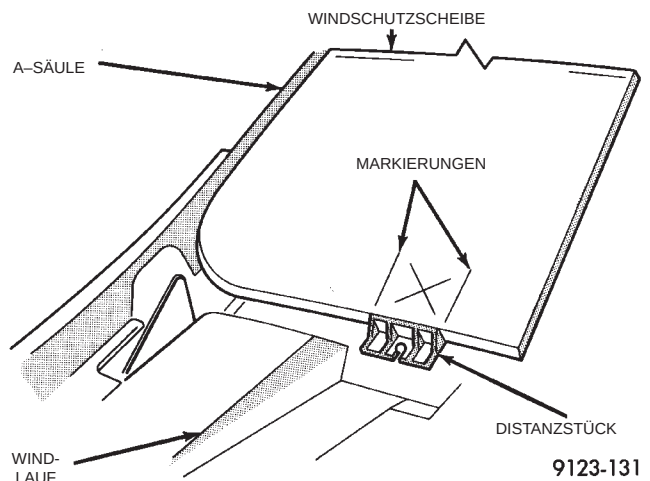


Abb. 2 Windschutzscheibe ausrichten und Markierung an den Distanzstücken

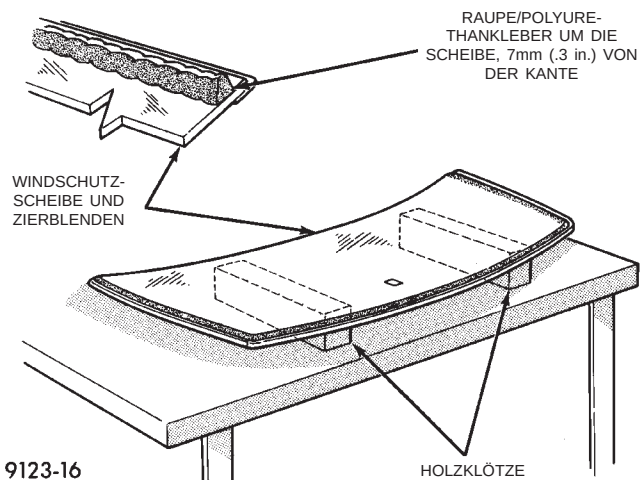


Abb. 3 Arbeitsfläche und Einbau der oberen Zierblende

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

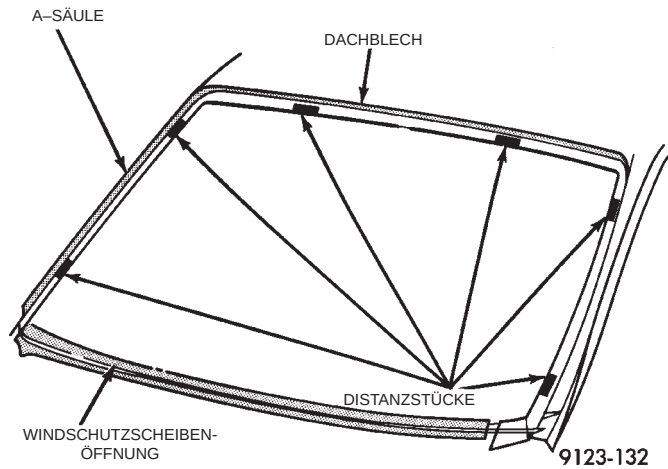


Abb. 4 Komprimierbare Distanzstücke/Polyurethan positionieren—typisch

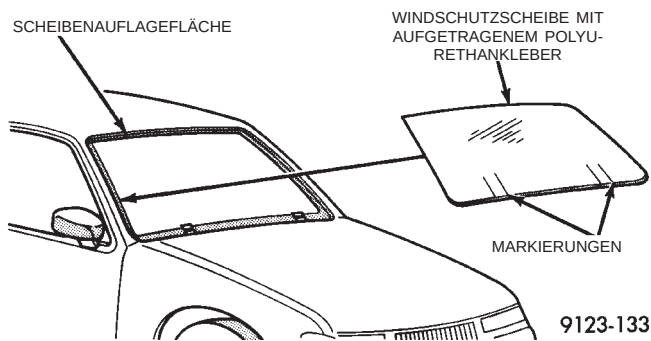


Abb. 5 Windschutzscheibe in Position absenken

SITZE

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
AUS- UND EINBAU		SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER	
MECHANISCHE SITZVERSTELLUNG	16	VORDER- UND RÜCKSITZE	9
RÜCKENLEHNE - VORDERSITZ	12	SEITENVERKLEIDUNG - VORDERSITZE	9
RÜCKENLEHNEN-VERSTELLMECHANISMUS .	15	SITZPOLSTER - VORDERSITZE	9
RÜCKENLEHNENBEZUG - RÜCKSITZ	17	SITZPOLSTERBEZUG - VORDERSITZE	9
RÜCKENLEHNENBEZUG - VORDERSITZ	13	VERSTELLMECHANISMUS - ELEKTRISCHE	
RÜCKSITZPOLSTERBEZUG	16	SITZVERSTELLUNG	16

AUS- UND EINBAU

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER VORDER- UND RÜCKSITZE

Näheres zu Wartungsarbeiten an den Vorder- oder Rücksitzen siehe (Abb. 1) und (Abb. 2).

SEITENVERKLEIDUNG - VORDERSITZE

AUSBAU

- (1) Unteren Verstellgriff abbauen.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Seitenverkleidung des Sitzes am Sitzrahmen befestigt ist.
- (3) Je nach Ausstattung, Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Sitzverstellschalter an der Seitenverkleidung befestigt ist.
- (4) Seitenverkleidung aus dem Fahrzeug nehmen. (Abb. 3)

EINBAU

- (1) Seitenverkleidung am Sitz anbringen.
- (2) Je nach Ausstattung, Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Sitzverstellschalter an der Seitenverkleidung befestigt ist.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Seitenverkleidung am Sitzrahmen befestigt ist.
- (4) Verstellgriff unten einbauen.

SITZPOLSTER - VORDERSITZE

AUSBAU

- (1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu die Angaben in diesem Abschnitt.
- (2) Sitz auf einer geeigneten Arbeitsfläche umgekehrt ablegen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Sitzpolster an den Verstellmechanismen befestigt ist. (Abb. 4)

- (4) Sitzpolster von den Verstellmechanismen abbauen.

EINBAU

- (1) Sitzpolster an den Verstellmechanismen anbauen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Sitzpolster an den Verstellmechanismen befestigt ist.
- (3) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

SITZPOLSTERBEZUG - VORDERSITZE

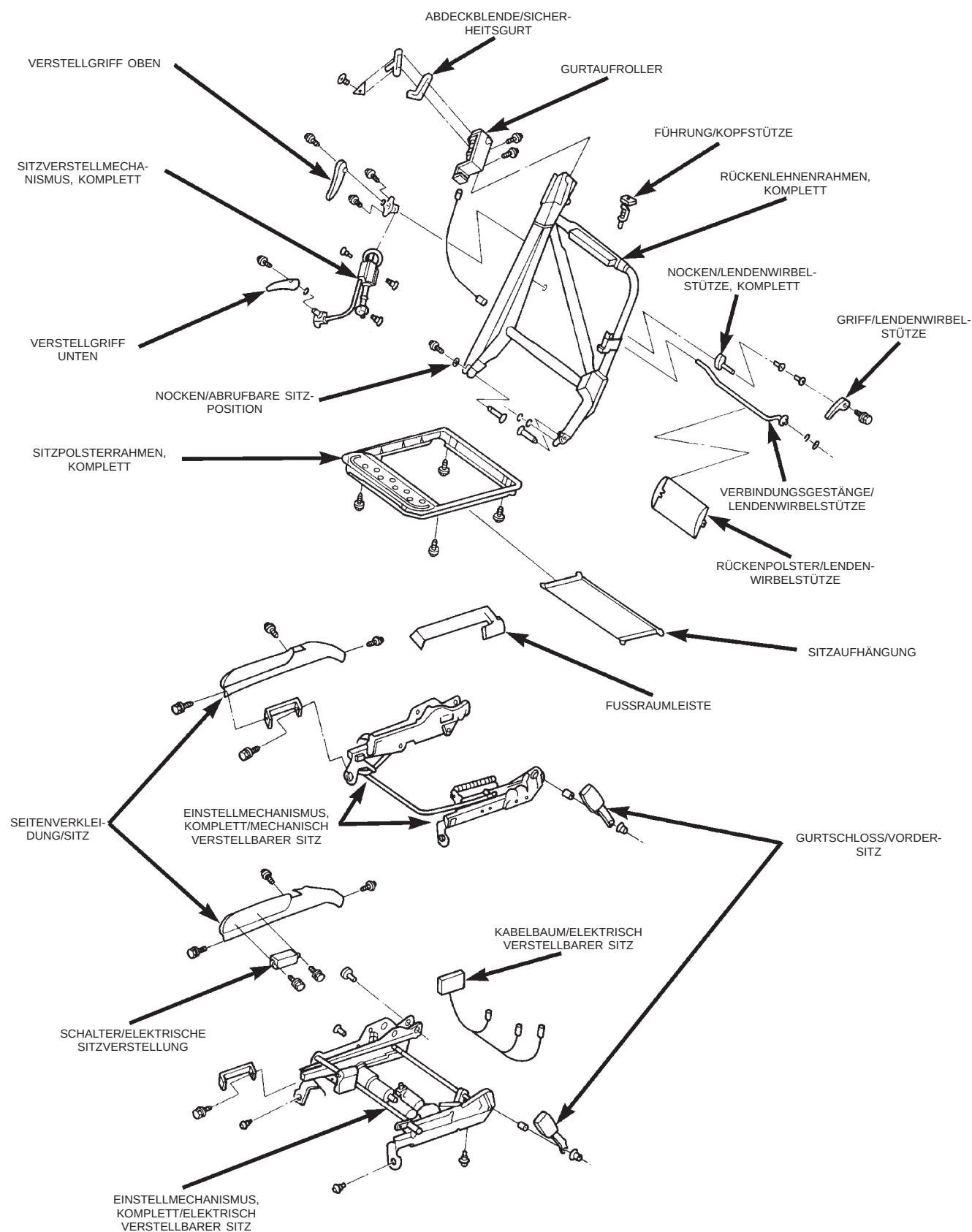
AUSBAU

- (1) Sitzpolster komplett ausbauen.
- (2) Sitzbezugführungen aus dem Sitzpolsterrahmen lösen.
- (3) Sitzpolsterbezug von der Schaumstoffauflage des Sitzpolsters abziehen, um die Hakenösen freizulegen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Schaumstoffauflage befestigt ist.
- (4) Hakenösen lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Schaumstoffauflage befestigt ist.
- (5) Sitzpolsterbezug von der Schaumstoffauflage abziehen.

EINBAU

- (1) Schaumstoffauflage des Sitzes am Sitzpolsterrahmen anbringen.
- (2) Textilschurz unten an der Schaumstoffauflage hinter und unter die hintere Schiene des Sitzpolsterrahmens schieben.
- (3) Hakenösen einsetzen, mit denen der Textilschurz am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.
- (4) Sitzpolsterbezug auf die Schaumstoffauflage des Sitzpolsters aufziehen.
- (5) Mittlere Kerbe der waagerechten Sitzpolsterbezugsnaht auf die mittlere Hakenöse in der Schaumstoffauflage ausrichten.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a01417

Abb. 1 Explosionszeichnung - Vordersitze

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

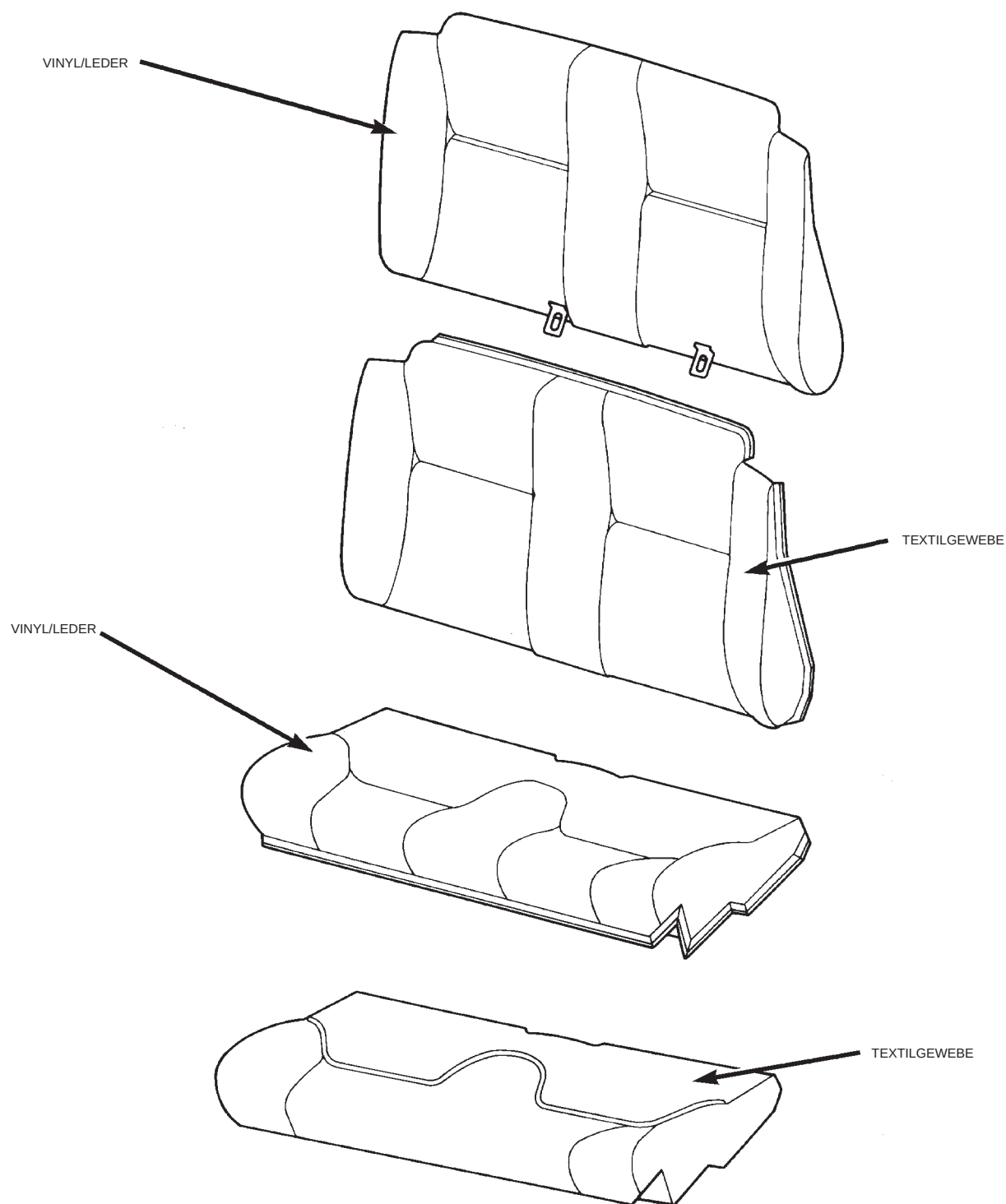


Abb. 2 Bezüge der Rücksitze

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

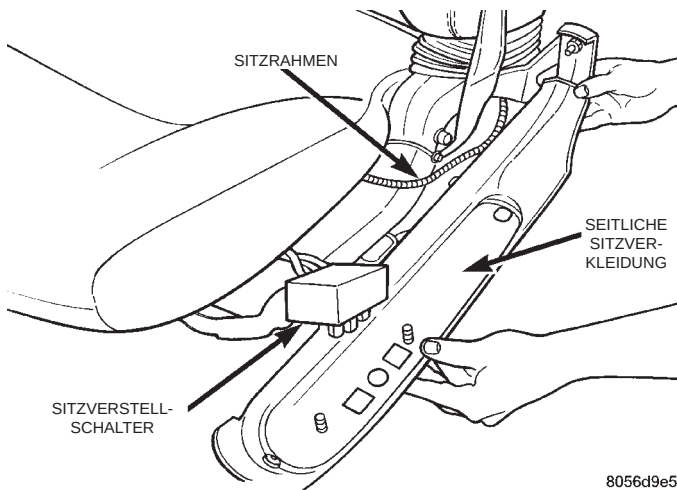


Abb. 3 Seitenverkleidung der Vordersitze

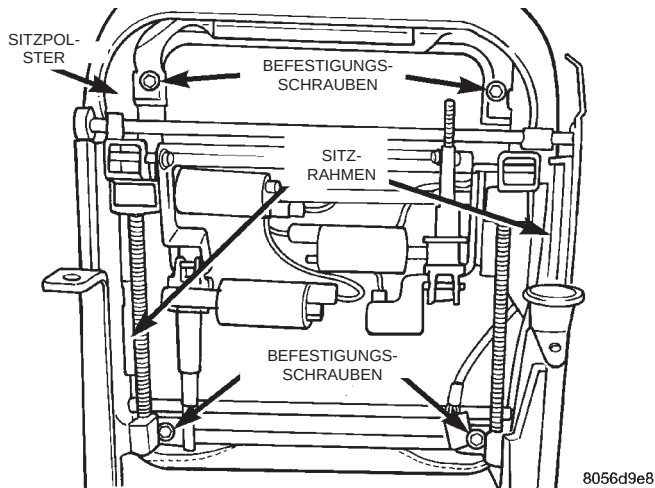


Abb. 4 Sitzpolster - Vordersitze

(6) Hakenösen einsetzen, mit denen jeweils der waagerechte Drahthalter der Naht an den Hakenösen der Schaumstoffauflage befestigt ist. Dazu mit der mittleren Hakenöse beginnen und nach außen arbeiten.

(7) Hakenösen einsetzen, mit denen die senkrechten Drahthalterungen der Naht an den Hakenösen der Schaumstoffauflage befestigt sind, falls der Sitz senkrechte Nähte aufweist.

(8) Sitzpolsterbezug über die Schaumstoffauflage und den Rahmen ziehen.

(9) Führungen des Sitzpolsterbezugs in den Sitzrahmen einsetzen.

(10) Sitzpolster komplett einbauen.

RÜCKENLEHNE - VORDERSITZ

AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Seitenverkleidung vom Sitz abbauen.

(3) Steckverbinder des Gurtaufrollers abbauen. Dazu den Steckverbinder aus dem Halteclip herausziehen, der sich an der Strebe unter dem Sitzpolster befindet.

(4) Lage des Kabelbinders markieren, mit dem der Kabelbaum des Gurtaufrollers am Seilzug des Verstellmechanismus befestigt ist.

(5) Kabelbinder entfernen.

HINWEIS: Die Spezialmutter, mit denen die untere Gurtschloßverankerung und das Gurtschloß befestigt werden, sind nicht wiederverwendbar. Vor dem Ausbau sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

(6) Haltemutter lösen, mit der die untere Gurtschloßverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

(7) Haltemutter und Unterlegscheibe lösen, mit der das Gurtschloß am Sitzrahmen befestigt ist.

(8) Gurtschloß vom Sitzrahmen lösen.

(9) Halteclip der Seilzugöse des Verstellmechanismus lösen (Abb. 5).

(10) Seilzug des Rückenlehnen-Verstellmechanismus vom Hebel der Sitzverstellung aushängen und zurück durch die Öffnung der Sitzverstellung verschieben.

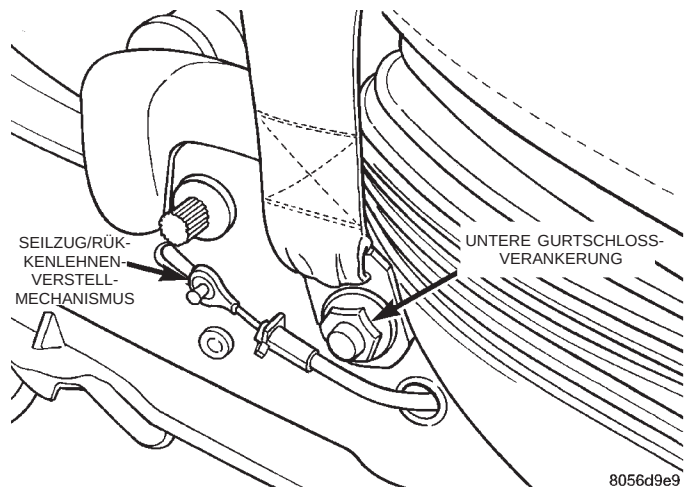


Abb. 5 Untere Gurtschloßverankerung und Seilzug des Rückenlehnen-Verstellmechanismus

VORSICHT! Während der folgenden Schritte keinesfalls am oberen Rückenlehnen-Verstellgriff oder am Seilzugnippel der Rückenlehnenverstellung ziehen. Die Führungsschraube für die Rückenlehnenverstellung ist federbelastet und springt heraus, falls vor dem Lösen der Schraube entweder am Griff oder am Seilzug gezogen wird.

(11) Sitzpolster komplett abnehmen.

(12) Sicherungsring mit der Unterlegscheibe vom Entriegelungs-Verbindungsgestänge auf der Innenseite des Sitzes (nur Beifahrerseite) lösen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (13) Gestänge von der Rückenlehne abbauen.
- (14) Schwenkbolzen lösen, mit denen die Rückenlehne am Sitzrahmen befestigt ist.
- (15) Bolzen lösen, mit dem die Führungsschraube am Sitzrahmen gesichert ist.
- (16) Rückenlehne vom Sitzrahmen abbauen.
- (17) Führungsschraube aus dem Rückenlehnen-Verstellmechanismus lösen (Abb. 6).

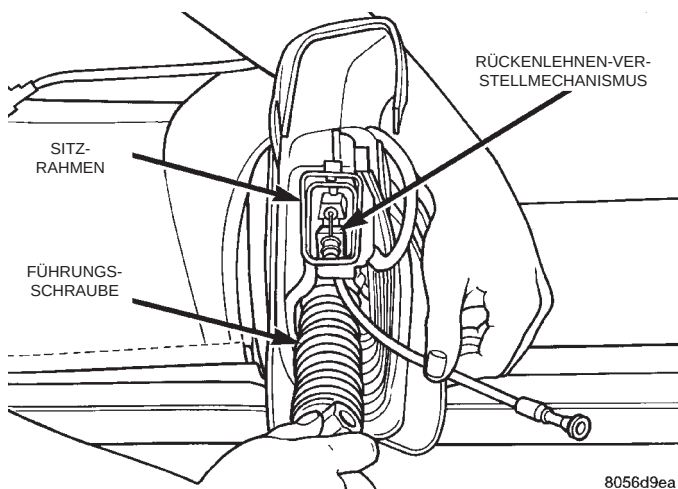


Abb. 6 Führungsschraube/Rückenlehnen-verstellmechanismus

EINBAU

- (1) Führungsschraube in den Rückenlehnen-Verstellmechanismus einsetzen und festziehen. (Abb. 6).

VORSICHT! Während der folgenden Schritte keinesfalls am oberen Rückenlehnen-Verstellgriff oder am Seilzugnippel des Rückenlehnen-Verstellmechanismus ziehen. Die Führungsschraube für die Rückenlehnenverstellung ist federbelastet und springt heraus, wenn vor dem Lösen der Schraube am Verstellgriff oder am Seilzug gezogen wird.

- (2) Rückenlehne am Sitzrahmen ansetzen.
- (3) Befestigungsschraube ansetzen, mit der die Führungsschraube am Sitzrahmen befestigt ist und mit einem Anzugsmoment von 45,3 N·M (33.3 ft. lbs.) festziehen.
- (4) Schwenkbolzen einsetzen, mit denen die Rückenlehne am Sitzrahmen befestigt ist und mit einem Anzugsmoment von 45,3 N·m (33.3 ft. lbs.) festziehen.
- (5) Entriegelungs-Verbindungsgestänge an der Rückenlehne montieren (nur Beifahrerseite).
- (6) Zugehörige Unterlegscheibe und Sicherungsring einsetzen (nur Beifahrerseite).
- (7) Sitzpolster anbringen.
- (8) Seilzug des Rückenlehnen-Verstellmechanismus in die Sitzverstellung einführen und Halteclip der Seilzugöse in den Sitzverstellhebel einhängen.

- (9) Neuen Halteclip der Seilzugöse des Rückenlehnen-Verstellmechanismus am Hebel des Sitzrahmens einsetzen (Abb. 5).

- (10) Unterlegscheibe des Gurtschlusses an der Befestigungsschraube seitlich am Sitzverstellmechanismus anbringen.

- (11) Gurtschloß an der Befestigungsschraube seitlich am Sitzverstellmechanismus ansetzen und mit der Haltemutter fixieren.

- (12) Neue Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der das Gurtschloß am Sitzverstellmechanismus befestigt ist.

- (13) Untere Gurtschloßverankerung an der Befestigungsschraube am Sitzverstellmechanismus ansetzen.

- (14) Sicherstellen, daß der Sicherheitsgurt so verlegt ist, daß er bei Eingreifen in das Gurtschloß nicht verdreht ist.

- (15) Neue Haltemutter einsetzen, mit der die untere Gurtschloßverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

HINWEIS: Die Anzugsmomente für die Haltemutter der unteren Gurtschloßverankerung und des Gurtschlusses sind 45,3 N·m (33.3 ft. lbs.).

HINWEIS: Sicherstellen, daß mindestens drei Gewindegänge über die Mutter der unteren Gurtschloßverankerung überstehen und sich diese frei drehen läßt. Ist beides nicht gewährleistet, Haltemutter lösen und Befestigungsschraube erneut anziehen, und Befestigungsschraube gegen Verdrehen sichern. Dann die Haltemutter neu anziehen.

- (16) Steckverbinder des Gurtaufrollers an der Strebe unter dem Sitzpolster anschließen.

- (17) Kabelbinder einsetzen, mit der der Kabelbaum des Gurtaufrollers am Seilzug des Rückenlehnen-Verstellmechanismus befestigt ist. Sicherstellen, daß der Kabelbinder an der ursprünglichen Stelle eingesetzt wird. Dazu die zuvor angebrachten Markierungen verwenden.

- (18) Seitenverkleidung am Sitz anbringen. Sicherstellen, daß die seitlichen und hinteren Befestigungsschrauben durch die Gummibälge greifen.

- (19) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

RÜCKENLEHNENBEZUG - VORDERSITZ

AUSBAU

- (1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

- (2) Seitenverkleidung vom Sitz abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

HINWEIS: Die Spezialmutter, mit denen die untere Gurtschloßverankerung und das Gurtschloß befestigt werden, sind nicht wiederverwendbar. Vor dem Ausbau sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

(3) Haltemutter lösen, mit der die untere Gurtschloßverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

(4) Je nach Ausstattung, den oberen Verstellgriff der Rückenlehnenverstellung und den Einstellgriff der Lendenwirbelstütze ausbauen.

(5) Kopfstütze ausbauen (Abb. 7).

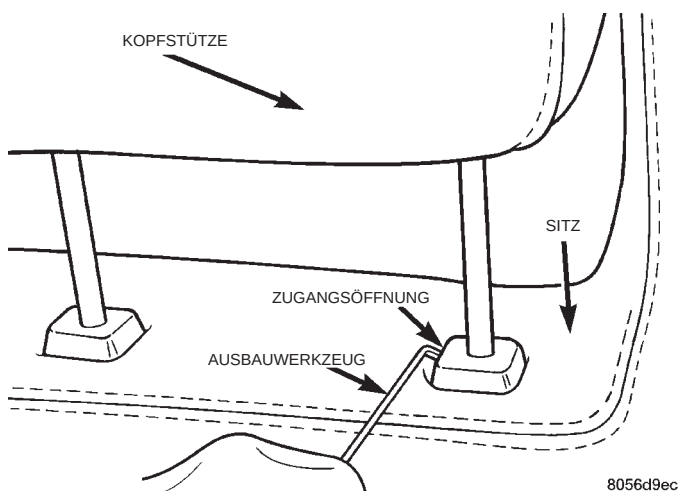


Abb. 7 Kopfstütze ausbauen

(6) Kunststoff-Haltestreifen unten an der Rückenlehne lösen (Abb. 8).

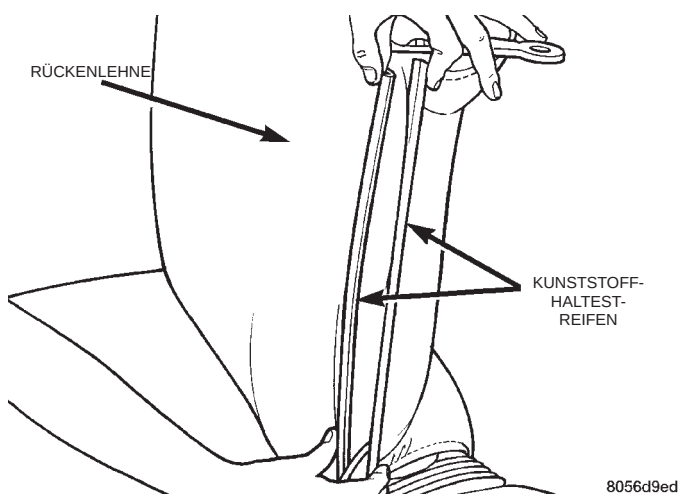


Abb. 8 Haltestreifen des Sitzbezugs

(7) Hakenösen lösen, mit denen die Schnüre der Sitzbezugsnähte in den Draalthalterungen der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt sind (Abb. 9).

(8) Sitzbezug bis zur Mitte nach oben ziehen.

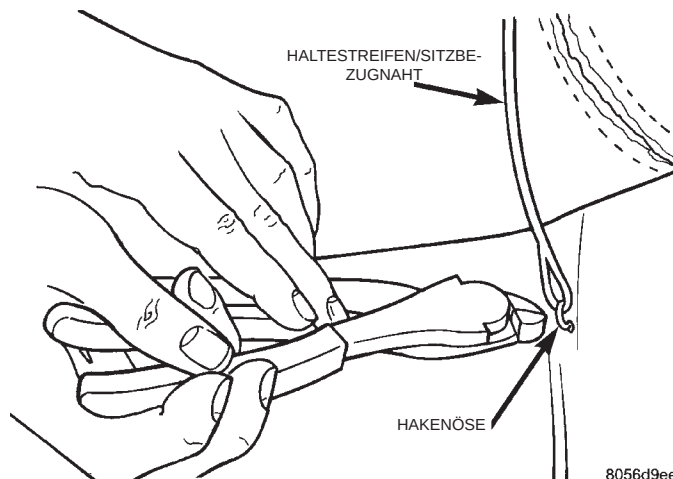


Abb. 9 Hakenösen

(9) Hakenösen lösen, mit denen die Schnüre der Sitzbezugsnähte oben in den Draalthalterungen der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt sind.

(10) Hakenösen lösen, mit denen die Hakenösen der Sitzbezugsnaht in der Draalthalterung der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt sind.

(11) Falls das Fahrzeug mit Sitzbezügen aus Textil ausgestattet ist:

(a) Rückenlehnenbezug nach oben ziehen, um die Draalthalterung des oberen Rückenlehnenbezugs freizulegen.

(b) Hakenösen lösen, mit denen die Draalthalterung des Rückenlehnenbezugs in der Draalthalterung der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt ist.

(12) Blende um die Webkante des Sicherheitsgurts an der Umlenkung des Gurtaufrollers lösen.

(13) Halteclips lösen, mit denen der Bezug an der Gurtaufrollerabdeckung befestigt ist.

(14) Führungen der Kopfstütze ausbauen (Abb. 10).

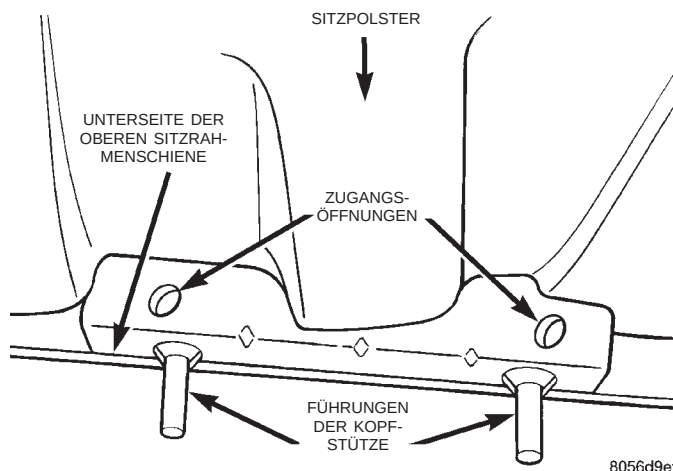


Abb. 10 Führungen der Kopfstütze

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(15) Blende des Sicherheitsgurts und Gurt durch den Bezug ziehen. Dazu den Bezug von der Schaumstoffauflage der Rückenlehne abziehen.

(16) Rückenlehnenbezug von der Schaumstoffauflage und dem Rahmen abziehen.

EINBAU

(1) Schaumstoffauflage der Rückenlehne in den Rückenlehnenrahmen einsetzen.

(2) Hakenösen einsetzen, mit denen die Schaumstoffauflage der Rückenlehne am Rahmen befestigt ist.

(3) Sitzbezug auf die Rückenlehnen-Schaumstoffauflage und den Rahmen aufziehen.

(4) Blende des Sicherheitsgurts und Gurt durch die Öffnung im Sitzbezug verlegen.

(5) Sitzbezug nach unten zur ersten waagerechten Vertiefung in der Schaumstoffauflage der Rückenlehne ziehen.

(6) Mittlere Kerbe der waagerechten Sitzbezugsnaht auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(7) Hakenösen einsetzen. Dazu in der Mitte mit der Hakenöse beginnen, mit der die Drahthalterung des Rückenlehnenbezugs in der Drahthalterung der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt ist.

(8) Falls das Fahrzeug mit Sitzbezügen aus Textil ausgestattet ist:

(a) Rückenlehnenbezug nach unten bis zur zweiten waagerechten Vertiefung in der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage ziehen.

(b) Mittlere Kerbe der waagerechten Sitzbezugsnaht auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(c) Hakenösen einsetzen. Mit der mittleren beginnen, mit der die Drahthalterung der Rückenlehnenbezugsnaht in der Drahthalterung der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt ist.

(9) Hakenösen in den senkrechten Schaumstoffvertiefungen einsetzen, mit denen die Schnüre der Sitzbezugsnähte in den Drahthalterungen der Schaumstoffauflage befestigt sind. Falls das Fahrzeug mit Sitzbezügen aus Textil ausgestattet ist, die unteren Enden des hufeisenförmigen Drahtes in die entsprechend geformten Hakenösen einsetzen.

(10) Halteclips einrasten, mit denen der Sitzbezug an der Gurtaufrollerabdeckung befestigt ist.

(11) Führungen der Kopfstütze einsetzen.

(12) Kopfstütze einbauen.

(13) Hakenösen einsetzen, mit denen die Schnüre der Sitzbezugsnähte in den Drahthalterungen in der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt sind.

(14) Bezug ganz über die Rückenlehnen-Schaumstoffauflage ziehen.

(15) Hakenösen über der Rippe der Sitzbezugsnaht einsetzen, mit der die Schnüre in der Hakenöse an der Unterseite der senkrechten Schaumstoffvertiefung befestigt sind.

(16) Haltestreifen des Sitzbezugs unten an der Rückenlehne schließen.

(17) Die langen Schnappverschlüsse am äußeren Teil der Blende des Sicherheitsgurts in den Rückenlehnenbezug und die Gurtaufrollerabdeckung schieben.

(18) Mit einem geeigneten hakenförmigen Werkzeug durch die Öffnung in die Blende des Sicherheitsgurts greifen. Die Innenseite der Gurtaufrollerabdeckung abstützen. Dabei den inneren Teil der Blende in die Abdeckung einrasten.

(19) Je nach Ausstattung, den oberen Griff der Rückenlehnenverstellung und den Einstellgriff der Lendenwirbelstütze einbauen.

(20) Untere Gurtschloßverankerung an der Befestigungsschraube am Sitzverstellmechanismus montieren.

(21) Sicherstellen, daß der Sicherheitsgurt so verlegt ist, daß er bei Eingreifen in das Gurtschloß nicht verdreht ist.

(22) Neue Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der die untere Gurtschloßverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

HINWEIS: Die Anzugsmomente für die Haltemutter der unteren Gurtschloßverankerung und des Gurtschlusses beträgt 45,3 N·m (33.3 ft. lbs.).

(23) Sicherstellen, daß mindestens drei Gewindegänge über die Mutter der unteren Gurtverankerung überstehen und sich die untere Gurtschloßverankerung frei drehen läßt. Ist beides nicht gewährleistet, sicherstellen, daß die Befestigungsschraube ganz im Sitzverstellmechanismus sitzt.

(24) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

RÜCKENLEHNEN-VERSTELLMECHANISMUS

AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Rückenlehne vom unteren Sitzrahmen abbauen.

(3) Führungsschraube des Verstellmechanismus lösen.

(4) Rückenlehnenbezug so weit abziehen, daß die Befestigungsschrauben freiliegen, mit denen der obere Verstellgriff und -mechanismus am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(5) Gummibälge ausbauen, die den unteren Teil des Rückenlehnenrahmens bedecken.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der obere Verstellgriff und -mechanismus am Sitzrahmen befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(7) Oberen Verstellmechanismus so in den Sitzrahmen drücken, daß die Griffstange auf die Vorderseite des Sitzrahmens zeigt.

HINWEIS: Die Befestigungsschrauben, mit denen das Gehäuse des Verstellmechanismus am Sitzrahmen befestigt ist, nicht wiederverwenden. Vor Beginn der Arbeiten sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

(8) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Gehäuse des Verstellmechanismus am Sitzrahmen befestigt ist.

(9) Gehäuse des Verstellmechanismus und den oberen Verstellgriff und -mechanismus nach unten aus dem Sitzrahmen herausziehen.

EINBAU

(1) Oberen Verstellmechanismus und anschließend das Gehäuse so in den Sitzrahmen einbauen, daß die Griffstange auf die Vorderseite des Sitzrahmens zeigt.

(2) Neue Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen das Gehäuse des Verstellmechanismus am Sitzrahmen befestigt ist, und mit einem Anzugsmoment von 34 N·m (300 in. lbs.) festziehen.

(3) Oberen Verstellmechanismus durch die Öffnung im Sitzrahmen ziehen.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der obere Verstellmechanismus am Sitzrahmen befestigt ist.

(5) Gummibälge einsetzen, die den unteren Teil des Rückenlehnenrahmens bedecken.

(6) Rückenlehnenbezug anbringen.

(7) Federaufnahme des Verstellmechanismus, Feder und Führungsschraube einsetzen.

(8) Rückenlehne am unteren Sitzrahmen anbauen.

(9) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

VERSTELLMECHANISMUS - ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Rückenlehne des Vordersitzes abbauen.

(3) Sitzverstellschalter und Kabelbaum vom Sitzverstellmechanismus abbauen.

EINBAU

(1) Sitzverstellschalter und Kabelbaum am Sitzverstellmechanismus anbauen.

(2) Rückenlehne des Vordersitzes anbauen.

(3) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

MECHANISCHE SITZVERSTELLUNG

AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Rückenlehne des Vordersitzes ausbauen.

(3) Feder der Betätigungsstange ausbauen.

(4) Einwegmuttern lösen, mit denen die Betätigungsstange an den Sitzverstellmechanismen befestigt ist.

(5) Betätigungsstange aus dem Sitzverstellmechanismus ausbauen.

(6) Sitzverstellmechanismen ausbauen.

EINBAU

(1) Sitzverstellmechanismen für den Einbau bereitlegen.

(2) Betätigungsstange in die Sitzverstellmechanismen einbauen.

(3) Neue Einwegmuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Betätigungsstange an den Sitzverstellmechanismen befestigt ist.

(4) Feder der Betätigungsstange einsetzen.

(5) Rückenlehne des Vordersitzes anbauen.

(6) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

RÜCKSITZPOLSTERBEZUG

AUSBAU

(1) Rücksitzpolster aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Sitzpolster umgekehrt auf einer geeigneten Arbeitsfläche ablegen.

(3) Hakenösen um den Umfang des Sitzpolsters lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug am Sitzpolsterahmen befestigt ist.

(4) Sitzbezug vom Sitzpolsterrahmen und der Sitzpolster-Schaumstoffauflage abziehen.

(5) Hakenösen lösen, mit denen die Drahthalterungen der Sitzbezugsnähte in den Drahthalterungen der Schaumstoffauflage befestigt sind.

(6) Sitzbezug vom Sitzrahmen und der Sitzpolster-Schaumstoffauflage lösen.

EINBAU

(1) Sitzpolsterbezug auf den Sitzpolsterrahmen und die Schaumstoffauflage aufziehen.

(2) Falls das Fahrzeug mit Sitzbezügen aus Textil ausgestattet ist:

(a) Kerbe in der Mitte der Sitzpolsterbezugsnaht auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(b) Eine Hakenöse an jeder dafür vorgesehenen Stelle anbringen, mit der die Drahthalterungen der Sitzpolsterbezugsnaht in den Drahthalterungen der Sitzpolster-Schaumstoffauflage befestigt werden.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

Dabei in der Mitte beginnen und nach außen arbeiten.

(3) Falls das Fahrzeug mit Leder-/Vinylsitzen ausgestattet ist:

(a) Kerbe in der Mitte der inneren senkrechten Sitzbezugnaht auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(b) Eine Hakenöse an jeder dafür vorgesehenen Stelle anbringen. In der Mitte mit der Hakenöse beginnen, mit der die Drahthalterung der Sitzpolsterbezugnaht in der Drahthalterung der Schaumstoffauflage befestigt ist.

(c) Die oben genannten Schritte für die gegenüberliegende innere senkrechte Naht, die beiden äußeren senkrechten Nähte und die waagerechten Nähte wiederholen.

(4) Sitzbezug über den Sitzpolsterrahmen und die Sitzpolster-Schaumstoffauflage ziehen.

(5) Hakenösen an den dafür vorgesehenen Stellen um den Umfang der Sitzpolster-Schaumstoffauflage einsetzen, mit denen der Sitzpolsterbezug am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.

(6) Rücksitzpolster in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

RÜCKENLEHNENBEZUG - RÜCKSITZ

AUSBAU

(1) Rückenlehne des Rücksitzes aus dem Fahrzeug nehmen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

(2) Rückenlehne umgekehrt auf einer geeigneten Arbeitsfläche ablegen.

(3) Hakenösen um den Umfang der Rückenlehne lösen, mit denen der Rückenlehnenbezug am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(4) Sitzbezug vom Rückenlehnenrahmen und der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage abziehen.

(5) Alle Hakenösen lösen, mit denen die Drahthalterungen der Sitzbezugnähte in den Drahthalterungen der Schaumstoffauflage befestigt sind.

(6) Sitzbezug vom Sitzrahmen und der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage abziehen.

EINBAU

(1) Sitzbezug auf den Rückenlehnenrahmen und die Rückenlehnen-Schaumstoffauflage aufziehen.

(2) Kerbe in der Mitte der senkrechten Naht des Rückenlehnenbezugs auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(3) Hakenösen an den dafür vorgesehenen Stellen einsetzen. In der Mitte mit der Hakenöse beginnen, mit der die Naht des Rückenlehnenbezugs in den Drahthalterungen der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage gehalten wird.

(4) Die oben genannten Schritte für die gegenüberliegende innere senkrechte Naht, die beiden äußeren senkrechten Nähte und die untere waagerechte Naht wiederholen.

(5) Falls das Fahrzeug mit Sitzbezügen aus Textil ausgestattet ist:

(a) Hakenösen an den dafür vorgesehenen Stellen einsetzen. In der Mitte beginnen und damit die Enden der senkrechten Teile der U-förmigen Drahthalterungen mit den senkrechten Drahthalterungen der Schaumstoffauflage verbinden.

(b) Kerbe in der Mitte der oberen waagerechten Sitzbezugnaht auf die mittlere Hakenöse ausrichten.

(c) Alle Hakenösen einsetzen, mit denen die Drahthalterung der oberen waagerechten Naht an der Drahthalterung der Rückenlehnen-Schaumstoffauflage befestigt wird.

(6) Hakenösen einsetzen, mit denen die Drahthalterungen der Sitzbezugnähte am Sitzrahmen befestigt sind.

(7) Sitzbezug über den Rückenlehnenrahmen und die Rückenlehnen-Schaumstoffauflage ziehen.

(8) Hakenösen an den dafür vorgesehenen Stellen um den Umfang des Rückenlehnenpolsters einsetzen, mit denen der Sitzbezug am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(9) Rückenlehne des Rücksitzes in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die Anleitungen in diesem Abschnitt.

FALTVERDECK

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		FALTVERDECKEINSTELLEN	22
HYDRAULIKSYSTEM	18	HAKENVERRIEGELUNG EINSTELLEN	22
AUS- UND EINBAU		NOCKEN DES OBEREN VERDECKKRAHMENS	
HECKSCHEIBE	19	EINSTELLEN	23
HYDRAULIKLEITUNGEN	22	PASSTIFTE EINSTELLEN	22
HYDRAULIKPUMPE	21	VORDERE UND MITTLERE DACHSCHIENE	
HYDRAULIKZYLINDER	21	EINSTELLEN	23
WETTERSCHUTZVERDECK	18		
EINSTELLUNGEN			
AUSGLEICHSGESTÄNGE EINSTELLEN	24		

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

HYDRAULIKSYSTEM

Das Hydrauliksystem des Faltverdecks besteht aus:

- Zwei Hydraulikzylindern
- Hydraulikleitungen
- Einer elektrisch betätigte Hydraulikpumpe mit Vorratsbehälter
- Doppel-Relais

HYDRAULIKSYSTEM ÜBERPRÜFEN

HINWEIS: Wenn der Füllstand des Hydrauliksystems zu stark abgesunken ist, richtet sich das Faltverdeck nur langsam auf oder es gibt ungewöhnliche Geräusche von sich.

- (1) Rücksitzpolster und -lehne ausbauen.
- (2) Bei aufgestelltem und verriegeltem Verdeck den Verschlußstopfen des Vorratsbehälters abnehmen.
- (3) Füllstand überprüfen. Ist er zu niedrig, Hydrauliksystem auf undichte Stellen überprüfen.
- (4) Vorratsbehälter mit Dextron II Automatikgetriebeöl bis zur Unterkante der Einfüllöffnung auffüllen.
- (5) Nach Bedarf Bauteile instandsetzen oder austauschen.
- (6) Verschluß wieder anbringen und Verdeck absenken.
- (7) Verdeck anheben und Füllstand erneut überprüfen.

AUS- UND EINBAU

WETTERSCHUTZVERDECK

AUSBAU

- (1) Verriegelungen des Faltverdecks lösen und Verdeck entspannen lassen.
- (2) Verkleidung des Befestigungsbandes abnehmen.
- (3) Dachauskleidung abbauen.
- (4) Alle Verdeckkästen ausbauen.
- (5) Haltemuttern lösen, mit denen das Befestigungsband am Kofferraumblech befestigt ist.
- (6) Befestigungsband vom Kofferraumblech lösen.

ACHTUNG! Um Beschädigungen während der folgenden Schritte zu vermeiden, alle lackierten und gepolsterten Flächen abdecken.

- (7) Befestigungsband über dem Kofferraum- und Seitenteilblech neu anbringen.
- (8) Zur Erleichterung des Einbaus mit einem Fettstift die Lage der äußeren Verdeckabdeckung am hinteren Befestigungsband markieren.
- (9) Krampen entfernen, mit denen das Wetterschutzverdeck am hinteren Befestigungsband befestigt ist.
- (10) Hinteren Teil des oberen Verdecks, Befestigungsband und Heckscheibe zusammenfallen und über den dritten (hinteren) Dachbogen des Verdeckgestänges legen.
- (11) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Federn des Dachschienen-Spannseilzugs an der hinteren Schiene hinter der Öffnung des Seitenfensters befestigt sind.
- (12) Hintere Gummidichtungen der Seitenschienen aus den Führungen herausziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(13) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Führungen der hinteren Gummidichtungen am Faltverdeckmechanismus befestigt ist.

(14) Führungen der hinteren Gummidichtungen aus dem Fahrzeug nehmen.

(15) Webkante des Verdecks von den Klebestreifen der Dachschiene abziehen.

(16) Faltverdeck bis zum Mittelpunkt anheben.

(17) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Zusatzhaltestreifen der Windschutzscheibenauflage des Verdecks am oberen Dachteil befestigt ist.

(18) Lage des Verdecks am oberen Dachteil markieren.

(19) Krampen lösen, mit denen das Verdeck am Dachteil befestigt ist.

(20) Befestigungsschrauben im Ende des Dachbogens des Verdeckgestänges lösen.

(21) Kunststoff-Haltestreifen des Verdecks aus den Führungen in den Dachbögen herauschieben.

(22) Verdeck schließen, aber nicht verriegeln.

(23) Spannseilzug aus den Seilzugaufnahmen herauschieben.

(24) Spannseilzüge aus dem Dachteil lösen.

(25) Verdeck aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Wetterschutzverdeck am Fahrzeug anbringen.

(2) Spannseilzug durch die Seilzugaufnahme schieben.

(3) Gummistopfen einsetzen, mit denen die Nippel der Spannseilzüge der Dachschiene in die schlüssel Lochförmigen Öffnungen in den Dachschiene gehalten werden.

(4) Dachbögen des Verdeckgestänges in den Faltverdeckmechanismus einsetzen.

(5) Kunststoff-Halteschiene des Verdecks in die Führungen in den Dachbögen einrasten. Dazu mit dem hinteren Dachbogen des Verdeckgestänges beginnen und nach vorn arbeiten.

(6) Befestigungsschrauben an den Enden der Dachbögen des Verdeckgestänges ansetzen und festziehen.

(7) Verdeck bis zum Mittelpunkt anheben.

(8) Wetterschutzverdeck auf die zuvor am Dachteil angebrachten Markierungen ausrichten.

(9) Krampen einsetzen, mit denen das Wetterschutzverdeck am Dachteil befestigt ist.

(10) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Zusatz-Haltestreifen des Verdecks am Dachblech befestigt ist.

(11) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Spannseilzugfedern der Dachschiene an der hinteren Dachschiene hinter der Seitenfensteröffnung befestigt ist.

(12) Markierung hinten am Verdeck und an der Heckscheibe auf dem Befestigungsband ausrichten.

(13) Krampen anbringen, mit denen das Verdeck hinten und die Heckscheibe am Befestigungsband befestigt ist.

(14) Befestigungsband am hinteren Kofferraumblech ausrichten.

(15) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen das Befestigungsband am Kofferraumblech befestigt ist.

(16) Verdeckauskleidung einsetzen.

(17) Alle Verdeckkästen einsetzen.

(18) Abdeckung des Befestigungsbandes einsetzen.

(19) Seitenfenster absenken.

(20) Verdeck absenken und sichern.

(21) Einen geeigneten Kleber auf den hinteren Teil der Seitenschiene auftragen, um die Webkante des Verdecks zu befestigen.

(22) Webkante des Verdecks straffziehen und am Kleber an der hinteren seitlichen Dachschiene anbringen.

(23) Führungen der hinteren Gummidichtungen der Seitenschiene einsetzen.

(24) Hintere Gummidichtungen der Seitenschiene einsetzen.

(25) Verdeck auf Sitz und korrekte Funktion überprüfen und nach Bedarf einstellen.

HECKSCHEIBE

AUSBAU

(1) Faltverdeckverriegelungen entriegeln und Verdeck entspannen lassen.

(2) Wetterschürze anheben und die Einwegmuttern lösen, mit denen die Schürze an den Stehbolzen gesichert ist.

ACHTUNG! Wetterschürze beim Ausbau nicht an der Kofferraumablage zerreißen.

(3) Verdeckauskleidung an den hinteren Verdeckteilen abnehmen.

(4) Steckverbinder von den Anschlüssen der heizbaren Heckscheibe abziehen.

(5) Kabelbaum aus den Laschen an beiden Seiten der Heckscheibe herausziehen.

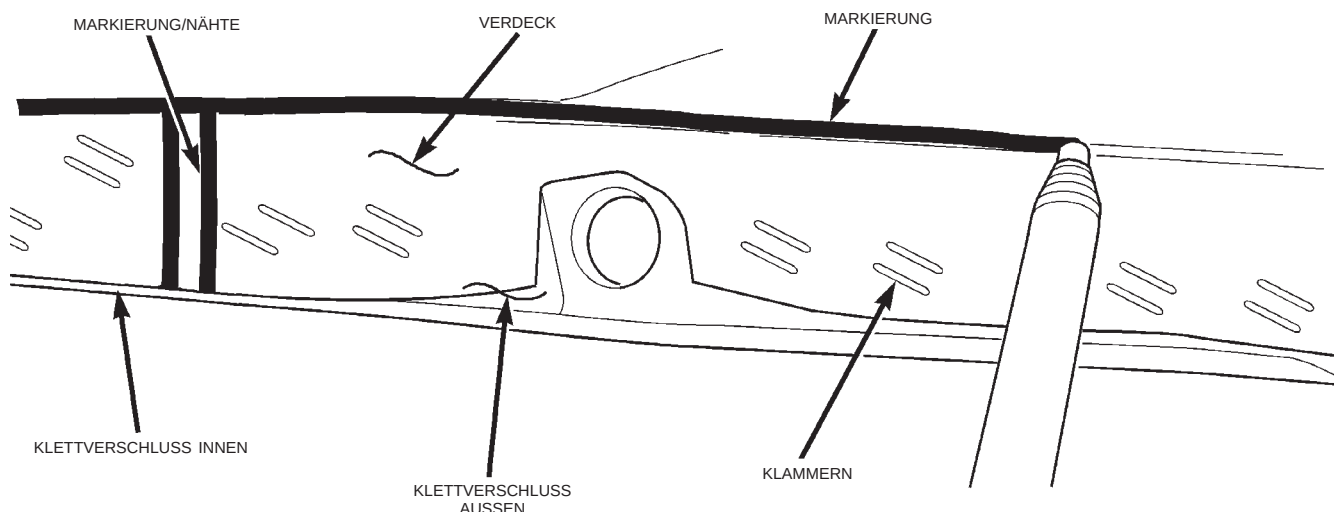
(6) Haltemuttern lösen, mit denen die Klettverschlüsse der Gürtellinie am Fahrzeug befestigt sind.

HINWEIS: Dach 12" über dem Dachteil der Windschutzscheibe abstützen.

(7) Die 5 Klettverschlüsse der Gürtellinie abziehen.

HINWEIS: Lage der Kunststoffhülsen zur Zentrierung für den späteren Einbau notieren und Kunststoffhülsen aufbewahren.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a89441

Abb. 1 Markierungen an den Verdeckteilen

(8) Je nach Ausstattung, das Spannband vom dritten Dachbogen lösen.

(9) Antennenstab abbauen.

(10) Zum Schutz der Lackierung den gesamten hinteren Fahrzeugbereich mit einer wattierten Unterlage abdecken. Klettverschlüsse oben auf die Hecköffnung auf die Unterlage legen.

(11) Die äußeren Verdeckteile entlang der Oberkanten und unten an den Nähten entlang zwischen den äußeren und den inneren Klettverschlüssen an der Verdeckaußenseite markieren (Abb. 1).

HINWEIS: Diese Markierungen dienen beim Einbau der neuen Heckscheibe als Referenz.

(12) Federn der Verdeckteile an beiden Seiten der Vorderkanten aushängen (Abb. 2).

(13) Alle Klammern vom Verdeck abnehmen.

ACHTUNG! Dabei darauf achten, daß das Verdeck nicht zerrissen oder beschädigt wird.

(14) Das ganze Verdeck über den Verdeckrahmen aufrollen.

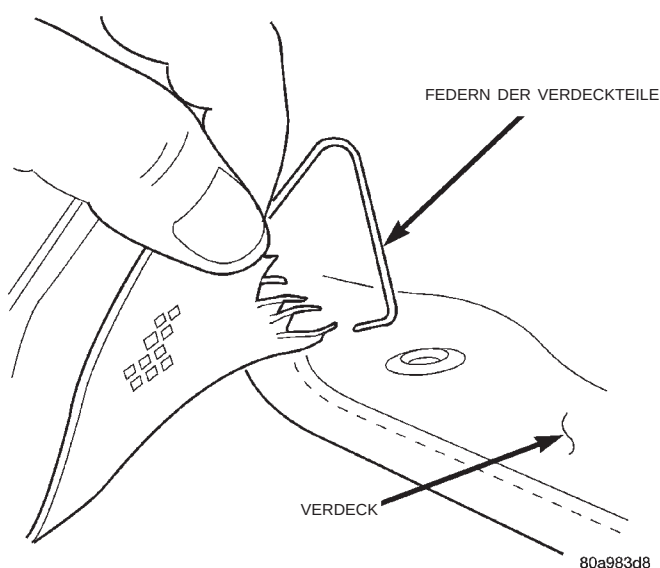
(15) Klebeband und Schaumstoffdichtung am Ende des dritten Dachbogens ablösen. Falls wiederverwendbar, aufbewahren.

(16) Hinterste Anschlagschraube am dritten Dachbogen, entweder auf der Fahrer- oder auf der Beifahrerseite lösen. (Abb. 3).

(17) Die alte Heckscheibe komplett vom dritten Dachbogen herunterschieben.

EINBAU

HINWEIS: Damit die neue Heckscheibe für das Einsetzen der Klammern abgestützt ist, die neue Heck-



80a983d8

Abb. 2 Federn der Verdeckteile

scheibe aus der Verpackung herausnehmen und die Transportkiste so über die Verdecköffnung platzieren, daß sie auf Rücksitz und Kofferraumdeckel abgestellt ist.

(1) Kofferraumablage und die beiden Federn des Verdecks von der alten Heckscheibe abbauen und auf die neue übertragen.

(2) Halteband der Heckscheibe am dritten Dachbogen ansetzen.

(3) Halteband in die Führung des dritten Dachbogens einsetzen. Halteband eventuell mit einem Gummihammer in der Führung fixieren. (Abb. 4).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

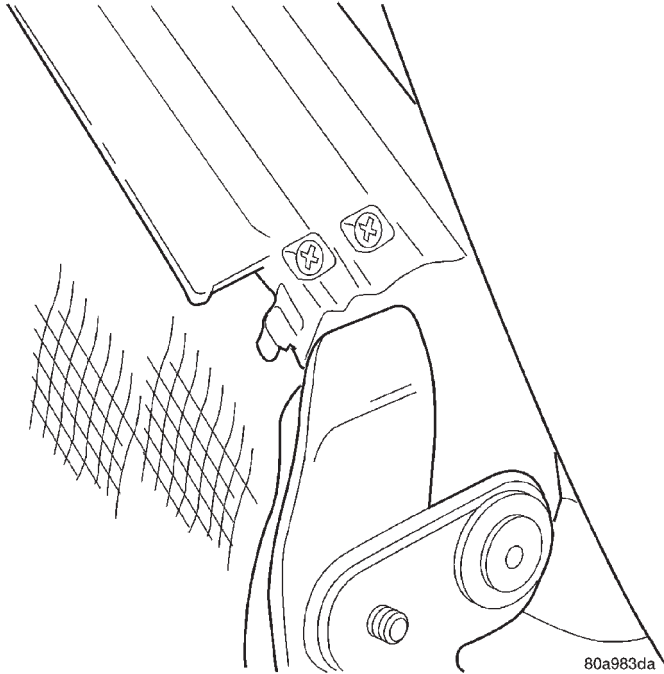


Abb. 3 Hintere Anschlagschraube/Heckscheibe

ACHTUNG! Halteband am dritten Dachbogen jetzt nicht mehr verschieben und nicht daran ziehen.

HINWEIS: Um sicherzugehen, daß die Heckscheibe im dritten Dachbogen eingerastet ist, Heckscheibe umklappen und auf Einrasten überprüfen.

(4) Alte bzw. neue Schaumstoffdichtung mit 1 in. schwarzem Klebeband am Dachbogen ankleben.

(5) Hinterste Anschlagschraube am dritten Dachbogen ansetzen und festziehen.

(6) An der rechten Fahrzeugseite beginnen. Vorderkante des Verdecks am Klettverschluß ansetzen (dazu die in Ausbausschritt 11 gemachten Markierungen verwenden) und Verdeck so weit nach unten ziehen, bis die Markierung 3 mm (1/8 Zoll) unterhalb der Oberkante der Klettverschlüsse steht.

HINWEIS: Zur Vermeidung von Faltenbildungen sollten beim Festklammern des Verdecks diese 3 mm (1/8 Zoll) konstant eingehalten werden.

(7) Rechte Verdeckseite weiter an den Klettverschlüssen befestigen. Dabei von außen bis zur Fahrzeugmittellinie arbeiten.

(8) Schritt 6 auf der linken Fahrzeugseite wiederholen.

(9) Federn der Verdeckteile auf der Verdeckvorderseite einsetzen.

(10) Antennenstab einsetzen.

(11) Spannband der Heckscheibe am dritten Dachbogen befestigen.

(12) Kunststoffbuchsen zur Zentrierung in die Klettverschlüsse der Gürtellinie einsetzen.

(13) Klettverschlüsse der Gürtellinie mit den Muttern einsetzen. Dabei beim mittleren Klettverschluß beginnen und nach außen arbeiten.

(14) Kabelbaum der heizbaren Heckscheibe durch die Laschen an beiden Seiten der Heckscheibe verlegen.

(15) Steckverbinder der heizbaren Heckscheibe anschließen.

(16) Dachteil des hinteren Verdecks einsetzen.

(17) Wetterschürze mit Einwegmuttern sichern.

ACHTUNG! Sicherstellen, daß die obere Mulde nicht unter den Klettverschlüssen eingeklemmt ist.

(18) Verdeck verriegeln und auf Faltenbildung überprüfen.

HYDRAULIKPUMPE

AUSBAU

(1) Minuskabel der Batterie abklemmen.

(2) Rücksitzpolster und -lehne ausbauen.

(3) Steckverbinder der Pumpe und Masseanschluß abklemmen (Abb. 5).

(4) Hydraulikleitungen von der Pumpe abklemmen.

(5) Pumpenmotor komplett aus dem Fahrzeug ausbauen. Die Gummilager sind fest in der Halterung verankert. Zum Ausbau den Pumpenmotor fest nach oben ziehen.

EINBAU

(1) Pumpenmotor im Fahrzeug ausrichten.

(2) Pumpenmotor in die Gummilager drücken.

(3) Hydraulikleitungen an die Pumpe anschließen.

(4) Steckverbinder und Masseanschluß an der Pumpe anschließen.

(5) Minuskabel der Batterie anschließen.

(6) Hydraulikpumpe befüllen und auf korrekte Funktion überprüfen.

(7) Rücksitzpolster und -lehne einbauen.

HYDRAULIKZYLINDER

AUSBAU

(1) Minuskabel der Batterie abklemmen.

(2) Rücksitzpolster und -lehne ausbauen.

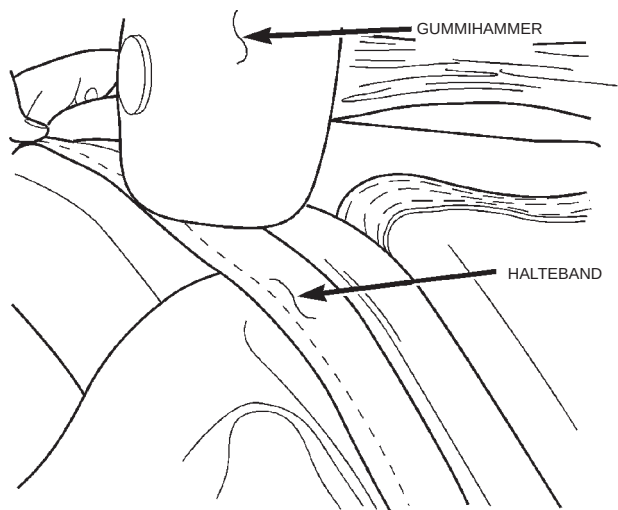
(3) Seitenteilverkleidung abbauen.

(4) Halterung und Haltemutter des Hydraulikzylinders ausbauen (Abb. 6).

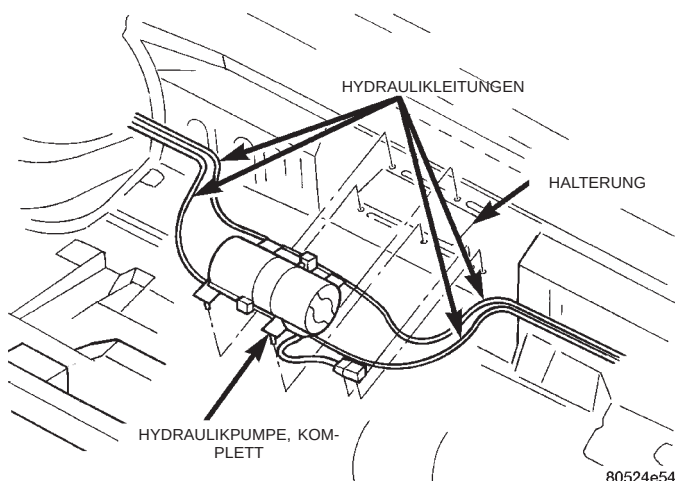
(5) Schwenkbolzen ausbauen, mit dem die Kolbenstange des Hydraulikzylinders am oberen Gestänge befestigt ist.

(6) Hydraulikleitungen vom Hydraulikzylinder abklemmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



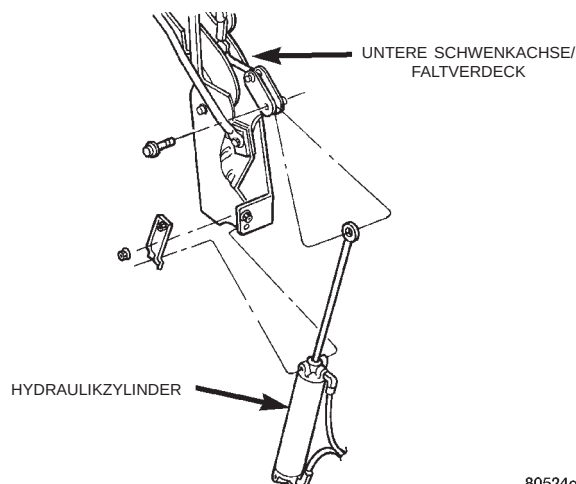
80a983d9

Abb. 4 Halteband der Heckscheibe

80524e54

Abb. 5 Hydraulikpumpe komplett

(7) Hydraulikzylinder aus dem Fahrzeug nehmen.



80524e55

Abb. 6 Hydraulikzylinder**EINBAU**

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Hydrauliksystem befüllen und auf korrekte Funktion überprüfen.

HYDRAULIKLEITUNGEN**AUSBAU**

- (1) Rücksitzpolster und -lehne ausbauen.
- (2) Beide Seitenteilverkleidungen abbauen.
- (3) Hydraulikleitungen von den Hydraulikzylindern abklemmen.
- (4) Hydraulikleitungen von der Hydraulikpumpe abklemmen.
- (5) Hydraulikleitungen aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Hydraulikleitungen im Fahrzeug positionieren.
- (2) Hydraulikleitung an der Hydraulikpumpe anschließen.
- (3) Hydraulikleitung an den Hydraulikzylindern anschließen.
- (4) Hydrauliksystem befüllen und auf undichte Stellen und korrekte Funktion überprüfen.
- (5) Seitenteilverkleidungen anbauen.
- (6) Rücksitzpolster und -lehne einbauen.

EINSTELLUNGEN**FALTVERDECKEINSTELLEN**

Näheres siehe (Abb. 7), um die erforderlichen Einstellarbeiten zu bestimmen. Näheres hierzu siehe die entsprechende Anleitung.

PASSTIFTE EINSTELLEN

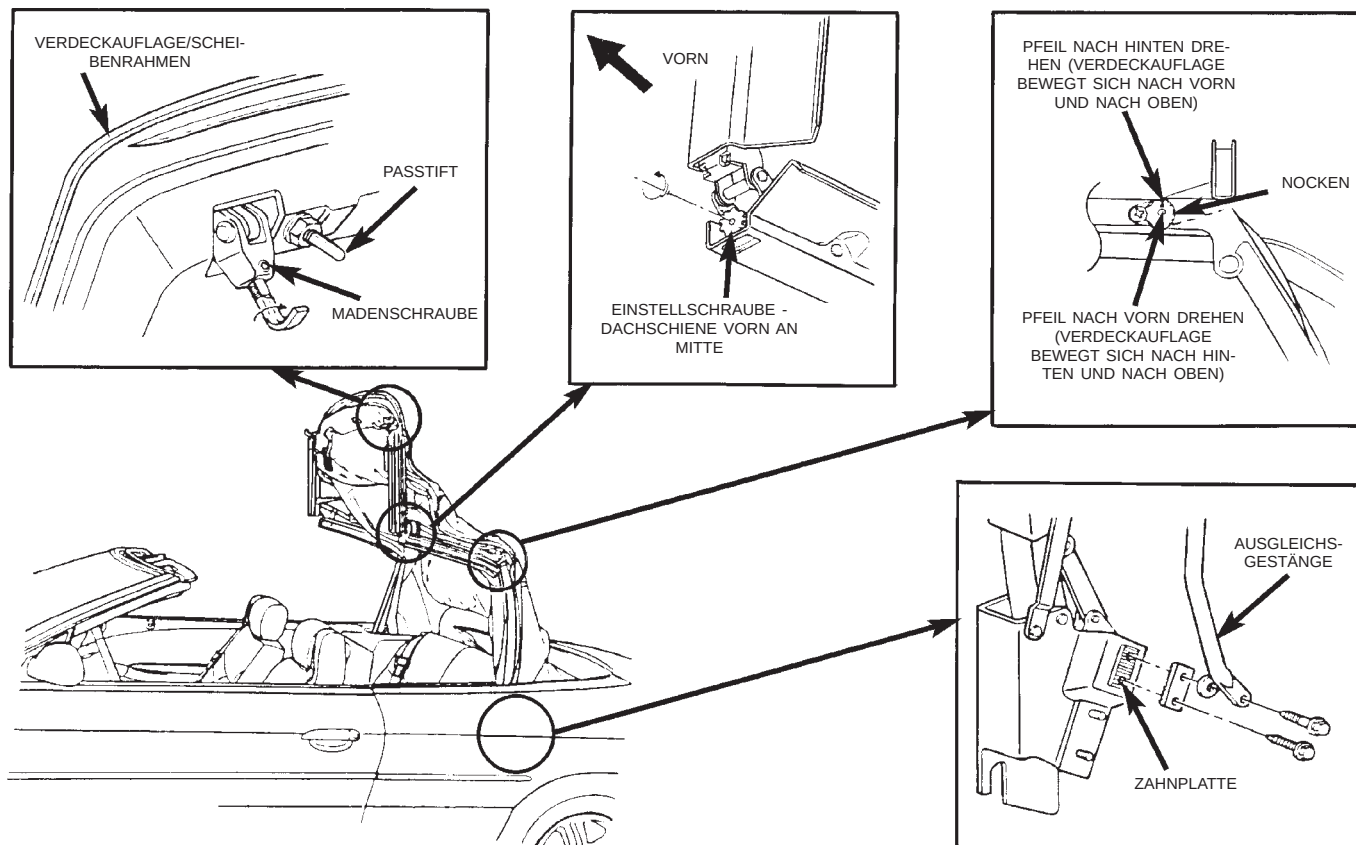
- (1) Paßstifte lösen (Abb. 8).
- (2) Paßstifte zur Mitte der Aufnahmebohrungen in der Verdeckauflage für den Windschutzscheibenrahmen bewegen.
- (3) Paßstifte festziehen und die Einstellung überprüfen.

HINWEIS: Näheres zur Einstellung der Verdeckauflage nach vorn oder hinten siehe "Nocken einstellen" oder "Ausgleichsgestänge einstellen".

HAKENVERRIEGELUNG EINSTELLEN

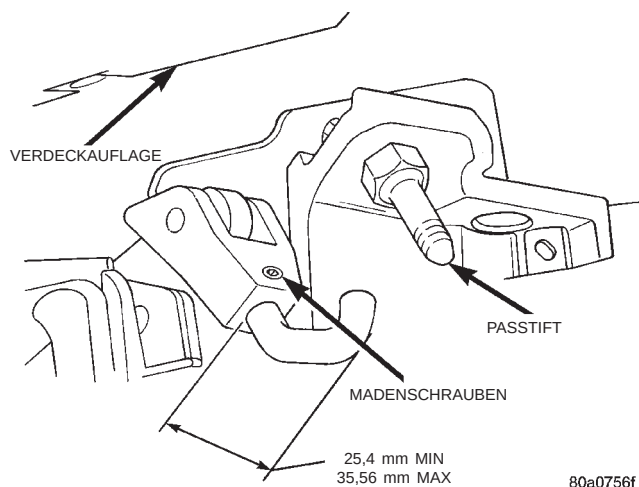
Ist bei der Verriegelung des Verdecks ein zu hoher Kraftaufwand erforderlich, so kann sie durch Verlängern der Hakenverriegelung etwas gelöst werden (Abb. 8). Die Gummidichtung des Verdeckoberteils benötigt eine ausreichende Kompression, damit das Eindringen von Luft oder Wasser ausgeschlossen ist. Für einen vernünftigen Kraftaufwand und eine

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)



80a0130f

Abb. 7 Lage der Einstellpunkte



80a0756f

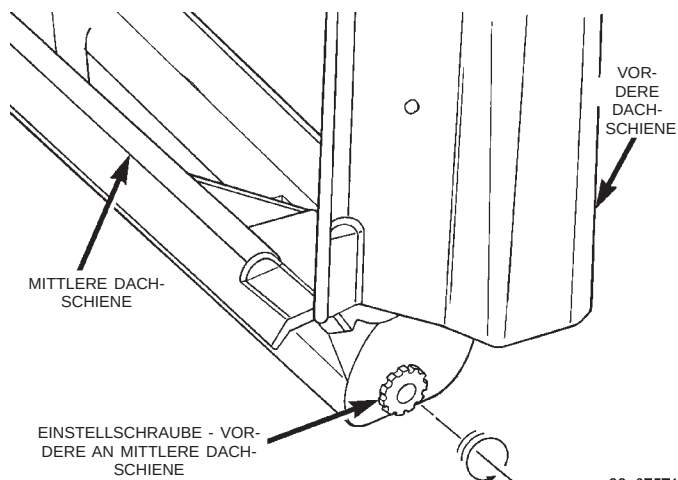
Abb. 8 Dachverriegelung und Führungstift (Paßstift)

zuverlässige Abdichtung die Hakenverriegelung entsprechend einstellen.

VORDERE UND MITTLERE DACHSCHIENE EINSTELLEN

Um die Gummidichtungen der Dachschienen an den Kontaktflächen mit der Tür und Seitenscheibe auszurichten, die Einstellschraube der vorderen an die mittlere Dachschiene entsprechend einstellen

(Abb. 9). Um den Druck an der Türscheibe zu verringern, Einstellmechanismus nach innen drehen. Um den Druck zu erhöhen, Einstellmechanismus nach außen drehen.



80a07571

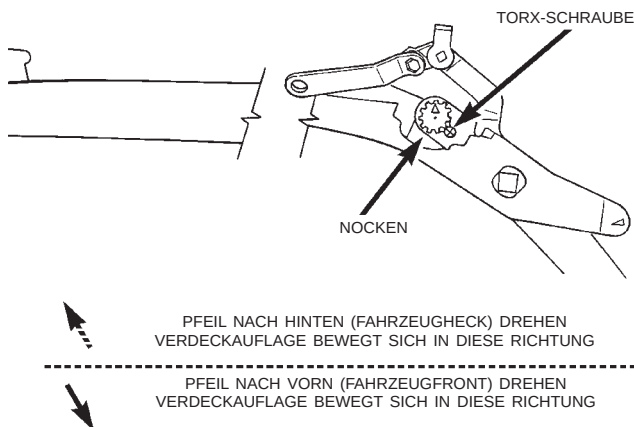
Abb. 9 Dachschienen einstellen

NOCKEN DES OBEREN VERDECKRAHMENS EINSTELLEN

Der Nocken des oberen Rahmens verändert die Lage der Verdeckauflage zum Scheibenrahmen nach vorn oder hinten. Der Nocken dreht sich in der hin-

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

teren Seitenschiene und dem Druckstücks (Abb. 10). Unter Umständen ist es erforderlich, nach einer Neueinstellung des Nockens die Ausgleichsgestänge um 1 bis 2 Zähne zu verlängern. Die Lage des höchsten Nockenpunktes bestimmt den Winkel zwischen der mittleren und hinteren Seitenschiene. Zeigt der höchste Nockenpunkt ganz nach vorn, ist der Winkel am kleinsten. Zeigt er nach hinten, ist der Winkel größer. Ein Winkelzunahme bewegt das Verdeck nach vorn. Der höchste Nockenpunkt wird durch einen Pfeil an der Gewindeseite des Nockens angezeigt.



80a07572

Abb. 10 Nocken**NOCKENEINSTELLUNG**

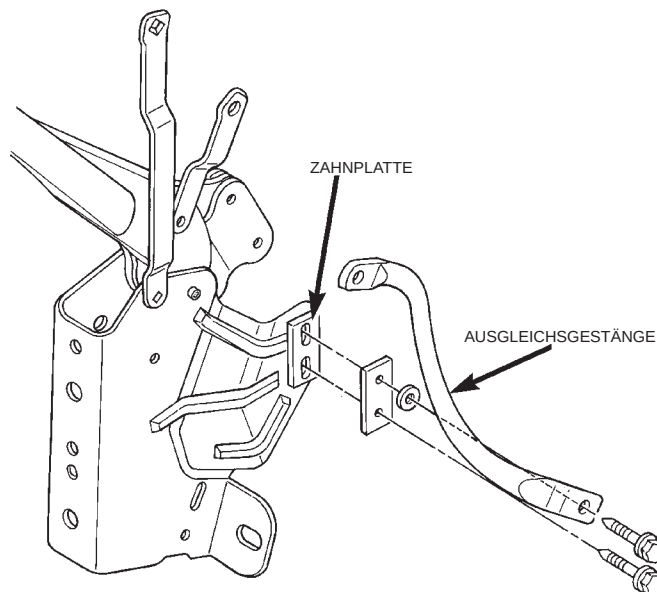
- (1) Verdeck zur Hälfte absenken und den Nocken druckentlasten.
- (2) Torx-Schraube herausdrehen.
- (3) Mit einem geeigneten Torx-Schraubendreher den Nocken nach Bedarf drehen und Einstellschraube sichern.

AUSGLEICHSGESTÄNGE EINSTELLEN

VORSICHT! HÄNDE NICHT ÜBER DIE SPALTEN DER BEWEGLICHEN VERDECKBAUTEILE WÄH-

REND DER ARBEITEN HALTEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

- (1) Nach Bedarf die Verdeckauskleidung abbauen, um die Einstellmechanismen freizulegen.
- (2) Verdeck aufstellen und verriegeln. Dann beide Befestigungsschrauben gerade so weit losdrehen, daß sich das Verbindungsgestänge nach oben oder unten bewegen läßt (Abb. 11).
- (3) Im Bereich der Verbindungsstelle zwischen der vorderen und mittleren Dachschiene nach oben drücken. Die Schienen so weit wie möglich von Hand durchdrücken.
- (4) Die Einstellschrauben des Ausgleichsgestänge sind noch gelöst. Ausgleichsgestänge in die korrekte Lage bringen.
- (5) Schiene weiter in der korrekten Lage halten und Befestigungsschrauben festziehen.



80a0756e

Abb. 11 Ausgleichsgestänge einstellen

KAROSSERIEBAUTEILE

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		QUERTRÄGER/KÜHLERABSCHLUSSBLECH	31
UNDICHTIGKEITEN	26	RÜCKSITZLEHNE	52
UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG	28	RÜCKSITZPOLSTER	51
WINDGERÄUSCHE	27	RÜCKSPIEGEL	45
AUS- UND EINBAU		SCHEIBE/TÜR	34
AUFNAHMEBLECH DES AUSSENSPIEGELS/ SCHEIBENFÜHRUNG	38	SCHEIBENRAHMENVERKLEIDUNG—RECHTS ODER LINKS	46
AUFSTELLSTANGE DER MOTORHAUBE	30	SCHLISSBÜGEL/ KOFFERRAUMVERRIEGELUNG	59
AUSSENSPIEGEL	38	SCHLISSBÜGEL/TÜR	40
ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/ FORMTEIL, SEITENSCHIBE HINTEN	56	SCHLISSZYLINDER - KOFFERRAUMSCHLOSS	59
ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/ TÜR	42	SCHLISSZYLINDER/TÜR	40
EINSTELLSCHRAUBE/ANSCHLAGPUFFER DER MOTORHAUBE	31	SEITENSCHIBE HINTEN	54
ELEKTRISCH BETÄTIGTER VORDERSITZ	48	SEITENSCHIBENTRÄGER	54
ENTRIEGELUNGSSEILZUG/MOTORHAUBE	29	SEITENTEILVERKLEIDUNG	52
FALTVERDECKAUSKLEIDUNG	56	SELBSTKLEBENDE ZIERBLENDE DER KAROSSERIE	60
FENSTERHEBER	35	SICHERHEITSGURT HINTEN INNEN, KOMPLETT	54
FUSSRAUMAUSKLEIDUNG	55	SICHERHEITSGURT UND GURTAUFROLLER - VORDERSITZ	49
GUMMIDICHTUNG DER KOFFERRAUMÖFFNUNG	60	SICHERHEITSGURT UND GURTAUFROLLER HINTEN AUSSEN	53
GUMMIDICHTUNG DES SEITENFENSTERS	44	SONNENBLENDE	45
GUMMIDICHTUNG VON VERDECKAUFLAGE UND A-SÄULE	43	SPRITZSCHUTZ DER BATTERIE	31
GUMMIDICHTUNGEN DER SEITLICHEN DACHSCHIENEN	44	SPRITZSCHUTZ/ANTRIEBSRIEMEN FÜR ZUSATZAGGREGATE	32
GURTSCHLOSS - VORDERSITZ	50	STAUFACH - FALTVERDECK	57
HALTERUNG UND FORMTEIL/ GUMMIDICHTUNG DER A-SÄULE	42	TÜR	33
HALTERUNG/FORMTEIL DER GUMMIDICHTUNG DER ERDECKAUFLAGE	42	TÜRAUSSENGRIFF	41
HINTERE VERTIKALE FÜHRUNGSSTANGE	36	TÜRFESTSTELLER	39
INNENKOTFLÜGEL VORN LINKS	32	TÜRSCHARNIER	33
INNENKOTFLÜGEL VORN RECHTS	32	TÜRSCHWELLERVERKLEIDUNG	47
INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/ TÜR	41	TÜRVERKLEIDUNG	37
KANTENSCHUTZ/TÜRÖFFNUNG	46	TÜRVERRIEGELUNG	39
KOFFERRAUMDECKEL	58	VERKLEIDUNG DER A-SÄULE	46
KOFFERRAUMSCHARNIER UND GASDRUCKZYLINDER	58	VERSTÄRKUNG/INNERE FENSTERSCHACHT- ABDECKUNG	36
KOFFERRAUMVERRIEGELUNG	59	VORDERE KONSOLE AN DER INSTRUMENTENTAFEL	50
KÜHLERGRILL	28	VORDERSITZ - MECHANISCH VERSTELLBAR	47
KURBEL DES VERRIEGELUNGSKNOPFS	38	WASSERSCHUTZFOLIE/TÜREN	37
MITTELKONSOLE	50	WINDLAUFABDECKUNG	31
MOTORHAUBE	30	WINDLAUFVERKLEIDUNG	46
MOTORHAUBENSCHARNIER	30	EINSTELLUNGEN	
MOTORHAUBENVERRIEGELUNG	28	AUSRICHTEN DER SCHEIBE/VORDERTÜR	61
OBERES KOFFERRAUMFORMTEIL	56	SEITENSCHIBE HINTEN AUSRICHTEN	63
		TÜRVERRIEGELUNG EINSTELLEN	65

TECHNISCHE DATEN

ABSCHMIEREN VON
KAROSSERIEBAUTEILEN 65

SPEZIALWERKZEUGE

KAROSSERIE 66

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG**UNDICHTIGKEITEN**

Undichtigkeiten an der Karosserie können durch schlechte Abdichtung, eine mangelhafte Ausrichtung von Karosserieteilen, Porosität der Karosserienähte, fehlende Verschlusstopfen oder zugesetzte Abflußöffnungen verursacht werden. Am Fahrzeug angreifende Zentrifugalkräfte und die Schwerkraft können dazu führen, daß das Wasser an einer Stelle tropft, die nicht die eigentlich undichte Stelle ist. In diesen Fällen ist das Auffinden der Undichtigkeiten mit etwas Aufwand verbunden. Bei normalem Regenwetter sollten allen Dichtungen der Karosserie das Eindringen von Wasser zuverlässig verhindern. Wasser, das vorn vom Fahrzeug abläuft, sollte nicht in den Fahrgast- oder Kofferraum eindringen können. Es ist möglich, daß bewegliche Dichtflächen nicht unter allen Umständen 100 Prozent wasserdicht sind. So können die Seitenfenster- oder Türrahmendichtungen unter Umständen Wasser durchlassen, wenn das Fahrzeug mit dem Dampfstrahlgerät gewaschen oder in schweren Regengüssen gefahren wird. Eine übermäßige Ausrichtung von Türen oder Scheiben zum Beheben von Undichtigkeiten bei erschwerten Fahrbedingungen kann zu verfrühtem Verschleiß der Dichtungen, zu hartem Schließen oder Verriegeln führen. Nach Durchführung der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist vor Rückgabe des Fahrzeugs an den Kunden dieses einem Wassertest zu unterziehen, um sicherzustellen, daß die Undichtigkeit behoben ist.

SICHTPRÜFUNG VOR DER DURCHFÜHRUNG DES WASSERTESTS

Sicherstellen, daß die Verschlusstopfen von Bodenblech und Karosserie richtig sitzen, die Abflußöffnungen in der Karosserie nicht zugesetzt und alle Karosseriebauteile korrekt ausgerichtet und abgedichtet sind. Falls ein Abdichten oder Ausrichten erforderlich ist, sind nähere Angaben zu den Arbeitsschritten in diesem Kapitel unter der entsprechenden Rubrik zu finden.

WASSERTESTS ZUM AUFFINDEN VON UNDICHTIGKEITEN

VORSICHT! KEINESFALLS MIT ELEKTRISCHEN WERKZEUGEN ODER EINER ARBEITSLAMPE IM DEM BEREICH ARBEITEN, IN DEM DER WASSERTEST DURCHGEFÜHRT WIRD. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

Wurden Undichtigkeiten bemängelt, dann sind die entsprechenden Umstände so identisch wie möglich nachzustellen.

- Tritt die Undichtigkeit auf, wenn das Fahrzeug in leichtem Dauerregen abgestellt wird, dann ist der Bereich um die undichte Stelle mit einem Gartenschlauch unter Wasser zu setzen.

- Tritt die Undichtigkeit auf, wenn das Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit in Dauerregen gefahren wird, dann ist im Bereich der Undichtigkeit ein Wasserstrahl (Gartenschlauch mit verstellbarer Düse) auf die Stelle zu sprühen. Das Wasser sollte dabei in die Richtung gesprüht werden, die der Strömungsrichtung während der Fahrt entspricht.

- Tritt die Undichtigkeit nur dann auf, wenn das Fahrzeug am Hang abgestellt wird, ist das Fahrzeug für den Wassertest seitlich oder an einem Ende anzuheben. Diese Methode kann auch angewendet werden, wenn das Fahrzeug eine Undichtigkeit aufweist, wenn es beschleunigt, abgebremst oder in Kurven gefahren wird. Tritt die Undichtigkeit beim Beschleunigen auf, ist die Fahrzeugfront anzuheben. Tritt sie beim Abbremsen auf, ist das Heck anzuheben. Tritt die Undichtigkeit bei Kurvenfahrten nach links auf, ist die linke Fahrzeugseite anzuheben. Entsprechend ist die rechte Fahrzeughälfte anzuheben, wenn die Undichtigkeit bei Kurvenfahrten nach rechts auftritt. Nähere Informationen zum Anheben des Fahrzeugs siehe Kapitel 0, "Schmierung und Wartung", unter der Rubrik "Allgemeines".

AUFFINDEN VON UNDICHTEN STELLEN

Zum Auffinden der Stelle, an der das Wasser eintritt, ist der Wassertest durchzuführen und anschließend auf Wasserspuren oder Tropfen zu achten, die sich im Innern des Fahrzeugs bilden. Nach Bedarf ist hierzu die Innenverkleidung abzubauen, um den kritischen Bereich genau sehen zu können. Falls der Wasserschlauch von Hand gehalten werden muß, sollte für den Wassertest ein Helfer hinzugezogen werden.

Einige undichte Stellen müssen eine beträchtliche Zeitdauer unter Wasser gesetzt werden, um lokalisiert zu werden. Wird eine undichte Stelle erkennbar, ist bis zum höchsten Punkt des Tropfens oder Rieselns zu gehen. Der höchste Punkt ist in der Regel die Stelle, an der das Wasser eintritt. Nach Auffinden der undichten Stelle ist diese instandzusetzen und der Bereich erneut mit Hilfe des Wassertests zu prüfen, um sicherzustellen, daß die Undichtigkeit behoben ist.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

Es kann unter Umständen schwierig sein, die Eintrittsstelle des Wassers aufzufinden, wenn diese in einem Hohlraum zwischen zwei Blechteilen liegt. In diesem Fall spritzt oder läuft das Wasser dann aus dem Hohlraum, in dem es sich gesammelt hat, wobei das Wasser aber meist an einer anderen Stelle eintritt. Die meisten Undichtigkeiten dieser Art zeigen sich nach einem Beschleunigungs- oder Abbremsvorgang, nach Kurvenfahrten oder am Hang.

SPIEGELMETHODE

Tritt eine Undichtigkeit an einer Stelle auf, die durch Teile verdeckt ist, kann der Eintrittsbereich des Wassers mit Hilfe eines Spiegels herausgefunden werden. Weiterhin kann ein Spiegel bei der Suche nach Undichtigkeiten dazu verwendet werden, Licht an eine Stelle zu reflektieren, die schwer zugänglich ist.

LICHTMETHODE

Einige Undichtigkeiten im Kofferraum können ohne Wassertest gefunden werden. Hierzu das Fahrzeug in einem hell erleuchteten Bereich abstellen und von innen im abdunkelten Kofferraum die Schweißnähte und Dichtungen absuchen. Nach Bedarf kann auch ein Helfer mit einer Taschenlampe direkt auf die verdächtigen Stellen um den Kofferraum leuchten. Ist das Licht durch eine normal abgedichtete Stelle sichtbar, könnte Wasser durch diese Öffnung eindringen.

DRUCKMETHODE

Kann eine undichte Stelle im Fahrgastraum nicht aufgefunden werden, ist dieser unter Druck zu setzen und von außen das Fahrzeug mit Seifenlösung abzuspuhlen. Um den Fahrgastraum unter Druck zu setzen, sind alle Türen und Fenster zu schließen, der Motor zu starten, die Heizung ganz aufzudrehen (Stellung HEAT) und das Gebläse auf die höchste Stufe zu stellen. Läßt sich der Motor nicht starten, ist ein Ladegerät an die Batterie anzuschließen, damit das Gebläse mit der entsprechenden Spannung versorgt wird. Ist der Druck im Fahrgastraum angestiegen, eine Geschirrspülmittellösung auf die Stelle von außen mit Hilfe einer Sprühpistole oder einer weichen Bürste auftragen, an der die Undichtigkeit vermutet wird. Treten Seifenblasen an Schweißnähten, Dichtungsstellen oder Dichtungen auf, befindet sich die Eintrittsstelle des Wassers wahrscheinlich dort.

WINDGERÄUSCHE

Windgeräusche treten fast immer als Folge von undichten Stellen auf. Sie können durch schlechte Abdichtung, eine mangelhafte Ausrichtung von Karosseriebauteilen, Porosität von Karosserieschweißnähten oder fehlende Verschlusstopfen im

Motorraum oder im Bereich der Türscharniere verursacht werden. Bei normalem Fahrbetrieb sollten alle Dichtstellen der Karosserie luftdicht abschließen. Es ist möglich, daß bewegliche Dichtflächen nicht unter allen Umständen winddicht sind. So können die Seitenfenster- oder Türrahmendichtungen unter Umständen Windgeräusche im Fahrgastraum bei starkem Seitenwind verursachen. Eine übermäßige Ausrichtung von Türen oder Scheiben zum Beheben von Windgeräuschen bei erschwerten Fahrbedingungen kann zu verfrühtem Verschleiß der Dichtungen, zu hartem Schließen oder Verriegeln führen. Nach Durchführung der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist vor Rückgabe des Fahrzeugs an den Kunden dieses probefahren, um sicherzustellen, daß die Windgeräusche behoben sind.

Windgeräusche können weiterhin durch unsachgemäß angebrachte äußere Karosserieformteile verursacht werden. Lose Formteile können flattern und dadurch ein Summen oder Klappern verursachen. Eine ungeschützte Öffnung oder vorstehende Ecke der Karosserie können zu Pfeif- oder Heulgeräuschen führen. Das Äußere des Fahrzeugs prüfen, um sicherzustellen, daß derartige Störungen nicht vorliegen.

SICHTPRÜFUNG VOR DURCHFÜHRUNG DER TESTS

Sicherstellen, daß die Verschlusstopfen von Bodenblech und Karosserie richtig sitzen, und alle Karosseriebauteile korrekt ausgerichtet und abgedichtet sind. Falls ein Abdichten oder Ausrichten erforderlich ist, sind nähere Angaben zu den Arbeitsschritten in diesem Kapitel unter der entsprechenden Rubrik zu finden.

PROBEFAHRT - WINDGERÄUSCHE

(1) Fahrzeug probefahren, um allgemein den Bereich der auftretenden Windgeräusche festzustellen.

(2) Nacheinander einen 50 mm (2 in.) breiten Kreppbandstreifen von je 150 mm (6 in.) Länge auf die Tür- und Fensterabdichtungen, Schweißnähte und Zierleisten kleben. Nach dem Aufkleben jedes einzelnen Kreppbandstreifens das Fahrzeug probefahren. Ist das Geräusch nach dem Aufkleben des zuletzt aufgeklebten Streifens verschwunden, den Streifen abziehen, die entsprechende Stelle herausfinden und instandsetzen.

MÖGLICHE URSACHEN VON WINDGERÄUSCHEN

- Zierblenden, die von der Karosserie abstehen, können zu Pfeifen oder anderen Windgeräuschen führen.
- Auch Spalte in abgedichteten Stellen hinter überstehenden Karosserieteilen können zu Wind- oder Pfeifgeräuschen führen.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

- Nicht korrekt ausgerichtete bewegliche Teile.
- Fehlende oder unsachgemäß eingebaute Verschlussstopfen in der A-, B- oder C-Säule.
- Beim Schweißen irrtümlich durchgebrannte Bleche.

UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG

HINWEIS: Die universale Fernbedienung wird deaktiviert, wenn die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist.

Universal-Fernbedienungen sind in der Lage, die meisten:

- Garagentoröffner
- Toröffner
- Beleuchtungsanlagen von Wohnhäusern/Bürogebäuden und/oder Sicherheitsanlagen zu betätigen.

Die Spannungsversorgung der Fernbedienung erfolgt über Stromkreis M1, der ferner Spannung für die Schminkspiegelbeleuchtung der Fahrerseite liefert.

KODIEREN DER UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG

Näheres hierzu siehe die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

ÜBERPRÜFEN DES SENDERS

(1) Überprüfen, ob Batteriespannung an der universalen Fernbedienung anliegt. Dazu eine Taste drücken und beobachten, ob die rote Leuchte aufleuchtet. Wenn ja, weiter mit 6. Wenn nicht, weiter mit 2.

(2) Überprüfen, ob die Schminkspiegelleuchte aufleuchtet. Wenn ja, Sonnenblende ersetzen. Leuchtet die Leuchte nicht auf, weiter mit 3.

(3) Sicherung überprüfen. Ist sie in Ordnung, weiter mit 4. Ist sie durchgebrannt, nach Bedarf ersetzen.

(4) Sonnenblende abbauen und Stromkreis M1 am Steckverbinder der Sonnenblende auf Batteriespannung überprüfen. Liegt Spannung an, weiter mit 5. Liegt keine Spannung an, Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen. Näheres zu den korrekten Anschlüssen siehe Kapitel 8W, Schaltpläne.

(5) Stromkreis Z1 am Steckverbinder der Sonnenblende auf korrekte Masseverbindung überprüfen. Ist die Masseverbindung in Ordnung, Sonnenblende austauschen. Ist keine Masseverbindung vorhanden, Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen.

(6) Die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs nachlesen und die Fernbedienung neu kodieren. Läßt sie sich nicht kodieren, Sonnenblende austauschen.

AUS- UND EINBAU

KÜHLERGRILL

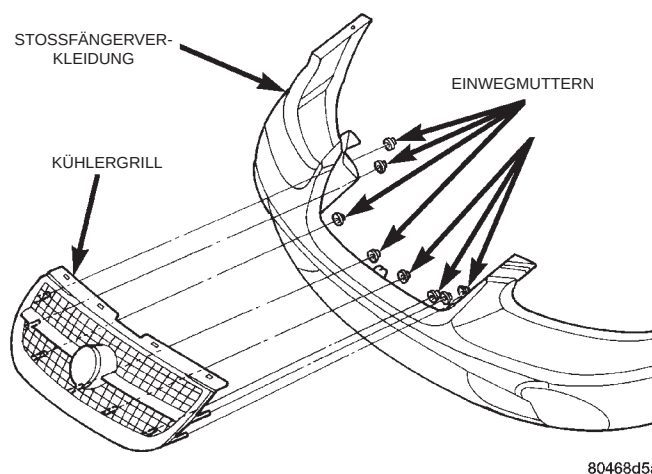
AUSBAU

(1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kühlergrill am Hauptscheinwerferträger befestigt ist. (Abb. 1).

(3) Leicht am Kühlergrill nach vorn ziehen und die Halteclips lösen, mit denen der Kühlergrill an der Stoßfängerverkleidung befestigt ist.

(4) Kühlergrill vom Fahrzeug abbauen.



80468d5a

Abb. 1 Kühlergrill

EINBAU

(1) Kühlergrill am Fahrzeug ansetzen.

(2) Halteclips einsetzen, mit denen der Kühlergrill an der Stoßfängerverkleidung befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kühlergrill am Hauptscheinwerferträger befestigt ist.

MOTORHAUBENVERRIEGELUNG

AUSBAU

(1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.

(2) Motorhaube mit der Aufstellstange abstützen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Motorhaubenverriegelung am oberen Kühlerquerträger befestigt ist. (Abb. 2).

(4) Motorhaubenverriegelung vom Fahrzeug abbauen.

(5) Entriegelungsseilzug aus der Motorhaubenverriegelung aushängen (Abb. 3).

EINBAU

(1) Entriegelungsseilzug in die Motorhaubenverriegelung einhängen (Abb. 3).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

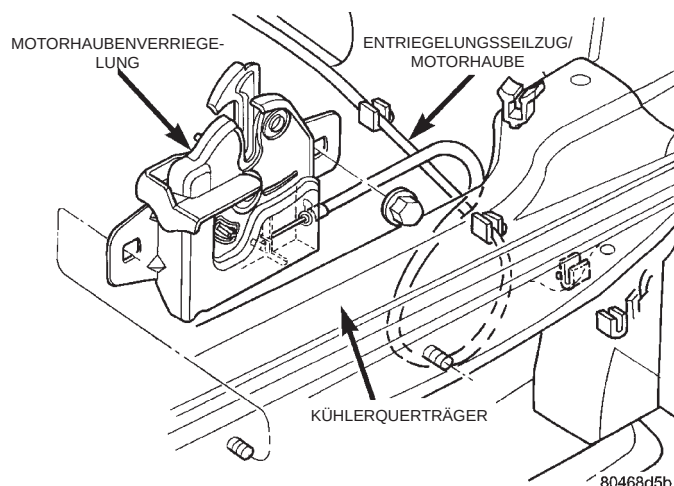


Abb. 2 Motorhaubenverriegelung

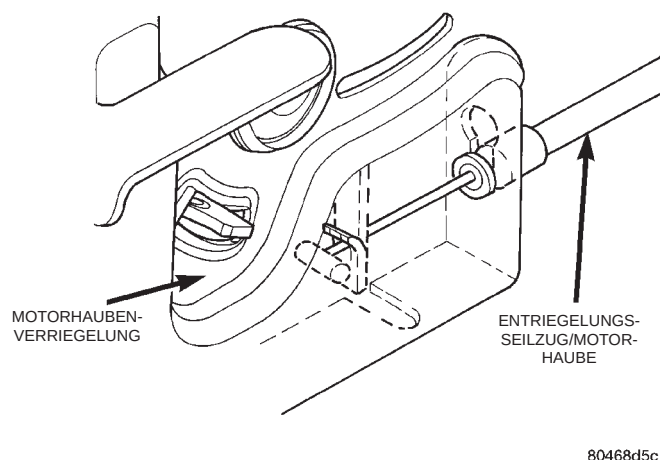


Abb. 3 Entriegelungsseilzug der Motorhaube

(2) Motorhaubenverriegelung am Fahrzeug ansetzen.

(3) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Motorhaubenverriegelung am oberen Kühlerquerträger befestigt ist.

(4) Motorhaube schließen, auf korrekte Ausrichtung und sicheres Verriegeln überprüfen.

ENTRIEGELUNGSSEILZUG/MOTORHAUBE

AUSBAU

(1) Entriegelungsseilzug aus der Motorhaubenverriegelung aushängen.

(2) Windlaufabdeckung vorn links abbauen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Entriegelungsseilzug der Motorhaube am Windlauf befestigt ist (Abb. 4).

(4) Halteclips lösen, mit denen der Entriegelungsseilzug der Motorhaube am linken inneren Längsträger befestigt ist (Abb. 5).

(5) Gummitülle des Entriegelungsseilzugs unten an der Spritzwand lösen.

(6) Halteclip lösen, mit dem der Entriegelungsseilzug an der Spritzwand befestigt ist.

(7) Entriegelungsseilzug aus dem Fahrzeug nehmen.

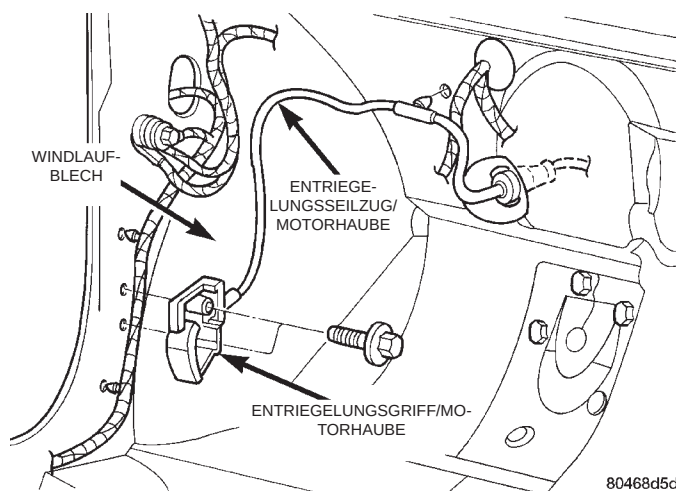


Abb. 4 Entriegelungsgriff der Motorhaube

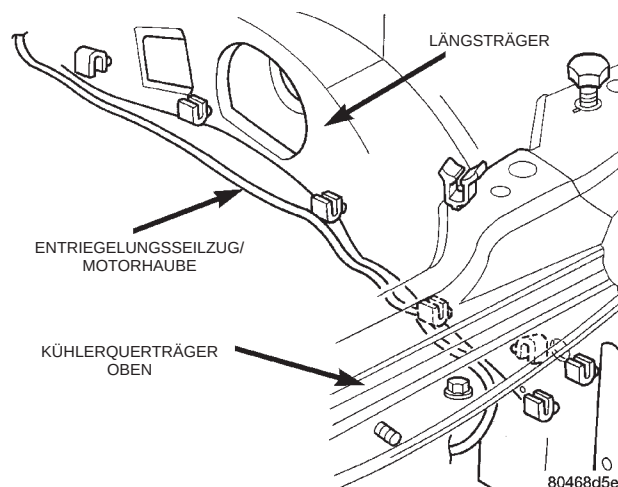


Abb. 5 Verlegung des Entriegelungsseilzugs der Motorhaube

EINBAU

(1) Entriegelungsseilzug durch die Öffnung in der unteren Spritzwand und entlang des inneren Längsträgers verlegen.

(2) Gummitülle in die untere Spritzwand einsetzen.

(3) Halteclip einsetzen, mit dem der Entriegelungsseilzug am unteren Windlauf befestigt ist.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Griff des Entriegelungsseilzugs am inneren Windlaufblech befestigt ist.

(5) Linke Windlaufabdeckung anbauen.

(6) Entriegelungsseilzug der Motorhaube am inneren Längsträger entlang in die Halteclips einhängen (Abb. 5).

(7) Motorhaubenverriegelung einbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

MOTORHAUBE**AUSBAU**

- (1) Motorhaube öffnen.
- (2) Steckverbinder/Motorraumleuchte vom Kabelbaum/Motorraum abklemmen.
- (3) Die Lage der Scharniere zur Erleichterung des späteren Einbaus markieren.
- (4) Die oberen Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist, und die unteren Befestigungsschrauben lösen, bis sie von Hand herausgedreht werden können.
- (5) Einen Helfer an der gegenüberliegenden Fahrzeugseite die Motorhaube abstützen lassen. Die unteren Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist.
- (6) Motorhaube vom Fahrzeug abnehmen.

EINBAU

- (1) Mit einem Helfer die Motorhaube am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Die unteren Befestigungsschrauben ansetzen und zunächst von Hand anziehen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist.
- (3) Die oberen Befestigungsschrauben ansetzen und zunächst von Hand anziehen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist.
- (4) Die Befestigungsschrauben den Markierungen entsprechend ansetzen und festziehen. Die Motorhaube sollte einen 4 mm (0.160 in.) großen Spalt zu den vorderen Kotflügeln aufweisen und mit der Oberseite der Kotflügel bündig abschließen.
- (5) Den Steckverbinder der Motorraumleuchte am Kabelbaum des Motorraums anschließen.
- (6) Motorhaubenschloß auf korrekte Ausrichtung und Funktion überprüfen und nach Bedarf einstellen.

MOTORHAUBENSCHARNIER**AUSBAU**

- (1) Motorhaube an der Seite abstützen, an der das Scharnier ausgetauscht werden muß.
- (2) Die Lage aller Befestigungsschrauben und Scharnierbefestigungen mit einem Fettstift oder einem anderen geeigneten Stift zur Erleichterung des späteren Einbaus markieren.
- (3) Windlaufabdeckung abbauen.
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist.
- (5) Die Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Motorhaubenscharnier am vorderen Kotflügel flansch befestigt ist und aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Nach Bedarf das neue Scharnier vor dem Einbau in der entsprechenden Wagenfarbe lackieren.

- (2) Scharnier am Fahrzeug ansetzen.

- (3) Die Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Motorhaubenscharnier am vorderen Kotflügel flansch befestigt ist.

- (4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Motorhaube am Scharnier befestigt ist.

- (5) Alle Markierungen ausrichten und die Befestigungsschrauben festziehen. Die Motorhaube sollte einen 4 mm (0.160 in.) großen Spalt zu den vorderen Kotflügeln aufweisen und oben mit den Kotflügeln bündig abschließen. Unter dem Motorhaubenscharnier können bei Bedarf für die exakte Ausrichtung der Motorhaube Distanzscheiben angebracht werden.

- (6) Windlaufabdeckung einbauen.

- (7) Motorhaubenschloß auf korrekte Ausrichtung und Funktion überprüfen und nach Bedarf einstellen.

AUFSTELLSTANGE DER MOTORHAUBE**AUSBAU**

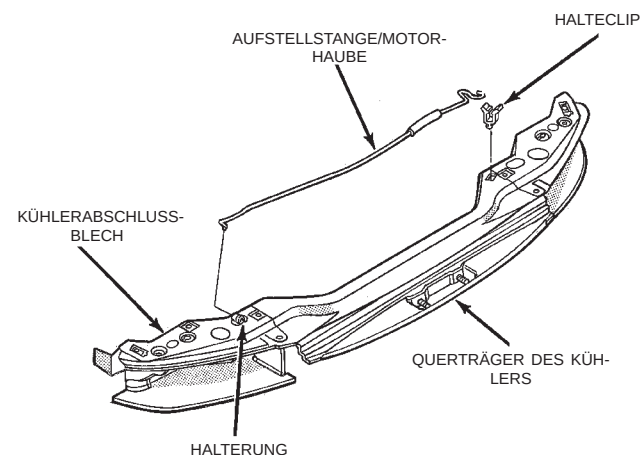
- (1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.

ACHTUNG! Aufstellstange nicht außen an das Motorhaubenblech lehnen, da der Decklack beschädigt werden kann.

- (2) Motorhaube mit einer entsprechend langen Holzstange abstützen.

- (3) Aufstellstange aus der Halterung herausnehmen, mit der die Stange am Kühlerabschlußblech befestigt ist (Abb. 6).

- (4) Aufstellstange aus dem Fahrzeug nehmen.



9523-148

Abb. 6 Aufstellstange der Motorhaube**EINBAU**

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINSTELLSCHRAUBE/ANSCHLAGPUFFER DER MOTORHAUBE**AUSBAU**

- (1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.
- (2) Anschlagpuffer der Motorhaube im Uhrzeigersinn drehen.
- (3) Anschlagpuffer vom Kühlerabschlußblech abbauen (Abb. 7).

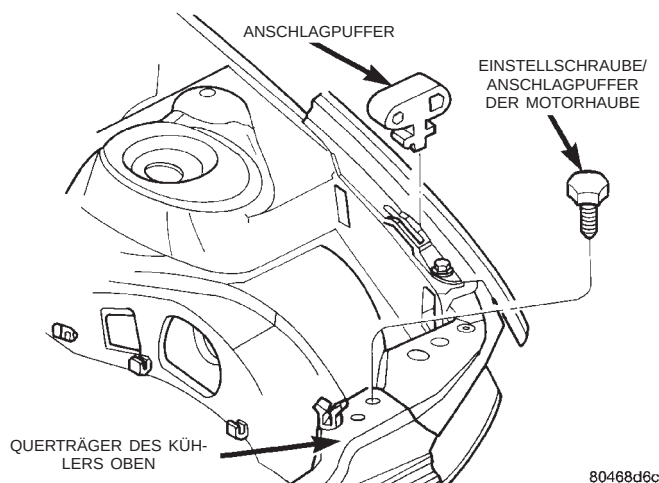


Abb. 7 Einstellschraube/Anschlagpuffer der Motorhaube

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Anschlagpuffer der Motorhaube so einstellen, daß die Motorhaube mit den Kotflügeln bündig abschließt.

QUERTRÄGER/KÜHLERABSCHLUSSBLECH**AUSBAU**

- (1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.
- (2) Halteclips lösen, mit denen die Stoßfängerverkleidung/der Kühlergrill am Querträger des Kühlers befestigt ist.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Haltestreben unten am Querträger des Kühlers befestigt sind.
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Querträger am Kühlerabschlußblech befestigt ist.
- (5) Haltemuttern lösen, mit denen das Motorhaubenschloß am Querträger des Kühlers befestigt ist.
- (6) Querträger des Kühlers aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

WINDLAUFABDECKUNG**AUSBAU**

- (1) Motorhaubenschloß entriegeln und Motorhaube öffnen.
- (2) Wischerarme abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8K, "Scheibenwisch-/waschanlage".
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Windlaufabdeckung am Windlauf befestigt ist (Abb. 8).
- (4) Halteclips ausrasten, mit denen die Windlaufabdeckung am Windlaufkasten unter der Motorhaube an der Windlaufdichtung befestigt ist.
- (5) Windlaufabdeckung vom Fahrzeug abbauen.

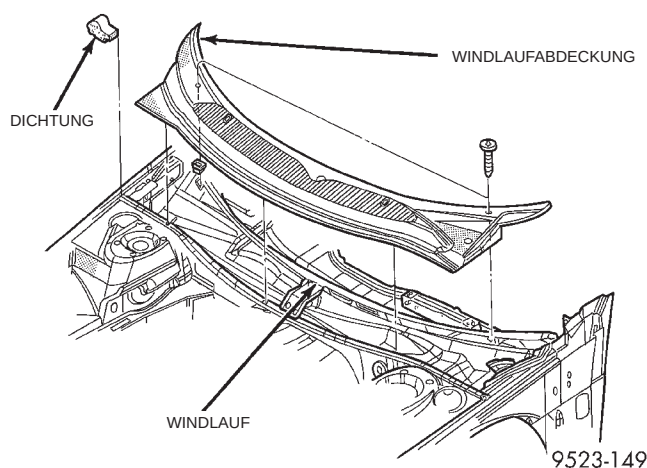


Abb. 8 Windlaufabdeckung

EINBAU

- (1) Windlaufabdeckung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Halteclips einsetzen, mit denen die Windlaufabdeckung unter der Motorhaube am Luftkasten und der Windlaufdichtung befestigt ist.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Windlaufabdeckung am Windlauf befestigt ist.
- (4) Wischerarme anbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8K, "Scheibenwisch-/waschanlage".

SPRITZSCHUTZ DER BATTERIE**AUSBAU**

- (1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Spritzschutz der Batterie an der vorderen Stoßfängerverkleidung befestigt ist (Abb. 9).
- (2) Befestigungselemente gegen den Uhrzeigersinn eine halbe Umdrehung drehen, mit denen der Spritzschutz der Batterie am Innenkotflügel befestigt ist.
- (3) Spritzschutz der Batterie vom Innenkotflügel abbauen.
- (4) Spritzschutz der Batterie aus dem Fahrzeug nehmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

INNENKOTFLÜGEL VORN LINKS

AUSBAU

- (1) Fahrzeug anheben und sicher abstützen.
- (2) Linkes Vorderrad abbauen. Näheres zum korrekten Anziehen der Radmuttern siehe Kapitel 22, "Räder und Reifen".
- (3) Spritzschutz der Batterie abbauen.
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Innenkotflügel am Flansch des vorderen Kotflügels befestigt ist (Abb. 9).
- (5) Halteclip lösen, mit dem der Innenkotflügel am Kotflügel am Schweller befestigt ist.
- (6) Halteclips lösen, mit denen der Innenkotflügel am Kotflügelträger befestigt ist.
- (7) Innenkotflügel aus dem Fahrzeug nehmen.

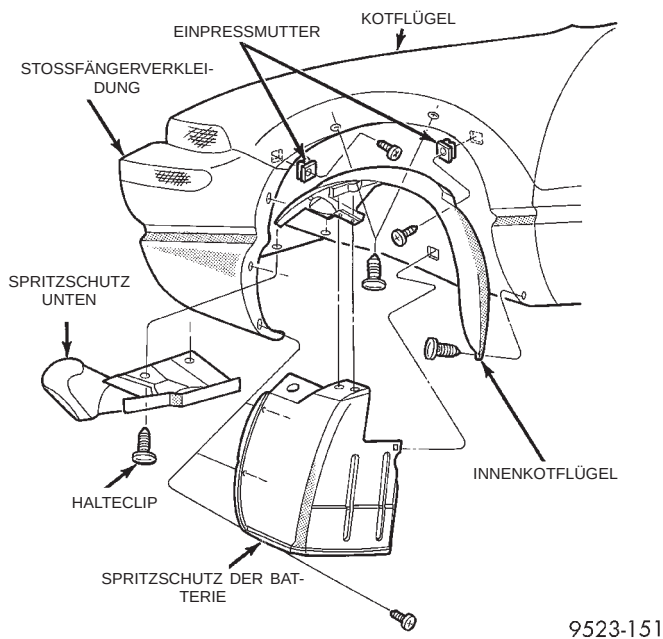


Abb. 9 Innenkotflügel vorn links

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

SPRITZSCHUTZ/ANTRIEBSRIEMEN FÜR ZUSATZAGGREGATE

AUSBAU

- (1) Befestigungsschraube lösen, mit der der Spritzschutz des Antriebsriemens für Zusatzaggregate am Kotflügel vorn befestigt ist (Abb. 10).

(2) Halteclips lösen, mit denen der Spritzschutz des Antriebsriemens für Zusatzaggregate am Rahmenlängsträger befestigt ist.

(3) Spritzschutz des Antriebsriemens für Zusatzaggregate aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

INNENKOTFLÜGEL VORN RECHTS

AUSBAU

- (1) Fahrzeug anheben und sicher abstützen.
- (2) Rechtes Vorderrad abbauen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Innenkotflügel am Flansch des vorderen Kotflügels befestigt ist (Abb. 10).
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Innenkotflügel an der Stoßfängerverkleidung vorn befestigt ist.
- (5) Halteclip lösen, mit dem der der Innenkotflügel am Kotflügel am Schweller befestigt ist.
- (6) Halteclips lösen, mit denen der Innenkotflügel an der Kotflügelbefestigung befestigt ist.
- (7) Innenkotflügel aus dem Fahrzeug nehmen.

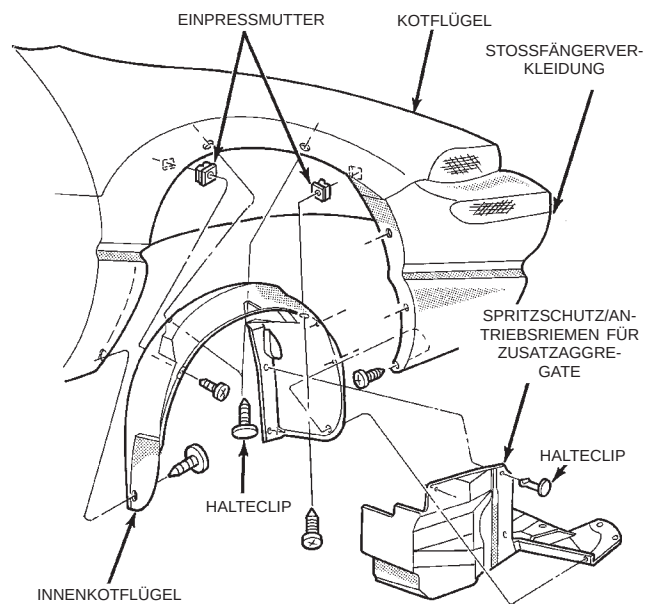


Abb. 10 Innenkotflügel rechts

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

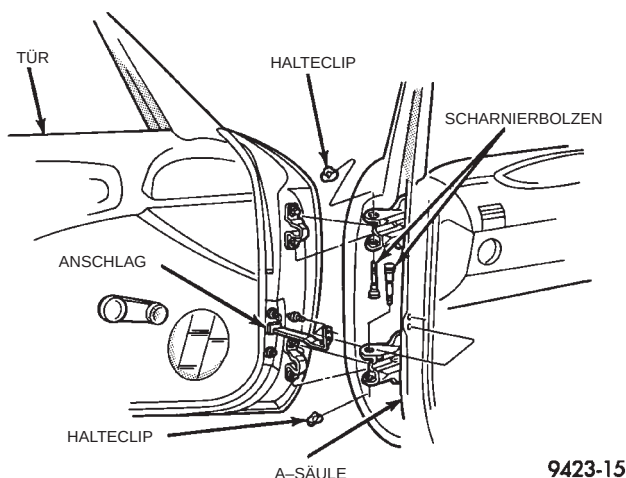
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

TÜR

AUSBAU

HINWEIS: Die Halteclips, mit denen die Scharnierbolzen der Türen befestigt werden, sind nicht wiederverwendbar. Vor Beginn der Arbeiten sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

- (1) Tür öffnen und mit einem geeigneten Hebezeug abstützen.
- (2) Steckverbinder an der A-Säule abklemmen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Türfeststeller an der A-Säule befestigt ist.
- (4) Halteclip lösen, mit dem der Scharnierbolzen im unteren Türscharnier befestigt ist.
- (5) Scharnierbolzen aus dem unteren Türscharnier ausbauen (Abb. 11).
- (6) Halteclip lösen, mit dem der Scharnierbolzen im oberen Türscharnier befestigt ist.
- (7) Scharnierbolzen aus dem oberen Türscharnier ausbauen (Abb. 11).
- (8) Tür vom Fahrzeug abbauen.



9423-15

Abb. 11 Tür—Typisch

EINBAU

- (1) Mopar® Multimileage Grease (Mehrzweck-Schmiermittel) innen auf die Türscharnierbuchsen auftragen.
- (2) Tür am Fahrzeug ansetzen und den Scharnierbolzen in das obere Scharnier einsetzen. Vor dem Eintreiben des Scharnierbolzens die Rändelung am Bolzen auf die Nuten im Türscharnier ausrichten.
- (3) Scharnierbolzen in das untere Scharnier einsetzen.

HINWEIS: Sicherstellen, daß jeder Scharnierbolzen ganz im Türscharnier sitzt.

- (4) Neuen Halteclip einsetzen, mit dem der Scharnierbolzen im oberen Türscharnier befestigt ist.

- (5) Neuen Halteclip einsetzen, mit dem der Scharnierbolzen im unteren Türscharnier befestigt ist.

- (6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der A-Säule befestigt ist.

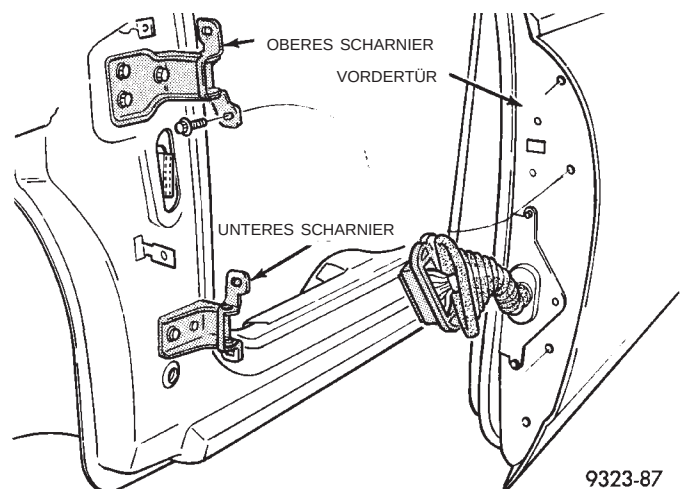
- (7) Steckverbinder an der A-Säule anschließen.

TÜRSCHARNIER

HINWEIS: Müssen an einer Tür beide Scharniere ausgetauscht werden, ist zunächst ein Scharnier an einer Seite komplett auszutauschen, bevor mit dem zweiten Scharnier begonnen wird.

AUSBAU

- (1) Tür öffnen und mit einem geeigneten Hebezeug abstützen.
- (2) Nach Bedarf für einen besseren Zugang die Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Türfeststeller an der unteren A-Säule befestigt ist.
- (3) Zur Erleichterung des späteren Einbaus die Lage des Scharniers am Türrahmen und an der unteren A-Säule markieren.
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Türrahmen befestigt ist (Abb. 12).
- (5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier an der unteren A-Säule befestigt ist.
- (6) Türscharnier vom Fahrzeug abbauen.



9323-87

Abb. 12 Tür und Scharnier—Typisch

EINBAU

ACHTUNG! Beim Einbau eines neuen Scharniers ist darauf zu achten, daß der Kopf der Scharnierbolzen ganz im Türscharnier sitzt. Ferner ist der nur zu Transportzwecken verwendete Kunststoff-Halteclip gegen den korrekten Metallclip auszutauschen, sobald der Scharnierbolzen korrekt sitzt.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (1) Nach Bedarf das neue Scharnier vor dem Einbau lackieren.
- (2) Scharnier am Fahrzeug ansetzen.
- (3) Die Scharnierbolzen lose einsetzen, mit denen das Scharnier an der unteren A-Säule befestigt ist.
- (4) Die Scharnierbolzen lose einsetzen, mit denen das Scharnier am Türrahmen befestigt ist.
- (5) Scharnier auf die zuvor angebrachten Markierungen ausrichten und alle Bolzen festziehen.
- (6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der unteren A-Säule befestigt ist, falls zuvor ausgebaut.
- (7) Tür auf korrekte Funktion und Ausrichtung überprüfen. Türscharnier nach Bedarf für eine korrekte Türeinstellung neu ausrichten.

SCHEIBE/TÜR

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Innere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.
- (3) Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung lösen (Abb. 13).
- (4) Je nach Ausstattung, Türlautsprecher ausbauen.
- (5) Scheibe ganz absenken, um die Befestigungsschrauben freizulegen.
- (6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Scheibe an der Fensterheberschiene befestigt ist (Abb. 14).
- (7) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Scheibe an der hinteren Führungsplatte befestigt ist (Abb. 15).
- (8) Hintere Führungsplatte von der Scheibe lösen.
- (9) Scheibe anheben und aus der Öffnung oben an der Tür herausheben (Abb. 16).

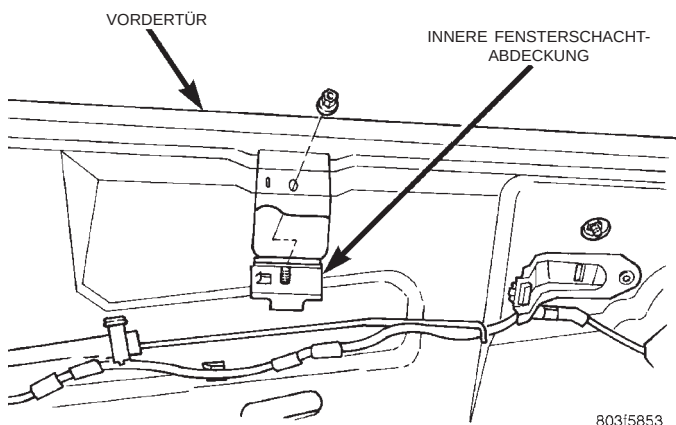
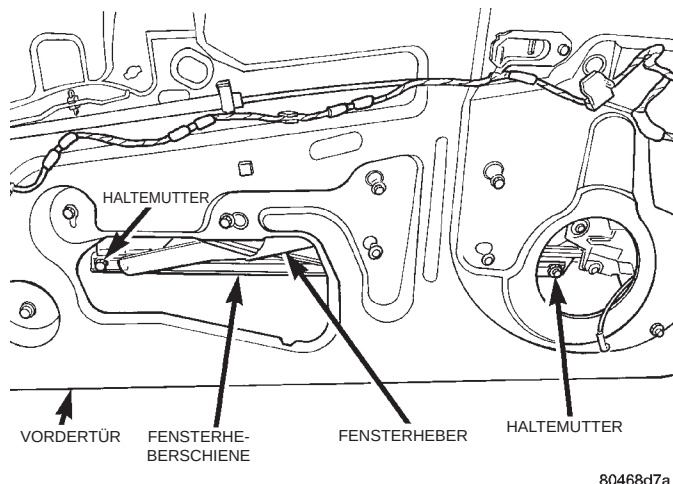
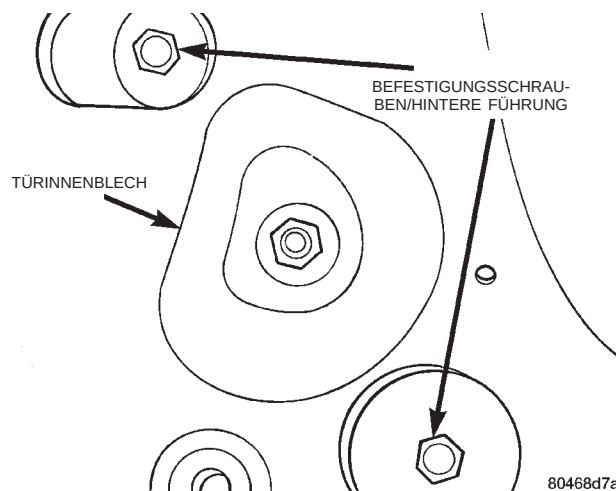


Abb. 13 Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung



80468d7a

Abb. 14 Fensterheberschiene



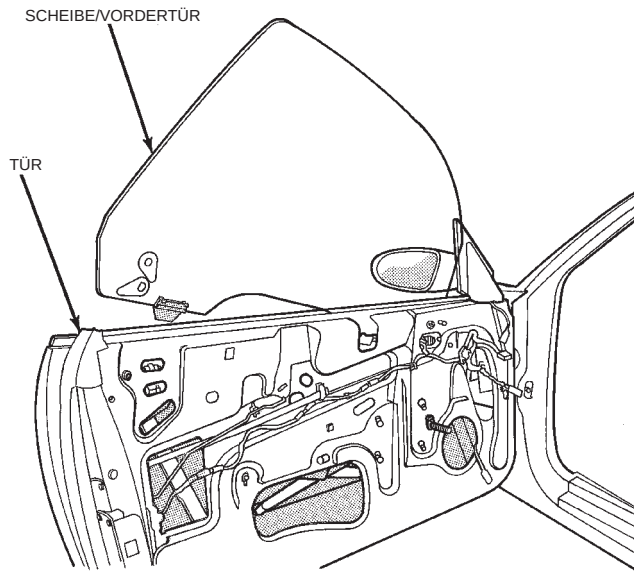
80468d7a

Abb. 15 Befestigungsschrauben der hinteren Führung

EINBAU

- (1) Scheibe vorsichtig durch die Öffnung oben in der Tür absenken. Sicherstellen, daß die Vorderkante der Scheibe im Aufnahmeblech des Außenspiegels sitzt.
- (2) Hintere Führungsplatte an der Scheibe ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.
- (3) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Scheibe an der Führungsplatte gesichert ist.
- (4) Alle Befestigungselemente der Scheibe festziehen.
- (5) Je nach Ausstattung, Türlautsprecher einbauen.
- (6) Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung festziehen.
- (7) Innere Fensterschacht-Abdeckung anbauen.
- (8) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



9523-118

Abb. 16 Scheibe/Tür—Typisch

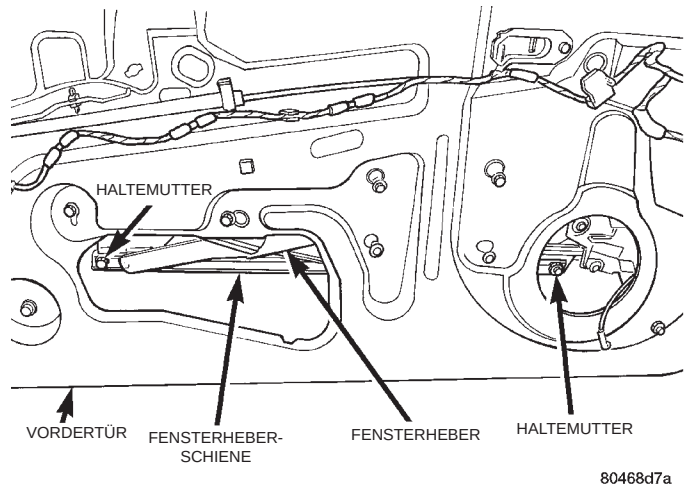
FENSTERHEBER

HINWEIS: Näheres zum Motor der elektrischen Fensterheber siehe Kapitel 8S, "Elektrische Fensterheber".

AUSBAU

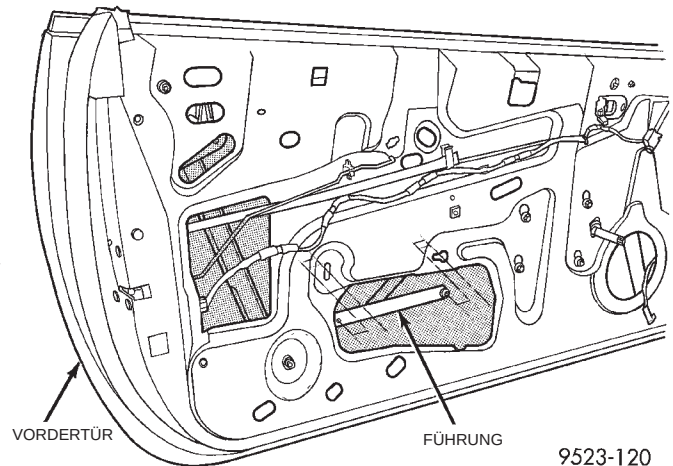
- (1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Steckverbinder vom Motor der elektrischen Fensterheber abziehen.
- (3) Haltemuttern lösen, mit denen die Fensterheberschiene an der Scheibe befestigt ist (Abb. 17).
- (4) Scheibe in der obersten Stellung sichern.
- (5) Zur Erleichterung des Einbaus die Lage der hinteren Befestigungsschraube der Führung am Türinnenblech markieren.
- (6) Befestigungsschraube lösen, mit der das hintere Ende der Führung am Türblech befestigt ist.
- (7) Befestigungsschraube lösen, mit der das vordere Ende der Führung am Türblech befestigt ist.
- (8) Führung vom Türblech abnehmen (Abb. 18).
- (9) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Fensterheber an der Verstärkung des Türinnenblechs befestigt ist.
- (10) Schraubenköpfe aus den Schlüssellochöffnungen im Türinnenblech herausnehmen.
- (11) Fensterheber durch die große Öffnung im Türinnenblech herausnehmen (Abb. 19).
- (12) Motor der elektrischen Fensterheber vom Fensterheber abbauen. Näheres zum Motor der elektri-

schen Fensterheber siehe Kapitel 8S, "Elektrische Fensterheber".



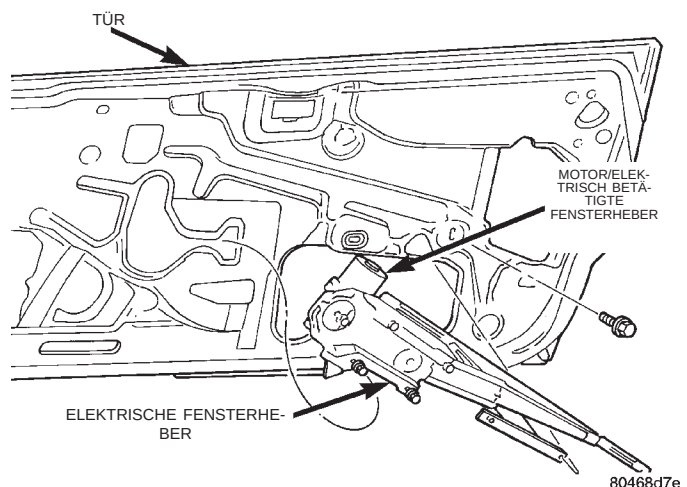
80468d7a

Abb. 17 Fensterheberschiene



9523-120

Abb. 18 Führung des Fensterhebers



80468d7e

Abb. 19 Elektrisch betätigte Fensterheber

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

(1) Den Motor der elektrischen Fensterheber am Fensterheber anbauen. Näheres zum Motor der elektrischen Fensterheber siehe Kapitel 8S, "Elektrische Fensterheber".

(2) Fensterheber an der Tür ansetzen und die Schraubenköpfe in die Schlüssellochöffnungen in der Verstärkung des Türinnenblechs einfädeln. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

(3) Führung am Türblech ansetzen.

(4) Befestigungsschraube hinten an der Führung ansetzen und festziehen. Sicherstellen, daß die Befestigungsschraube auf die zuvor angebrachten Markierungen am Türinnenblech ausgerichtet ist.

(5) Vordere und hintere Befestigungsschrauben der Führung festziehen.

(6) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Fensterheberschiene an der Scheibe befestigt ist.

(7) Scheibe auf korrekten Sitz und einwandfreie Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

(8) Steckverbinder am Motor der elektrischen Fensterheber anschließen.

(9) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

VERSTÄRKUNG/INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Haltemutter lösen, mit der die Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung am Türinnenblech befestigt ist.

(3) Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung von der Tür abnehmen. (Abb. 20)

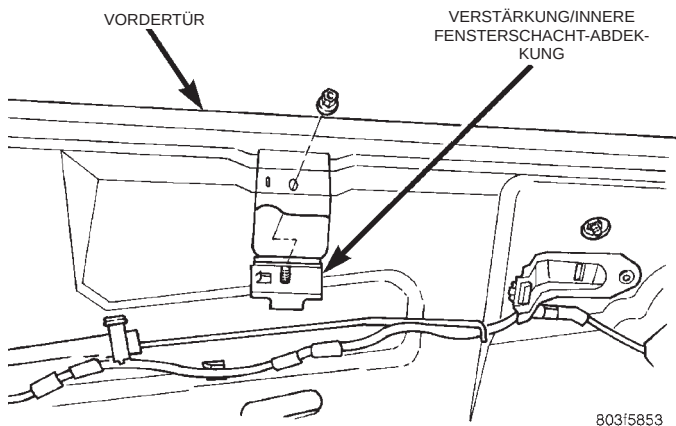


Abb. 20 Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Verstärkung der inneren Fensterschacht-Abdeckung mit so viel Spannung an der Scheibe ausrichten, daß diese sich frei absenken bzw. anheben läßt.

HINTERE VERTIKALE FÜHRUNGSSTANGE

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.

(2) Haltemutter lösen, mit der der obere Teil der hinteren Führungsstange am Türinnenblech befestigt ist.

(3) Mit einem geeigneten Innensechskantschlüssel die Kontermutter unten an der Führungsstange am Türinnenblech lösen. Dabei die Hebeschrauben festhalten.

(4) Hintere vertikale Führungsstange durch die große Zugangsöffnung im Türinnenblech ausbauen (Abb. 21).

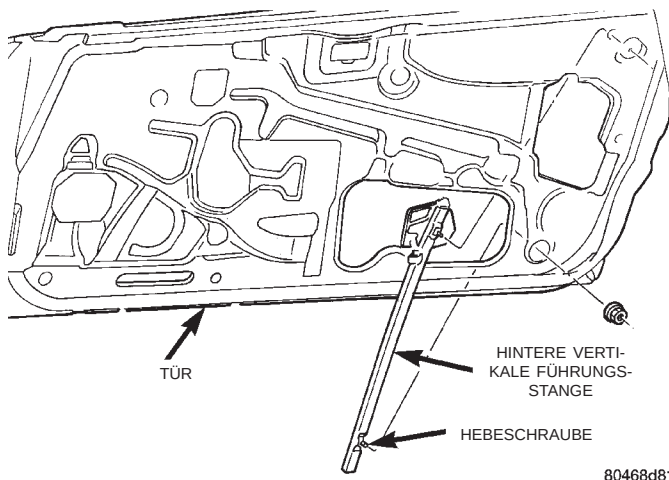


Abb. 21 Hintere vertikale Führungsstange

EINBAU

(1) Wird eine neue Führungsstange eingebaut, ist die unten befindliche Hebeschraube anhand der ursprünglichen Führungsstange als Referenz auszurichten.

(2) Hintere Führungsstange am Fahrzeug ansetzen.

(3) Mit einem geeigneten Innensechskantschlüssel die Kontermutter unten an der Führungsstange oben am Türinnenblech ansetzen und festziehen. Dabei die Hebeschrauben festhalten.

(4) Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der die hintere Führungsstange am Türinnenblech befestigt ist.

(5) Scheibe auf korrekten Sitz und einwandfreie Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

TÜRVERKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) Scheibe absenken.
- (2) Halteclips lösen, mit denen der Lautsprechergrill an der Türverkleidung befestigt ist.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist (Abb. 22).
- (4) Halteclips lösen, mit denen die Türverkleidung am Türumfang befestigt ist (Abb. 23).
- (5) Verkleidung nach oben anheben und aus der oberen Führung aushängen.
- (6) Verkleidung von der Tür wegklappen.
- (7) Halteclip lösen, mit dem das Verbindungsge-
stänge der Türverriegelung an der Rückseite des
Türinnengriffs befestigt ist.
- (8) Nach Bedarf die Steckverbinder abziehen.
- (9) Türverkleidung von der Tür abbauen.

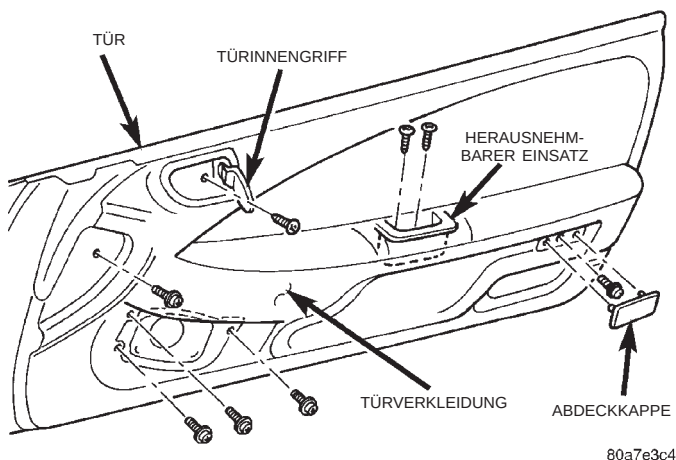


Abb. 22 Befestigungsschrauben/Türverkleidung

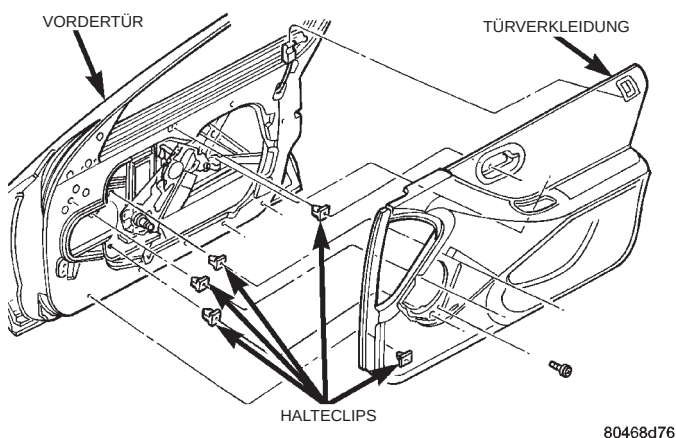


Abb. 23 Halteclips der Türverkleidung

EINBAU

- (1) Türverkleidung an der Tür ansetzen.
- (2) Nach Bedarf die Steckverbinder anschließen.
- (3) Halteclip einsetzen, mit dem das Verbindungs-
gestänge der Türverriegelung am Türinnengriff befe-
stigt ist.
- (4) Türverkleidung an der Tür ansetzen und in die
obere Führung einsetzen.
- (5) Halteclips einsetzen, mit denen die Türverklei-
dung am Türumfang befestigt ist.
- (6) Befestigungsschrauben anziehen, mit denen die
Türverkleidung an der Tür befestigt ist.
- (7) Halteclips einsetzen, mit denen der Lautspre-
chergrill an der Türverkleidung befestigt ist.

WASSERSCHUTZFOLIE/TÜREN

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Je nach Ausstattung, Türlautsprecher aus-
bauen.
- (3) Halterung des herausnehmbaren Einsatzes der
Türverkleidung abbauen.
- (4) Halteclip lösen, mit dem das Verbindungsge-
stänge des Türschlosses an der Kurbel des Verriegel-
ungsknopfes befestigt ist.
- (5) Wasserschutzfolie vom Umfang des Türinnen-
blechs abziehen (Abb. 24).

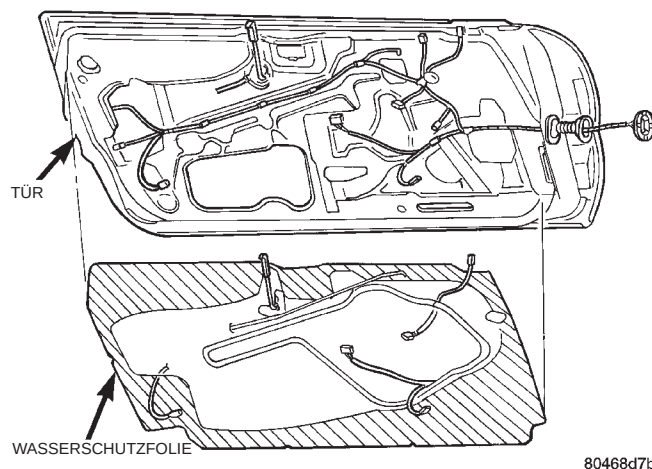


Abb. 24 Wasserschutzfolie der Tür

EINBAU

- (1) Sicherstellen, daß noch ausreichend Klebstoff
am Türinnenblech vorhanden ist, damit die Wasser-
schutzfolie fest klebt. Eventuell neuen Klebstoff auf-
bringen.
- (2) Wasserschutzfolie ansetzen und fest andrük-
ken. Sicherstellen, daß Kabel und Gestänge korrekt
verlegt sind.
- (3) Halteclip einrasten, mit dem das Verbindungs-
gestänge des Türschlosses an der Kurbel des Verriegel-
ungsknopfes befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (4) Halterung des herausnehmbaren Einsatzes der Türverkleidung anbauen.
- (5) Je nach Ausstattung, Türlautsprecher einbauen.
- (6) Türverkleidung anbauen.

KURBEL DES VERRIEGELUNGSKNOPFS

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Halteclip lösen, mit dem das Verbindungsstange des Türschlosses an der Kurbel befestigt ist.
- (3) Kurbel so lange drehen, bis die Haltenasen auf die Schlitze im Türinnenblech ausgerichtet sind.
- (4) Kurbel von der Tür abnehmen (Abb. 25).

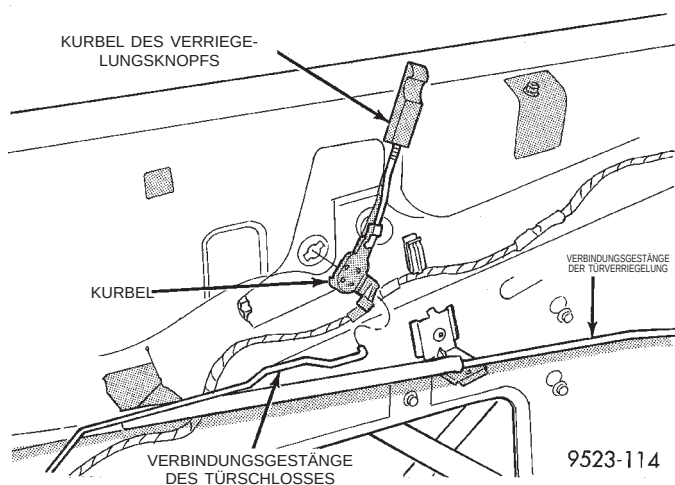


Abb. 25 Kurbel des Verriegelungsknopfs—Typisch

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

AUSSENSPIEGEL

AUSBAU

- (1) Verkleidung des Außenspiegels abbauen (Abb. 26).
- (2) Bei Fahrzeugen mit elektrisch verstellbaren Außenspiegeln, die Türverkleidung abbauen.
- (3) Je nach Ausstattung, Steckverbinder vom Motor der elektrisch verstellbaren Außenspiegel abziehen.
- (4) Je nach Ausstattung, Kabelbaumtülle vom Aufnahmeblech des Außenspiegels abnehmen.
- (5) Haltemuttern lösen, mit denen der Außenspiegel am Aufnahmeblech befestigt ist (Abb. 27).
- (6) Außenspiegel vom Fahrzeug abbauen.

EINBAU

- (1) Kabelbaumtülle des elektrisch betätigten Außenspiegels in das Aufnahmeblech des Spiegels

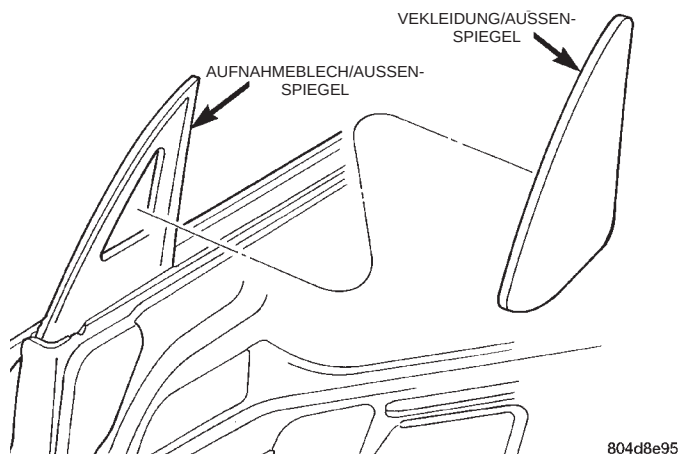


Abb. 26 Verkleidung des Außenspiegels

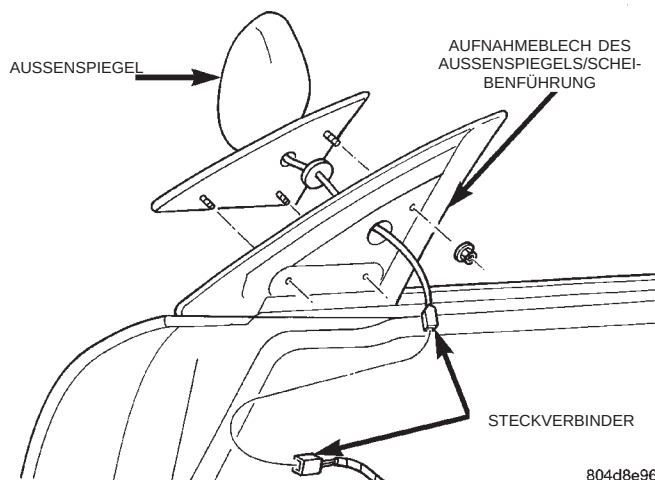


Abb. 27 Außenspiegel

einsetzen und korrekt anbringen. Zum Ausrichten der Tülle nicht am Kabelbaum ziehen.

- (2) Außenspiegel am Fahrzeug ansetzen.
- (3) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen der Außenspiegel am Aufnahmeblech befestigt ist.
- (4) Je nach Ausstattung, Halteclip einsetzen, mit dem der Steckverbinder des Außenspiegels am Türinnenblech befestigt ist.
- (5) Je nach Ausstattung, Steckverbinder am Motor der elektrischen Fensterheber anschließen.
- (6) Verkleidung des Außenspiegels anbauen.

AUFNAHMEBLECH DES AUSSENSPIEGELS/SCHEIBENFÜHRUNG

AUSBAU

- (1) Außenspiegel abbauen.
- (2) Türverkleidung abbauen.
- (3) Scheibe ausbauen.
- (4) Äußere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Aufnahmeblech des Außenspiegels/die Scheibenführung am Türaußenblech befestigt ist (Abb. 28).

(6) Haltemutter lösen, mit der das Aufnahmeblech des Außenspiegels/die Scheibenführung oben am Türinnenblech befestigt ist.

(7) Mit einem geeigneten Innensechskantschlüssel die Kontermutter unten am Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung am Türinnenblech lösen. Dabei die Hebeschrauben festhalten.

(8) Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung oben durch die Türöffnung aus dem Fahrzeug nehmen.

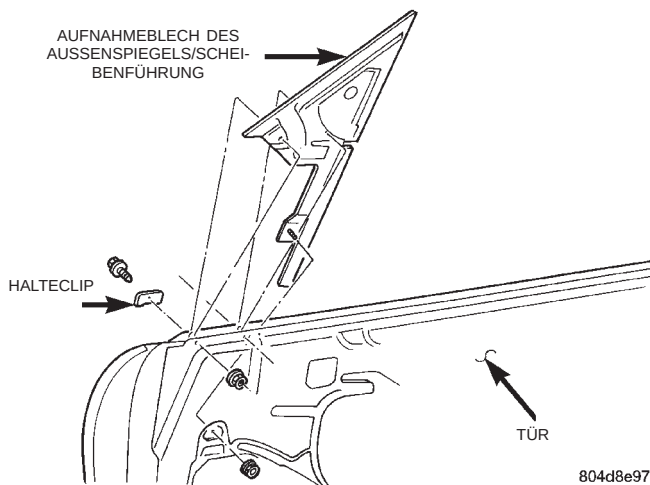


**Abb. 28 Aufnahmeblech des Außenspiegels/
Scheibenführung**

EINBAU

(1) Wird ein neues Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung eingebaut, die Hebeschraube anhand des ursprünglichen Aufnahmeblechs/Scheibenführung als Referenz einstellen.

(2) Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung am Fahrzeug ansetzen.

(3) Mit einem geeigneten Innensechskantschlüssel die Kontermutter unten am Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung am Türinnenblech ansetzen und festziehen. Dabei die Hebeschrauben festhalten.

(4) Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der das Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung am Türinnenblech befestigt ist.

(5) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Aufnahmeblech des Außenspiegels/Scheibenführung am Türaußenblech befestigt ist.

(6) Äußere Fensterschacht-Abdeckung der Tür einbauen.

(7) Scheibe einbauen.

(8) Außenspiegel einbauen.

(9) Scheibe auf korrekten Sitz und einwandfreie Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

(10) Türverkleidung anbauen.

TÜRFESTSTELLER

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Nach Bedarf die Wasserschutzfolie abziehen, um einen besseren Zugang zu erhalten.

(3) Befestigungsschraube lösen, mit der der Türfeststeller an der unteren A-Säule befestigt ist.

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Türfeststeller am Abschluß des Türrahmens befestigt ist (Abb. 29).

(5) Türfeststeller aus dem Fahrzeug nehmen.

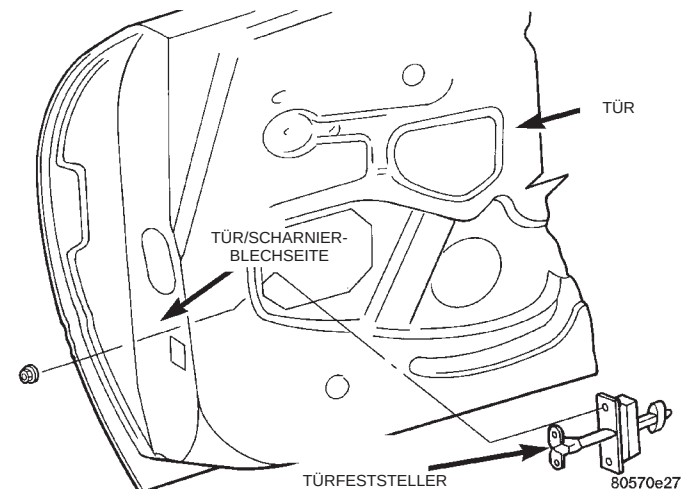


Abb. 29 Türfeststeller

EINBAU

(1) Türfeststeller am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller am Abschluß des Türrahmens befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit der der Türfeststeller an der unteren A-Säule befestigt ist.

(4) Wasserschutzfolie einsetzen.

(5) Türverkleidung anbauen.

TÜRVERRIEGELUNG

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.

(2) Scheibe anheben.

(3) Verbindungsgestänge des Türschlosses aus der Kurbel des Türschlosses aushängen.

(4) Die Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses aus den Halteclips am Türinnenblech aushängen (Abb. 30).

(5) Die Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses aus dem Türaußengriff und dem Schließzylinder der Türverriegelung aushängen (Abb. 31).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Je nach Ausstattung, den Steckverbinder vom Motor der elektrischen Türverriegelung abziehen.

(7) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Türverriegelung am Abschluß des Türrahmens befestigt ist (Abb. 32).

(8) Türverriegelung aus dem Fahrzeug nehmen.

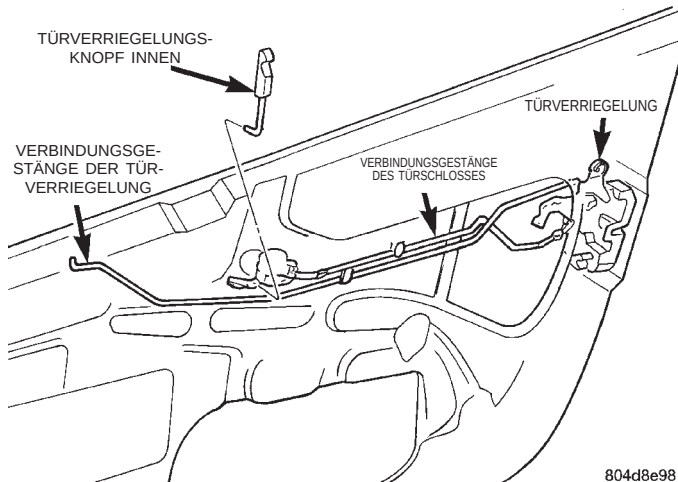


Abb. 30 Halteclips, Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses

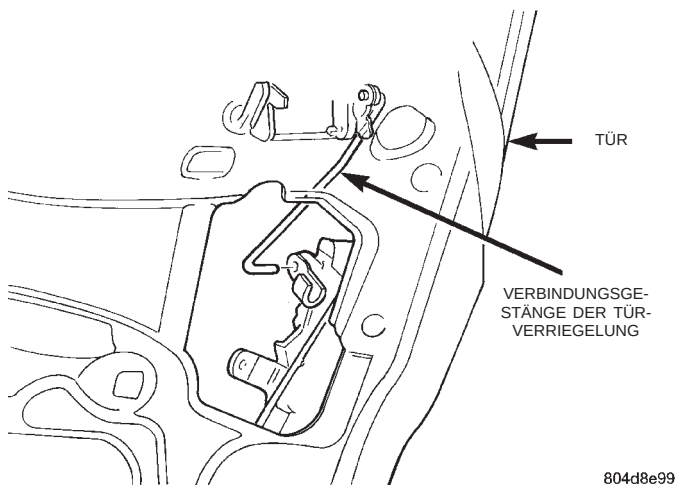


Abb. 31 Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses an der Türverriegelung

EINBAU

ACHTUNG! Die Fahrzeugtür nicht schließen, bevor die Türverriegelung korrekt eingestellt ist. Unter Umständen läßt sich sonst die Tür nicht mehr öffnen.

- (1) Türverriegelung in der Tür ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türverriegelung am Abschluß des Türrahmens befestigt ist.
- (3) Steckverbinder am Motor der elektrischen Türverriegelung anschließen.

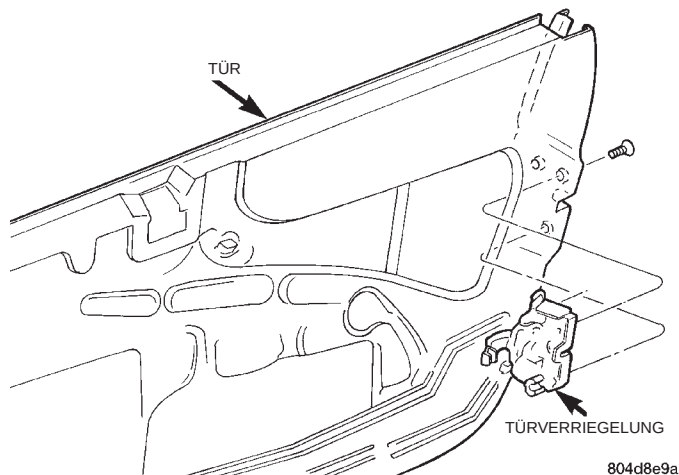


Abb. 32 Türverriegelung

(4) Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses im Türaußengriff und im Schließzylinder der Türverriegelung einhängen.

(5) Die Verbindungsgestänge der Türverriegelung und des Türschlosses in die Halteclips am Türinnenblech einhängen.

(6) Verbindungsgestänge des Türschlosses in die Kurbel des Verriegelungsknopfes einhängen.

(7) Türverriegelung ausrichten.

(8) Türverriegelung auf korrekte Funktion überprüfen. Nach Bedarf festziehen.

(9) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

SCHLISSSZYLINDER/TÜR

AUSBAU

- (1) Türaußengriff abbauen.
- (2) Halteclip lösen, mit dem der Schließzylinder am Türaußenblech befestigt ist (Abb. 33).
- (3) Halteclip lösen, mit dem das Verbindungselement am Schließzylinder befestigt ist.
- (4) Schließzylinder aus dem Türaußenblech ausbauen.

EINBAU

- (1) Schließzylinder und Dichtung am Türaußenblech ansetzen.
- (2) Halteclip einsetzen, mit dem der Schließzylinder am Türaußenblech befestigt ist.
- (3) Verbindungselement in den Schließzylinder einhängen.
- (4) Türaußengriff anbauen.

SCHLISSBÜGEL/TÜR

AUSBAU

- (1) Zur Erleichterung des Einbaus den Umfang des Schließbügels an der B-Säule markieren.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

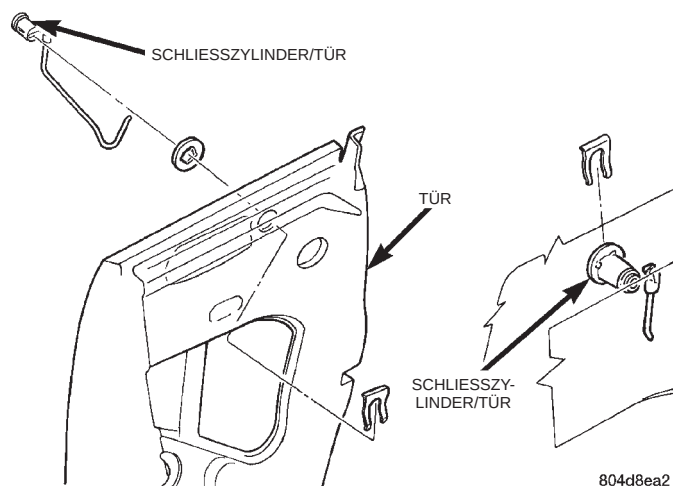


Abb. 33 Schließzylinder der Tür

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Schließbügel an der B-Säule befestigt ist (Abb. 34).

(3) Schließbügel der Tür aus dem Fahrzeug nehmen.

HINWEIS: Überprüfen, ob sich Beilagen zwischen Schließbügel und B-Säule befinden. Wenn ja, müssen sie für eine korrekte Ausrichtung der Tür mit dem neuen Schließbügel eingebaut werden.

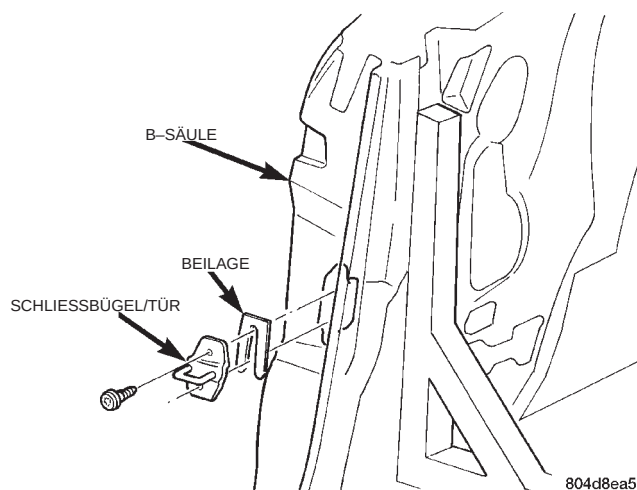


Abb. 34 Schließbügel der Tür

EINBAU

(1) Schließbügel und alle Beilagen am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und lose einschrauben, mit denen der Schließbügel an der B-Säule befestigt ist.

(3) Schließbügel auf die zuvor an der B-Säule gemachten Markierungen ausrichten.

(4) Alle Befestigungselemente ausrichten.

(5) Tür auf korrekte Ausrichtung und Funktion überprüfen. Schließbügel nach Bedarf ausrichten.

TÜRAUSSENGRIFF

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Scheibe anheben.

(3) Nach Bedarf die Wasserschutzfolie abziehen, um einen besseren Zugang zu ermöglichen.

(4) Verbindungsgestänge der Türverriegelung aus der Türverriegelung aushängen.

(5) Haltemuttern lösen, mit denen der Türgriff am Türaußenblech befestigt ist (Abb. 35).

(6) Türgriff vom Fahrzeug abbauen.

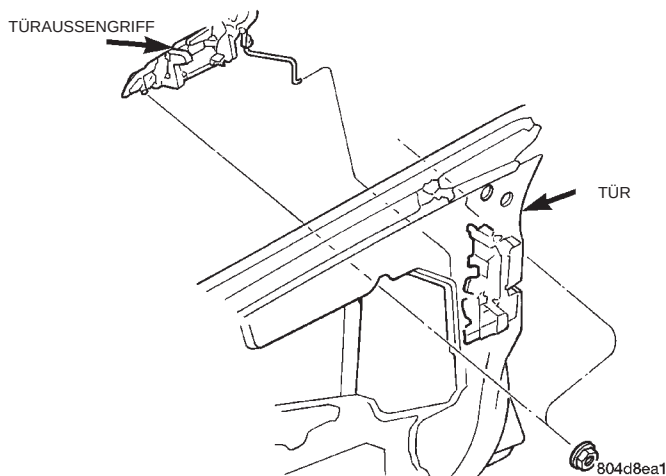


Abb. 35 Türaußengriff

EINBAU

(1) Türaußengriff an der Tür ansetzen.

(2) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen der Türgriff am Türaußenblech befestigt ist.

(3) Verbindungsgestänge der Türverriegelung in die Türverriegelung einhängen.

(4) Wasserschutzfolie einsetzen.

(5) Türverkleidung anbauen.

(6) Türgriff auf korrekte Funktion und Ausrichtung überprüfen. Türverriegelung nach Bedarf ausrichten.

INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/TÜR

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Hinterkante der inneren Fensterschacht-Abdeckung nach oben ziehen (Abb. 36).

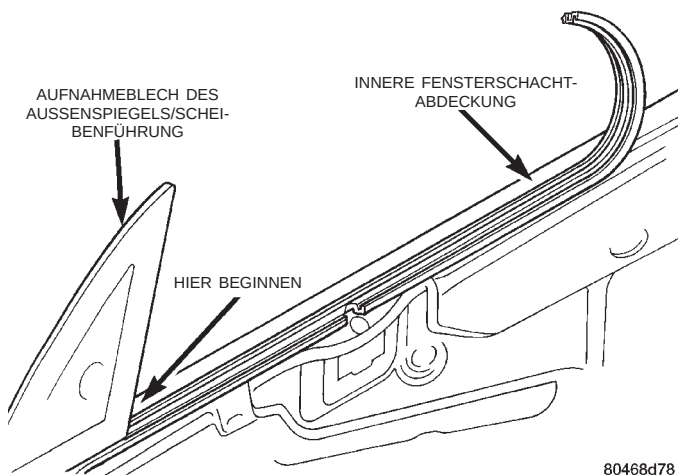
(3) Fensterschacht-Abdeckung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Einbau der Fensterschacht-Abdeckung mit der Vorderkante beginnen.

(2) Vorderkante der inneren Fensterschacht-Abdeckung so lange nach vorn drücken, bis die Kante direkt am Aufnahmeblech des Außenspiegels sitzt.

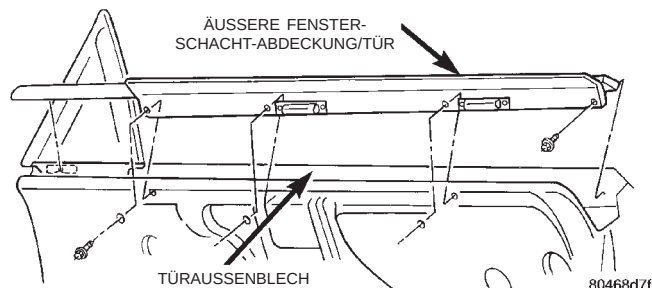
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 36 Fensterschacht-Abdeckung der Tür**

- (3) Innere Fensterschacht-Abdeckung auf die Führung im Türblech aufdrücken.
- (4) Türverkleidung anbauen.

ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/TÜR**AUSBAU**

- (1) Scheibe ausbauen.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung am Türaußenblech befestigt ist (Abb. 37).
- (3) Äußere Fensterschacht-Abdeckung aus dem Fahrzeug nehmen.

**Abb. 37 Äußere Fensterschacht-Abdeckung****EINBAU**

- (1) Äußere Fensterschacht-Abdeckung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung am Türaußenblech befestigt ist.
- (3) Scheibe einbauen.

HALTERUNG UND FORMTEIL/GUMMIDICHTUNG DER A-SÄULE**AUSBAU**

- (1) Faltverdeck teilweise anheben.

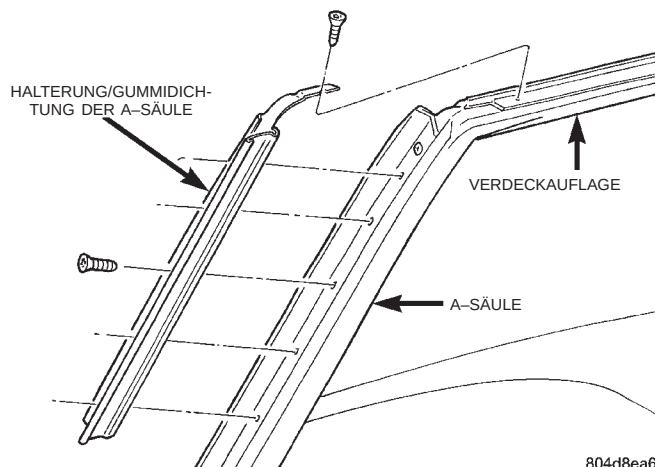
(2) Nach Bedarf für einen besseren Zugang Halterung der Gummidichtung an der Verdeckauflage und der A-Säule abnehmen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Halterung der Gummidichtung der A-Säule an der A-Säule befestigt ist. (Abb. 38)

(4) Halterung aus dem Fahrzeug nehmen.

(5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Formteil der A-Säule an der A-Säule befestigt ist.

(6) Formteil der A-Säule aus dem Fahrzeug nehmen.

**Abb. 38 Halterung/Gummidichtung der A-Säule****EINBAU**

- (1) Alle Dichtungsrückstände von der A-Säule entfernen.
- (2) Formteil der A-Säule am Fahrzeug ansetzen.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Formteil an der A-Säule befestigt ist.
- (4) Halterung der Gummidichtung an der A-Säule ansetzen.
- (5) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Halterung an der A-Säule befestigt ist. Mit der mittleren Befestigungsschraube beginnen und nach außen arbeiten.
- (6) Gummidichtung der Verdeckauflage der A-Säule einsetzen.
- (7) Verdeck absenken und sichern.

HALTERUNG/FORMTEIL DER GUMMIDICHTUNG DER VERDECKAUFLAGE**AUSBAU**

- (1) Faltverdeck teilweise anheben.
- (2) Nach Bedarf für einen besseren Zugang die Halterung der Gummidichtung an der Verdeckauflage von der A-Säule abnehmen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Dichtungshalterung der A-Säule an der Dichtungshalterung der Verdeckauflage befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Dichtungshalterung der Verdeckauflage an der Verdeckauflage befestigt ist (Abb. 39).

(5) Halterung aus dem Fahrzeug nehmen.

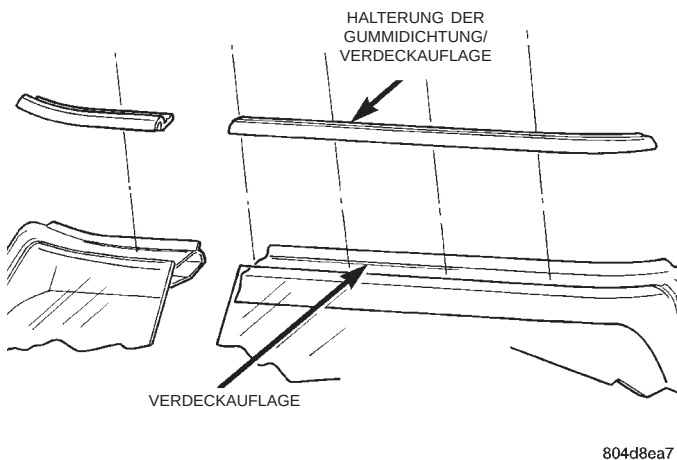


Abb. 39 Halterung der Gummidichtung/Verdeckauflage

EINBAU

(1) Alle Dichtungsrückstände der Verdeckauflage entfernen.

(2) Halterung der Gummidichtung/Verdeckauflage am Fahrzeug ansetzen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Halterung an der Verdeckauflage befestigt ist. Mit der mittleren Befestigungsschraube beginnen und nach außen arbeiten.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Dichtungshalterung der A-Säule an der Dichtungshalterung der Verdeckauflage befestigt ist.

(5) Gummidichtung an der Verdeckauflage und A-Säule einbauen.

(6) faltverdeck absenken und sichern.

GUMMIDICHTUNG VON VERDECKAUFLAGE UND A-SÄULE

AUSBAU

(1) faltverdeck teilweise anheben.

(2) Rückspiegel abbauen.

(3) Sonnenblenden abbauen.

(4) Verkleidung der Verdeckauflage abbauen.

(5) Beide Türschwellerverkleidungen abbauen.

(6) Haltemuttern lösen, mit denen die Gummidichtung der Verdeckauflage und der A-Säule an den oberen Ecken der Windschutzscheibe befestigt sind (Abb. 40).

(7) Halteclips lösen, mit denen die Gummidichtung der A-Säule in den unteren Ecken der Windschutzscheibe befestigt ist.

(8) Gummidichtung der Verdeckauflage und der A-Säule aus dem Fahrzeug nehmen.

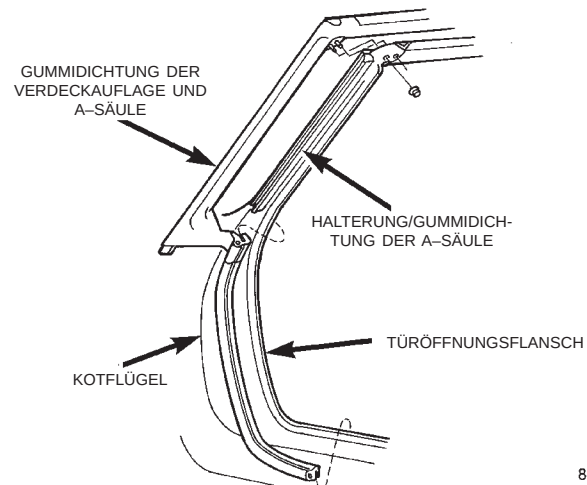


Abb. 40 Gummidichtung der Verdeckauflage und A-Säule

EINBAU

ACHTUNG! Sicherstellen, daß der Butylstreifen und die Butylraupe in jeder Ecke der Windschutzscheibe vorhanden und in gutem Zustand sind (Abb. 41). Butylstreifen und -raupe sind für die Wasserableitung unerlässlich und daher nach Bedarf zu ersetzen.

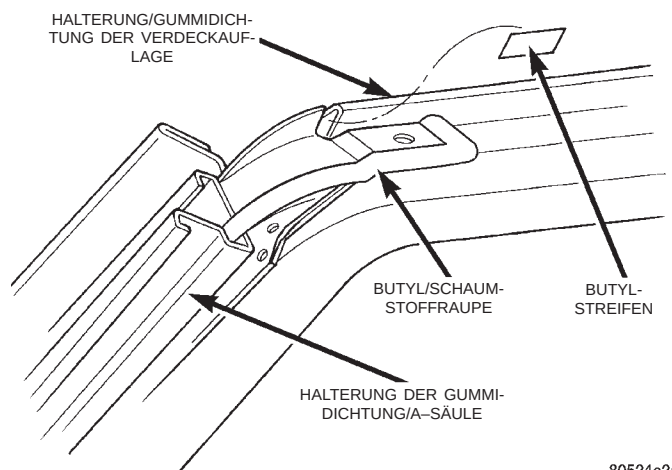


Abb. 41 Butylstreifen und -raupe

(1) Gummidichtung der Verdeckauflage und der A-Säule am Fahrzeug ansetzen.

(2) Gummidichtung in die Halterungen an der Verdeckauflage und an der A-Säule einsetzen.

(3) Haltemuttern in den oberen Ecken der Windschutzscheibe ansetzen und festziehen.

(4) Halteclips in den unteren Ecken der Windschutzscheibe ansetzen.

(5) Türschwellerverkleidungen anbauen.

(6) Verkleidung der Verdeckauflage anbauen.

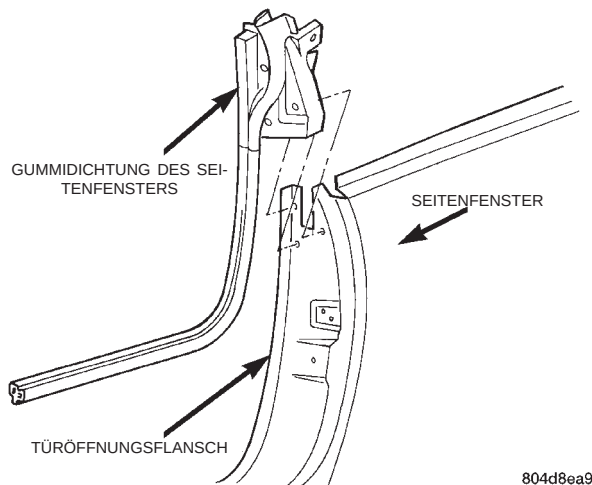
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (7) Sonnenblenden anbauen.
- (8) Rückspiegel anbauen.
- (9) faltverdeck absenken und sichern.

GUMMIDICHTUNG DES SEITENFENSTERS

AUSBAU

- (1) Türschwellerverkleidung abbauen.
- (2) Halteclips lösen, mit denen die Gummidichtung an der B-Säule befestigt ist.
- (3) Gummidichtung vom Türöffnungsflansch abziehen.
- (4) Gummidichtung des Seitenfensters aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 42).



804d8ea9

Abb. 42 Gummidichtung des Seitenfensters

EINBAU

- (1) Gummidichtung des Seitenfensters am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Gummidichtung am Türöffnungsflansch anbringen.
- (3) Halteclips einsetzen, mit denen die Gummidichtung an der B-Säule befestigt ist.
- (4) Türschwellerverkleidung anbauen.

GUMMIDICHTUNGEN DER SEITLICHEN DACHSCHIENEN

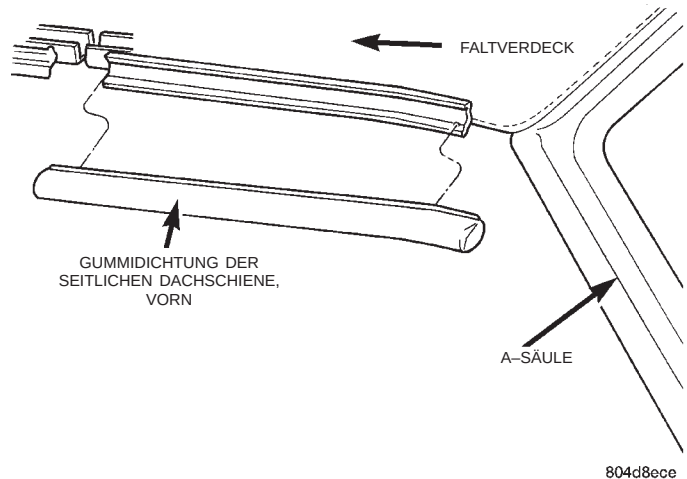
VORN

AUSBAU

- (1) faltverdeck teilweise anheben.
- (2) Mit einem Hartkunststoffstab (Spezialwerkzeug C-4755) ein Ende der Gummidichtung aus der Führungsschiene heraushebeln.
- (3) Gummidichtung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 43).

EINBAU

- (1) Gummidichtung am Fahrzeug ansetzen.



804d8ece

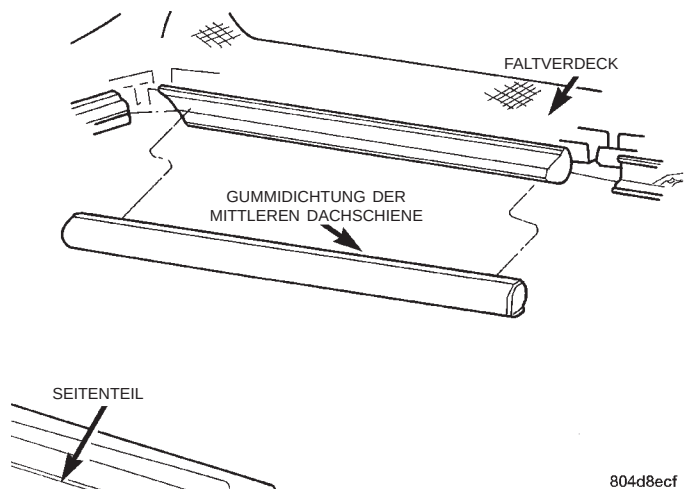
Abb. 43 Gummidichtung der seitlichen Dachschiene, vorn

- (2) Gummidichtung der Führungsschiene anbringen. Den Vorsprung an der Rückseite der Dichtung auf die Ecke der Führungsschiene ausrichten.
- (3) faltverdeck absenken.
- (4) Gummidichtung so ausrichten, daß sie fest an der Dichtung der A-Säule und der Gummidichtung der mittleren Dachschiene anliegt (Stoß).
- (5) faltverdeck sichern.

GUMMIDICHTUNG DER MITTLEREN DACHSCHIENE

AUSBAU

- (1) faltverdeck teilweise anheben.
- (2) Mit einem Hartkunststoffstab (Spezialwerkzeug C-4755) ein Ende der Gummidichtung aus der Führungsschiene heraushebeln.
- (3) Gummidichtung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 44).



804d8ecf

Abb. 44 Gummidichtung der mittleren Dachschiene

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

- (1) Gummidichtung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Gummidichtung der Führungsschiene anbringen. Den Vorsprung an der Rückseite der Dichtung auf die Ecke der Führungsschiene ausrichten.
- (3) faltverdeck absenken.
- (4) Gummidichtung so ausrichten, daß sie fest an den Dichtungen der vorderen und hinteren Seitenschienen anliegt (Stoß).
- (5) faltverdeck sichern.

GUMMIDICHTUNG DER HINTEREN DREHSCHIENE

AUSBAU

- (1) faltverdeck teilweise anheben.
- (2) Mit einem Hartkunststoffstab (Spezialwerkzeug C-4755) ein Ende der Gummidichtung aus der Führungsschiene heraushebeln.
- (3) Gummidichtung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 45).

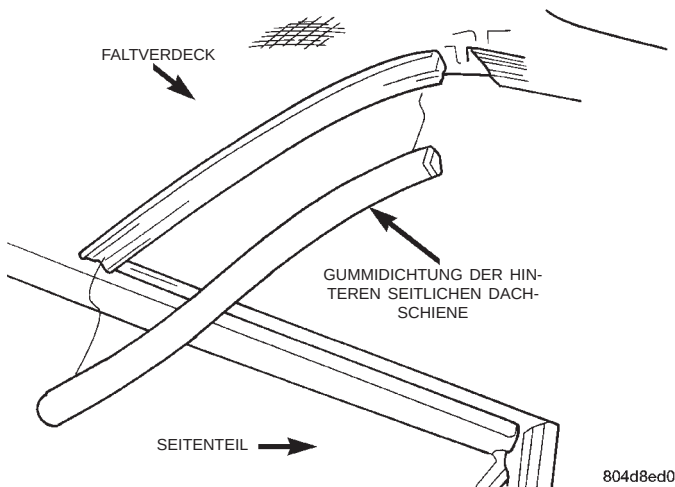


Abb. 45 Gummidichtung der hinteren seitlichen Dachschiene

EINBAU

- (1) Gummidichtung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Gummidichtung in die Führungsschiene einsetzen. Den Vorsprung an der Rückseite der Dichtung auf die Ecke der Führungsschiene ausrichten.
- (3) faltverdeck absenken.
- (4) Gummidichtung so ausrichten, daß sie fest an der Dichtung des Seitenteils und der mittleren Dachschiene anliegt (Stoß).
- (5) faltverdeck sichern.

SONNENBLLENDE

AUSBAU

- (1) Sonnenblende aus der Halterung lösen.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Sonnenblenden am oberen Scheibenrahmen (Verdeckauflage) befestigt sind.

(3) Je nach Ausstattung, Steckverbinder der Schminkspiegelbeleuchtung/Sonnenblenden und der Universal-Fernbedienung (Garagentoröffner) abziehen.

(4) Sonnenblende aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 46).

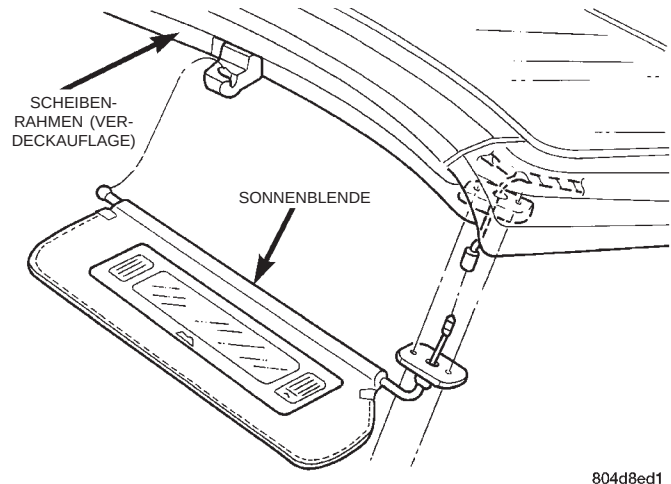


Abb. 46 Sonnenblende

EINBAU

- (1) Sonnenblende im Fahrzeug ansetzen.
- (2) Je nach Ausstattung, Steckverbinder der Schminkspiegelbeleuchtung/Sonnenblende und der Universal-Fernbedienung (Garagentoröffner) anschließen.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Sonnenblende am oberen Scheibenrahmen befestigt ist.
- (4) Sonnenblende in die Halterung einsetzen.

RÜCKSPIEGEL

AUSBAU

- (1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Rückspiegel am Scheibenrahmen befestigt ist.
- (2) Je nach Ausstattung, den Steckverbinder vom Rückspiegel abziehen.
- (3) Rückspiegel aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 47)

EINBAU

- (1) Rückspiegel im Fahrzeug ansetzen.
- (2) Je nach Ausstattung, den Steckverbinder am Rückspiegel anschließen.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Rückspiegel am Scheibenrahmen befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

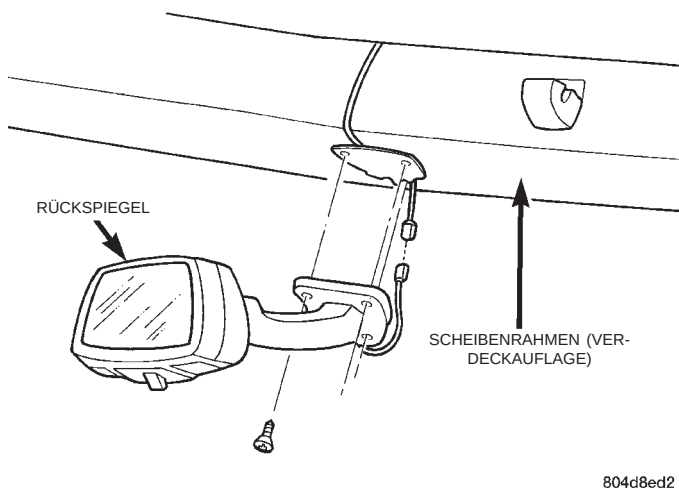


Abb. 47 Rückspiegel

VERKLEIDUNG DER A-SÄULE

AUSBAU

- (1) Halteclips austrasten, mit denen die Verkleidung an der A-Säule befestigt ist.
- (2) Verkleidung vom Fahrzeug abbauen (Abb. 48).

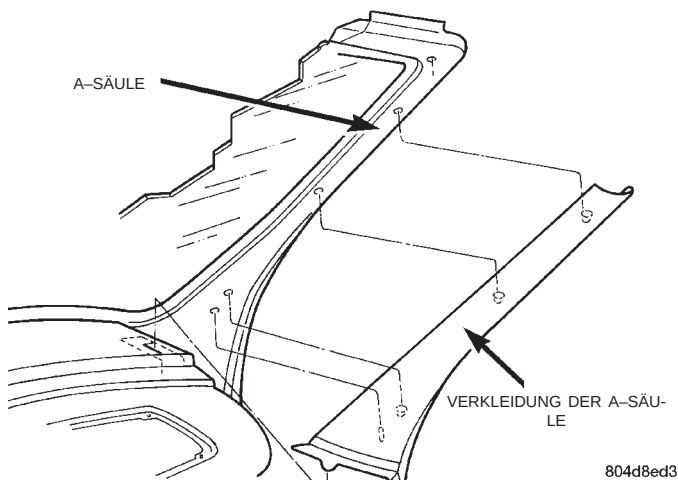


Abb. 48 Verkleidung der A-Säule

EINBAU

- (1) Verkleidung an der A-Säule ansetzen.
- (2) Haltestifte an der Rückseite der Verkleidung auf die entsprechenden Öffnungen in der A-Säule ausrichten.
- (3) Halteclips der Verkleidung in die Öffnungen in der A-Säule drücken.

SCHEIBENRAHMENVERKLEIDUNG—RECHTS ODER LINKS

AUSBAU

- (1) Sonnenblende abbauen.
- (2) Rückspiegel abbauen, nur Beifahrerseite.

(3) Halteclip lösen, mit dem die Scheibenrahmenverkleidung am Dachteil befestigt ist.

(4) Scheibenrahmenverkleidung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 49).

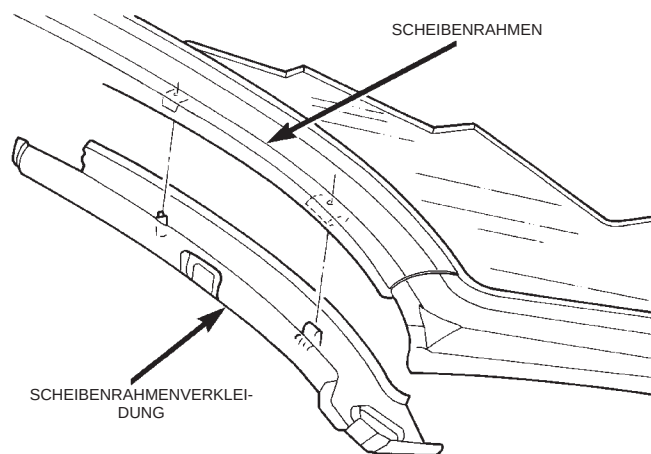


Abb. 49 Scheibenrahmenverkleidung

EINBAU

- (1) Dachteilverkleidung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Haltestifte an der Rückseite der Verkleidung auf die entsprechenden Öffnungen in der A-Säule ausrichten.
- (3) Halteclips der Verkleidung in die Öffnungen in der A-Säule drücken.
- (4) Rückspiegel anbauen.
- (5) Sonnenblende einbauen.

KANTENSCHUTZ/TÜRÖFFNUNG

AUSBAU

- (1) Mit einem Hartkunststoffstab (Spezialwerkzeug C-4755) ein Ende des Kantenschutzes der Türöffnung vom Türöffnungsflansch abhebeln.
- (2) Kantenschutz aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 50).

EINBAU

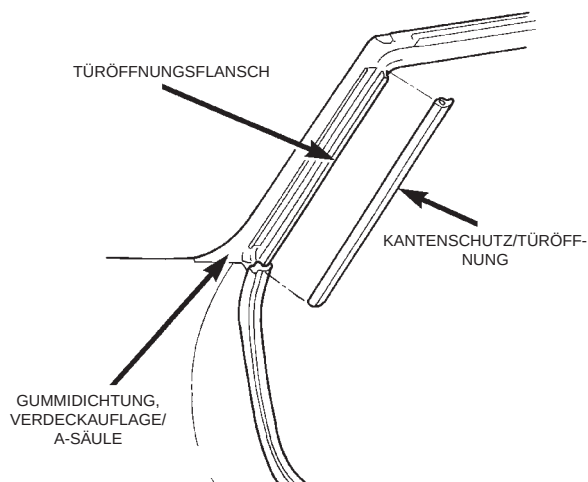
- (1) Kantenschutz der Türöffnung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Kantenschutz bündig an die Gummidichtung der Verdeckauflage/A-Säule anstoßen.
- (3) Kantenschutz auf den Türöffnungsflansch aufdrücken.

WINDLAUFVERKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) Türschwellerverkleidung abbauen.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Windlaufverkleidung am inneren Windlaufblech befestigt ist.

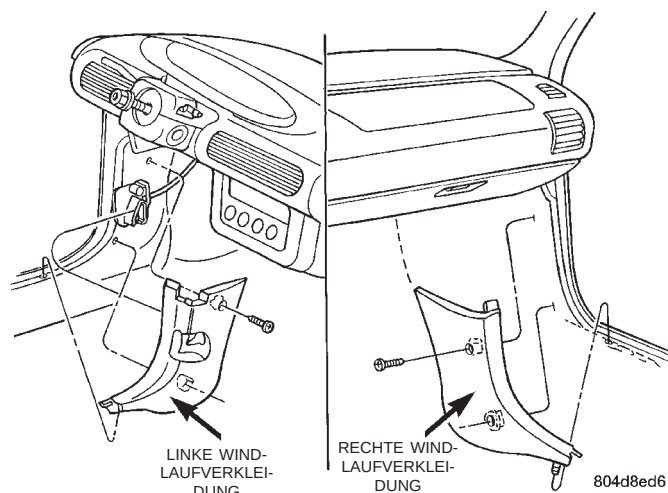
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



804d8ed5

Abb. 50 Kantenschutz der Türöffnung

(3) Windlaufverkleidung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 51).



804d8ed6

Abb. 51 Windlaufverkleidung

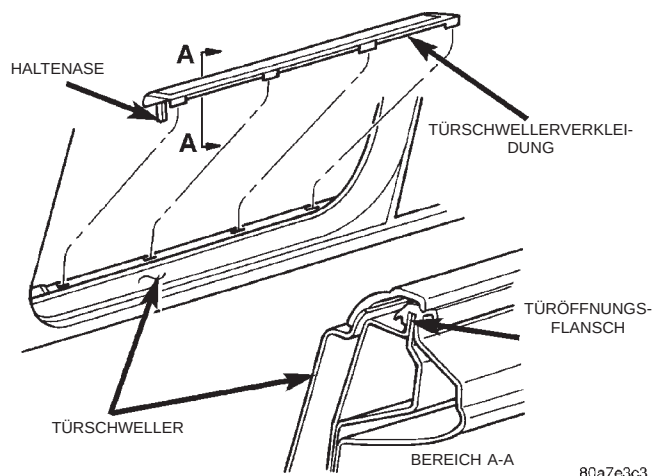
EINBAU

- (1) Windlaufverkleidung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Windlaufverkleidung am inneren Windlaufblech befestigt ist.
- (3) Türschwellerverkleidung anbauen.

TÜRSCHWELLERVERKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) Mit einem gabelähnlichen Hebelwerkzeug die Halteclips lösen, mit denen die Türschwellerverkleidung am Türschweller befestigt ist (Abb. 52).
- (2) Ein Ende der Türschwellerverkleidung nach oben ziehen, damit sich die Halteclips lösen, mit denen die Türschwellerverkleidung am Türöffnungsflansch befestigt ist.
- (3) Türschwellerverkleidung vom Fahrzeug abbauen.



80a7e3c3

Abb. 52 Türschwellerverkleidung

EINBAU

- (1) Türschwellerverkleidung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Fixiernase auf die entsprechende Stelle an der Windlaufverkleidung ausrichten.
- (3) Halteclips einsetzen, mit denen die Türschwellerverkleidung am Türöffnungsflansch befestigt ist.

HINWEIS: Sicherstellen, daß die Gummidichtungen des Dachteils/A-Säule und des Seitenteils hinten korrekt sitzen. Durch eine falsche Lage der Dichtungen können die Halteclips nicht richtig im Türöffnungsflansch einrasten und die Türschwellerverkleidung wird beschädigt.

- (4) Halteclips einsetzen, mit denen die Türschwellerverkleidung am Türschweller befestigt ist.

VORDERSITZ - MECHANISCH VERSTELLBAR

AUSBAU

- (1) Sitz ganz nach hinten schieben.
- (2) Inneren und äußeren Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist (Abb. 53).
- (3) Vordersitz ganz nach vorn schieben.
- (4) Hintere innere Befestigungsschraube lösen, mit der der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist.
- (5) Hintere äußere Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Sitz am Seitenschwellerholm befestigt ist.
- (6) Sitz nach vorn umklappen und den Steckverbinder vom Gurtaufroller abziehen.
- (7) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

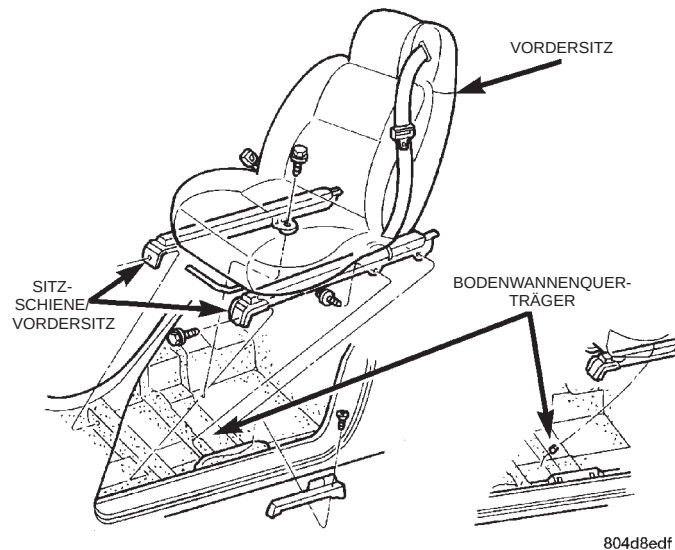


Abb. 53 Vordersitz

EINBAU

ACHTUNG! Die folgenden Arbeitsschritte müssen unbedingt korrekt ausgeführt werden, um eine sichere Ausrichtung der Sitzschienen vor Einbau der Sitze in das Fahrzeug zu gewährleisten.

(1) Rückenlehne mit Hilfe eines Verstellgriffs in die vertikale Position bewegen.

HINWEIS: Beim Verstellen des Sitzes weder einen Verstellgriff noch die Betätigungsstange berühren. Die Sitzschienen sind federbelastet und lösen sich sonst.

(2) Sitz so kippen, daß die Sitzschienen freiliegen.

(3) Die federbelastete Sitzschiene fest fassen. Betätigungsstange anheben. Dabei die Sitzschiene ganz nach hinten bewegen. Die Sitzschiene ist in der hintersten Stellung angelangt, wenn der erste und letzte Verriegelungsstift in der Sitzschiene eingerastet sind.

(4) Die andere Sitzschiene ebenfalls ganz nach hinten schieben. Auch hier müssen der erste und letzte Verriegelungsstift in der Sitzschiene eingerastet sein.

(5) Sitz zurück in die aufrechte Position stellen.

(6) Sitz in das Fahrzeug einsetzen.

(7) Sitz nach vorn klappen und den Steckverbinder am Gurtaufroller anschließen.

(8) Sitzpolster nach unten drücken und sicherstellen, daß die vorderen Haltestreben bündig am Bodenwannenquerträger sitzen.

(9) Befestigungsschraube hinten außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Seitenschwellerholm befestigt ist.

(10) Befestigungsschraube vorn außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Seitenschwellerholm befestigt ist.

(11) Hintere innere Befestigungsschraube ansetzen und festziehen, mit der der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist.

(12) Sitz ganz nach hinten bewegen. Dazu leicht auf das Sitzpolster drücken, um sicherzustellen, daß die Verriegelungen des Verstellmechanismus in beiden Sitzschienen eingerastet sind.

(13) Befestigungsschraube vorn innen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist.

(14) Befestigungsschraube vorn außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für alle Befestigungsschrauben der Sitze beträgt 61 N·m (45 ft. lbs.).

ELEKTRISCH BETÄTIGTER VORDERSITZ

AUSBAU

(1) Sitz ganz nach hinten bewegen.

(2) Die vorderen inneren und äußeren Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist (Abb. 53).

(3) Sitz ganz nach vorn bewegen.

(4) Hintere innere Befestigungsschraube lösen, mit der der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist.

(5) Die hinteren äußeren Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Sitz an der Seitenschwellerholm befestigt ist.

(6) Sitz nach vorn klappen und den Steckverbinder vom Gurtaufroller und dem elektrischem Sitzverstellmechanismus abziehen.

(7) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Rückenlehne mit Hilfe des Verstellgriffs in die vertikale Stellung bewegen.

(2) Sitz in das Fahrzeug einsetzen.

(3) Sitz nach vorn klappen und Steckverbinder an den Gurtaufroller und den elektrischen Sitzverstellmechanismus anschließen.

(4) Auf das Sitzpolster drücken, um sicherzustellen, daß die vorderen Haltestreben bündig am Bodenwannenquerträger sitzen.

(5) Mit dem Sitzverstellschalter den Sitz ganz nach vorn bewegen.

(6) Befestigungsschraube hinten außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Seitenschwellerholm befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(7) Befestigungsschraube mitte außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Seitenschwellerholm befestigt ist.

(8) Befestigungsschraube hinten innen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist.

(9) Mit dem Sitzverstellungsschalter Sitz ganz nach hinten bewegen.

(10) Befestigungsschraube vorn innen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist.

(11) Befestigungsschraube vorn außen ansetzen und festziehen, mit der der Sitz am Bodenwannenquerträger befestigt ist.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für alle Befestigungsschrauben der Sitze beträgt 61 N·m (45 ft. lbs.).

SICHERHEITSGURT UND GURTAUFROLLER - VORDERSITZ

AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen. Näheres hierzu siehe die entsprechenden Anleitungen.

(2) Seitenverkleidung vom Sitz abbauen. Näheres hierzu siehe die entsprechenden Anleitungen in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Die Spezialmutter, mit der die untere Gurtverankerung befestigt ist, kann nicht wiederverwendet werden. Vor Beginn der Arbeiten sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

(3) Haltemutter lösen, mit der die untere Gurtverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

(4) Rückenlehnenbezug abziehen, um den Gurtaufroller freizulegen. Näheres hierzu siehe die entsprechenden Anleitungen in diesem Abschnitt.

(5) Abdeckung des Gurtaufrollers abbauen (Abb. 54).

(6) Befestigungsschrauben lösen und entsorgen, mit denen der Gurtaufroller am Sitzrahmen befestigt ist.

ACHTUNG! Die Befestigungsschrauben, mit denen der Gurtaufroller am Sitzrahmen befestigt ist, nicht wiederverwenden.

(7) Gurtaufroller vom Sitzrahmen abbauen.

(8) Steckverbinder vom Gurtaufroller abziehen.

EINBAU

(1) Gurtaufroller am Sitzrahmen ansetzen.

(2) Steckverbinder am Gurtaufroller anschließen.

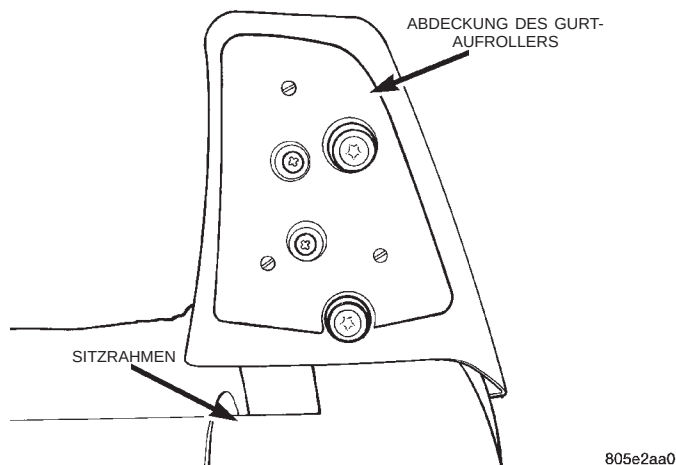


Abb. 54 Abdeckung des Gurtaufrollers

(3) Neue Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Gurtaufroller am Sitzrahmen befestigt ist.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für die Befestigungsschrauben des Gurtaufrollers beträgt 16,2 N·m (12 ft. lbs.).

(4) Abdeckung des Gurtaufrollers anbauen (Abb. 54).

(5) Sitzbezug aufziehen. Näheres hierzu siehe die Anleitung in diesem Abschnitt.

(6) Untere Gurtverankerung mit der Befestigungsschraube am Sitzverstellmechanismus befestigen.

(7) Sicherstellen, daß der Sicherheitsgurt so verlegt ist, daß er bei Eingreifen in das Gurtschloß nicht verdreht ist.

(8) Neue Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der die untere Gurtverankerung am Sitzrahmen befestigt ist (Abb. 5).

HINWEIS: Das Anzugsmoment für die Haltemutter der unteren Gurtverankerung beträgt 45,3 N·m (33,3 ft. lbs.).

(9) Sicherstellen, daß mindestens drei Gewindegänge über die Mutter der unteren Gurtverankerung überstehen und sich die untere Gurtverankerung frei drehen läßt. Ist beides nicht gewährleistet, sicherstellen, daß die Befestigungsschraube ganz im Sitzverstellmechanismus sitzt.

(10) Seitenverkleidung am Sitz anbauen.

(11) Sitz in das Fahrzeug einbauen. Näheres hierzu siehe die entsprechende Anleitung.

ACHTUNG! Werden die angegebenen Schritte nicht genau befolgt, so kann dies dazu führen, daß die Haltestifte der Sitzschienen nicht genau zueinander ausgerichtet sind.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

GURTSCLOSS - VORDERSITZ

AUSBAU

HINWEIS: Die Spezialmutter, mit der die untere Gurtverankerung befestigt ist, kann nicht wiederverwendet werden. Vor Beginn der Arbeiten sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

- (1) Haltemutter lösen und entsorgen, mit der das Gurtschloß am Sitzverstellmechanismus befestigt ist.
- (2) Gurtschloß aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Sicherstellen, daß der schwarze Distanzring korrekt auf der Schulter der Anschweißmutter am Sitzverstellmechanismus eingesetzt ist.
- (2) Gurtschloß auf der Befestigungsschraube am Sitzverstellmechanismus einbauen.
- (3) Sicherstellen, daß das Gurtschloß korrekt auf der Schulter der Anschweißmutter am Sitzverstellmechanismus eingesetzt ist.
- (4) Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der das Gurtschloß am Sitzverstellmechanismus befestigt ist.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für die Haltemutter des Gurtschlusses beträgt 45 N·m (33 ft. lbs.).

- (5) Sicherstellen, daß mindestens drei Gewindegänge über die Mutter der unteren Gurtverankerung überstehen. Wenn nicht, sicherstellen, daß die Befestigungsschraube ganz im Sitzverstellmechanismus sitzt.

MITTELKONSOLE

AUSBAU

- (1) Feststellbremse so hoch wie möglich anziehen.
- (2) Wählhebel in Leerlaufstellung schalten.
- (3) Madenschraube vorn am Wählhebelknopf lösen und Wählhebelknopf abziehen.
- (4) Kunststoffkolben vom Wählhebel abbauen.
- (5) Beleuchtete Schaltkulissenblende abbauen.
- (6) Steckverbinder der Schaltkulissenbeleuchtung am Schaltmechanismus abklemmen.
- (7) Schrauben neben der Mittelschaltung und im Konsolenstufach lösen, mit der die Mittelkonsole an den Halterungen der Bodenwanne befestigt ist.
- (8) Steckverbinder für die Zusatzverbraucher der Mittelkonsole an der Bodenwanne abziehen.
- (9) Konsole aus dem Fahrzeug nehmen.

HINWEIS: Der Griff des Handbremshebels paßt nur durch den breiteren unteren Teil in der Öffnung der Mittelkonsole.

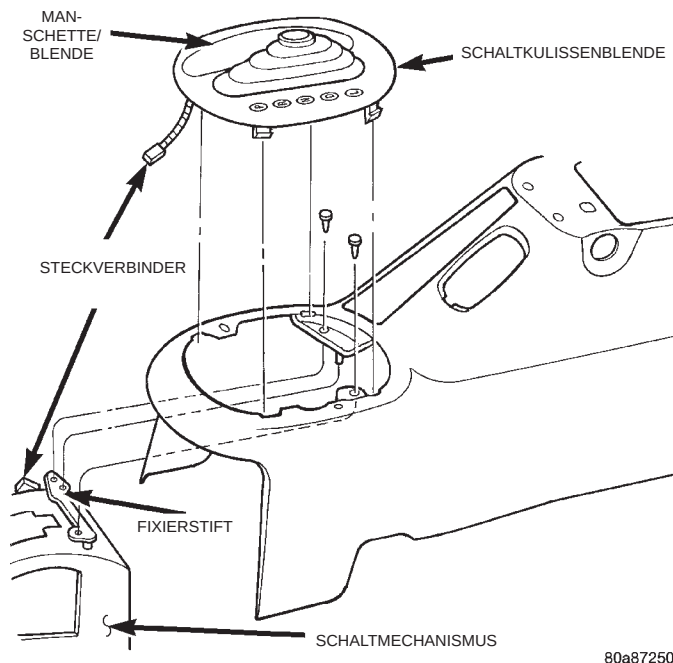


Abb. 55 Schaltkulissenblende

EINBAU

- (1) Konsole im Fahrzeug ansetzen.
- (2) Steckverbinder für die Zusatzverbraucher der Mittelkonsole an der Bodenwanne anschließen.
- (3) Sicherstellen, daß der hintere Feststellstift unten im Staufach in die Öffnung in der Karosseriehalterung, und der vordere Haltestift in den Schaltmechanismus eingreift (Abb. 55).
- (4) Schrauben neben der Mittelschaltung und im Konsolenstufach ansetzen und festziehen, mit denen die Mittelkonsole an den Halterungen in der Bodenwanne befestigt ist.
- (5) Steckverbinder der Schaltkulissenbeleuchtung an den Schaltmechanismus anschließen.
- (6) Beleuchtete Schaltkulissenblende einbauen.
- (7) Kunststoffkolben am Wählhebel befestigen.
- (8) Wählhebelknopf ansetzen und die Madenschraube vorn am Wählhebelknopf festziehen.

VORDERE KONSOLE AN DER INSTRUMENTENTAFEL

AUSBAU

- (1) Mittelkonsole abbauen.
- (2) Abdeckung der Instrumententafel/Kombiinstrument abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".
- (3) Mittlere Blende der Instrumententafel abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".
- (4) Linkes Knieschutzpolster abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(5) Feststeller der Handschuhfachklappe lösen und diese nach unten hängen lassen.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Staufach an der vorderen Instrumententafelkonsole befestigt ist (Abb. 56).

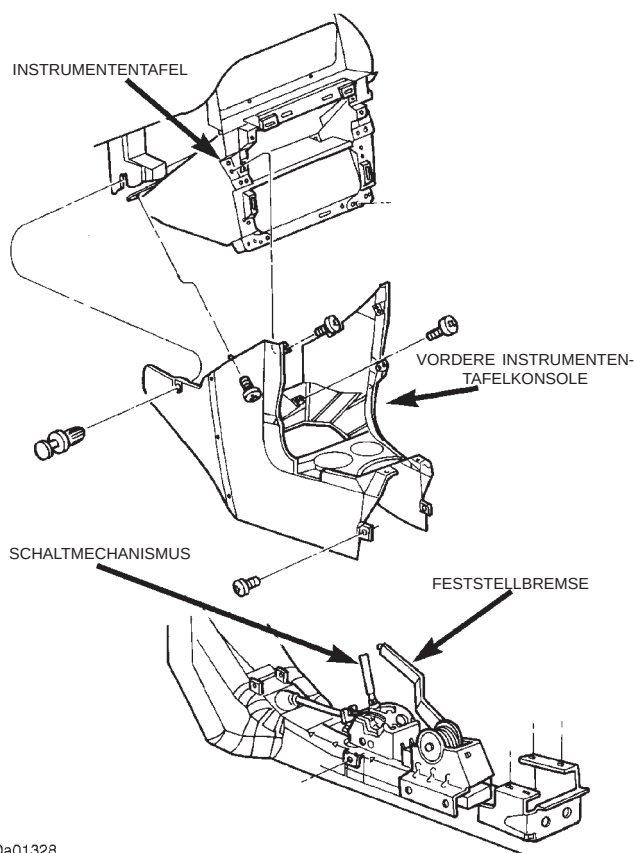
(7) Staufach aus der vorderen Instrumententafelkonsole ausbauen.

(8) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole an der Halterung des Schaltmechanismus befestigt ist.

(9) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole seitlich des Staufachs an der Instrumententafel befestigt ist.

(10) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole an den Haltestreben der Instrumententafel befestigt ist.

(11) Vordere Instrumententafelkonsole aus dem Fahrzeug nehmen.



80a01328

Abb. 56 Vordere Instrumententafelkonsole

EINBAU

(1) Vordere Instrumententafelkonsole im Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole an den Haltestreben der Instrumententafel befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole

seitlich des Staufachs an der Instrumententafel befestigt ist.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die vordere Instrumententafelkonsole an der Halterung des Schaltmechanismus befestigt ist.

(5) Staufach in die vordere Instrumententafelkonsole einsetzen.

(6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Staufach in der vorderen Instrumententafelkonsole befestigt ist.

(7) Feststeller der Handschuhfachklappe lösen und diese nach unten hängen lassen.

(8) Linkes Knieschutzpolster einbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

(9) Mittlere Blende der Instrumententafel einbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

(10) Abdeckung der Instrumententafel/Kombiinstrument einbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

(11) Mittelkonsole einbauen.

RÜCKSITZPOLSTER

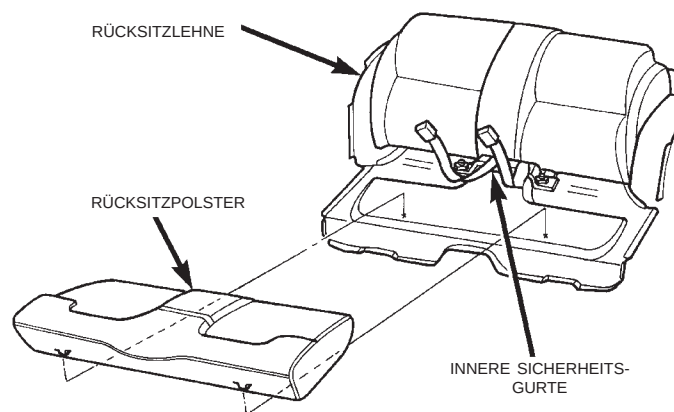
HINWEIS: Beim Ausbau des Rücksitzpolsters besonders vorsichtig vorgehen, um den Sitzpolsterahmen nicht zu beschädigen. Polster an den Befestigungsflächen, nicht im Flügelbereich abbauen.

AUSBAU

(1) An einem Befestigungspunkt fest nach hinten und nach oben drücken und die Drahtschlingen aus den Halterungen in der Bodenwanne lösen (Abb. 57).

(2) Den gleichen Vorgang am anderen Befestigungspunkt wiederholen.

(3) Rücksitzpolster aus dem Fahrzeug nehmen.



804d8ee3

Abb. 57 Rücksitzpolster

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

- (1) Rücksitzpolster in das Fahrzeug einsetzen.
- (2) Innere Sicherheitsgurte auf dem Sitzpolster zurechtlegen.
- (3) Sitzpolster nach hinten drücken und die Drahtschlingen auf die Halterungen in der Bodenwanne ausrichten.
- (4) Rücksitzpolster fest nach unten drücken und die Drahtschlingen in den Halterungen in der Bodenwanne einhängen.

RÜCKSITZLEHNE

AUSBAU

- (1) Rücksitzpolster abbauen.
- (2) Innere Sicherheitsgurte komplett ausbauen (Abb. 58).
- (3) Unterseite der Rücksitzlehne so weit nach vorn ziehen, bis die Halterungen der Rückenlehne aus den Stehbolzen in der Bodenwanne freikommen (Abb. 59).
- (4) Rücksitzlehne nach oben drücken und die Haken aushängen, mit denen die Rückenlehne an hinteren Träger des Rücksitzes befestigt ist.
- (5) Rücksitzlehne aus dem Fahrzeug nehmen.

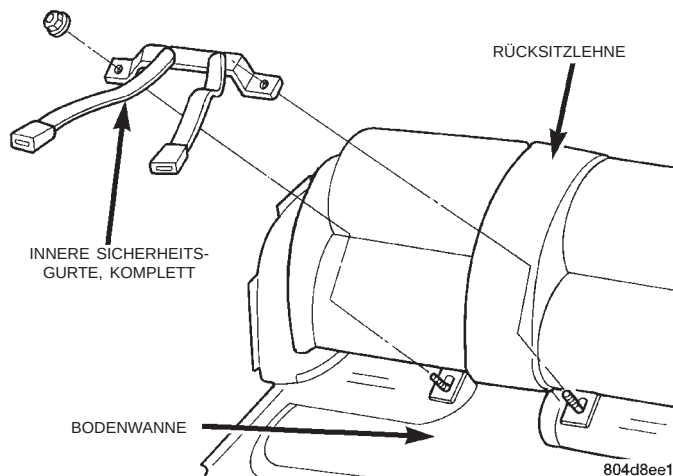


Abb. 58 Hintere innere Sicherheitsgurte, komplett

EINBAU

- (1) Rücksitzlehne in das Fahrzeug einsetzen.
- (2) Rücksitzlehne nach hinten klappen und Rückenlehne über die Halterungen am Träger der Rücksitzlehne heben.
- (3) Rücksitzlehne so weit ablassen, bis sich die mittlere Drahtschlinge im Eingriff befindet.
- (4) Rücksitzlehne ablassen und hinten auf die Außenkanten der Rückenlehne drücken, damit die äußeren Haken in die Halterungen am Träger der Rücksitzlehne eingreifen.
- (5) Rücksitzlehne so weit nach unten drücken, bis alle Haken ganz in den Halterungen sitzen.

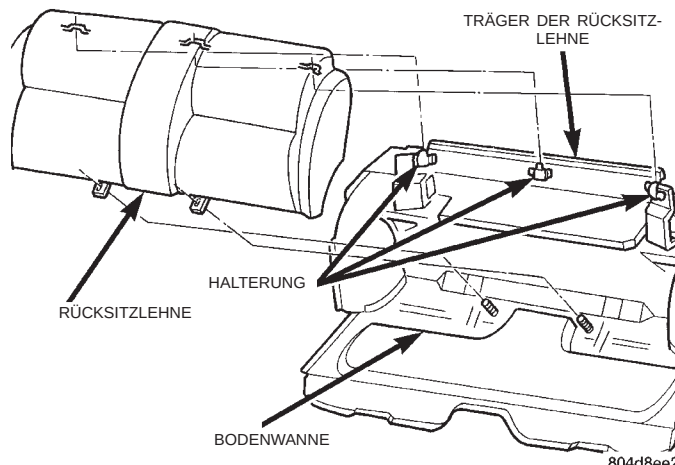


Abb. 59 Rücksitzlehne

- (6) Hintere innere Sicherheitsgurte komplett einbauen.
- (7) Rücksitzpolster einbauen.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für die hinteren inneren Sicherheitsgurte beträgt 40 N·m (350 in. lbs.).

SEITENTEILVERKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) faltverdeck absenken.
- (2) Rücksitzpolster und -lehne ausbauen.
- (3) Türschwellerverkleidung abbauen.
- (4) Halteclip lösen, mit dem die Seitenteilverkleidung an der Türschwellerverkleidung befestigt ist.
- (5) Lautsprechergrill abbauen (Abb. 60).
- (6) Die vertikalen Schrauben und die innere Klettverschlußschraube lösen, mit der die Seitenteilverkleidung am Seitenteil befestigt ist (Abb. 61).
- (7) Schrauben lösen, mit denen die Seitenteilverkleidung durch die Lautsprecheröffnung am Seitenteil befestigt ist.
- (8) Schrauben lösen, mit denen die Seitenteilverkleidung auf der Rückseite der Verkleidung am Seitenteil befestigt ist.
- (9) Halteclips lösen, mit denen die Seitenteilverkleidung vorn am Seitenteil befestigt ist.
- (10) Verkleidung vom Seitenteil abnehmen und Steckverbinder vom Lautsprecher abklemmen.
- (11) Seitenteilverkleidung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Seitenteilverkleidung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Steckverbinder am Lautsprecher anschließen.
- (3) Halteclips einsetzen, mit denen die Vorderseite der Seitenteilverkleidung am Seitenteil befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

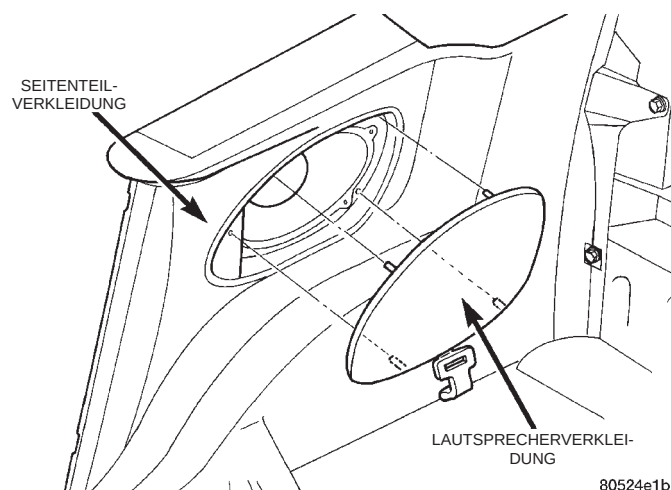


Abb. 60 Lautsprecherverkleidung

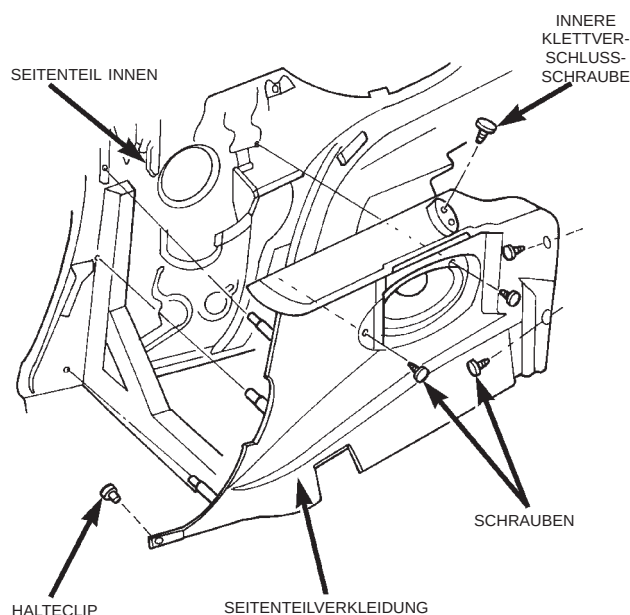


Abb. 61 Seitenteilverkleidung

(4) Schrauben eindrehen und anziehen, mit denen Rückseite der Seitenteilverkleidung durch die Lautsprecheröffnung am Seitenteil befestigt ist.

(5) Vertikale Schrauben und innere Klettverschlußschraube anziehen, mit denen die Seitenteilverkleidung am Seitenteil befestigt ist.

(6) Schrauben anziehen, mit denen die Seitenteilverkleidung an der Rückseite der Verkleidung am Seitenteil befestigt ist.

(7) Halteclip einsetzen, mit dem die Seitenteilverkleidung an der Türschwellerverkleidung befestigt ist.

(8) Türschwellerverkleidung anbauen.

(9) Lautsprechergrill einbauen.

(10) Rücksitzpolster und -lehne einsetzen.

SICHERHEITSGURT UND GURTAUFROLLER HINTEN AUSSEN

AUSBAU

(1) Rücksitzpolster abbauen.
(2) Rücksitzlehne abbauen.
(3) Seitenteilverkleidung abbauen.
(4) Befestigungsschraube lösen, mit der die Gurtverankerung an der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 62).

(5) Befestigungsschraube lösen, mit der der Gurtaufroller am Träger des Rücksitzes befestigt ist.

(6) Sicherheitsgurt und Gurtaufroller komplett aus dem Fahrzeug nehmen.

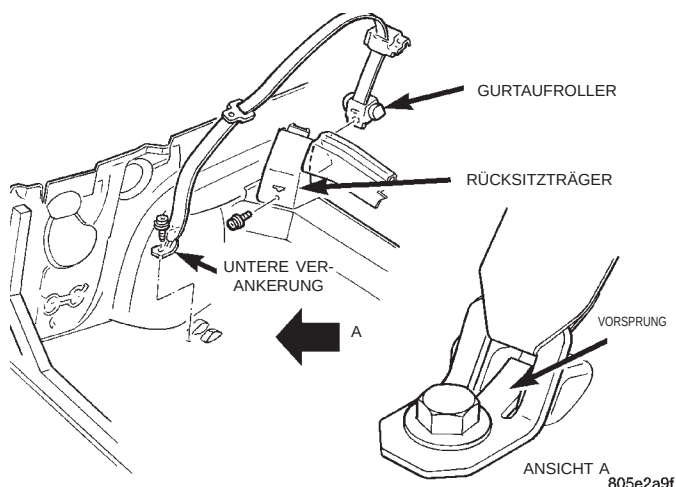


Abb. 62 Sicherheitsgurt und Gurtaufroller hinten außen

EINBAU

(1) Sicherheitsgurt und Gurtaufroller komplett am Träger des Rücksitzes ansetzen.

(2) Haken einsetzen, mit dem der Gurtaufroller in der Öffnung im Träger des Rücksitzes befestigt ist.

(3) Befestigungsschraube ansetzen und festziehen, mit der der Gurtaufroller am Träger des Rücksitzes befestigt ist.

(4) Sicherheitsgurt durch die Führung verlegen und Blende oben in die Führung einrasten.

(5) Befestigungsschraube ansetzen und festziehen, mit der die Gurtverankerung an der Bodenwanne befestigt ist.

(6) Sicherstellen, daß sich der Sicherheitsgurt beim Einrasten in das Gurtschloß nicht verdreht und sich der Vorsprung an der unteren Gurtverankerung zwischen den Erhebungen in der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 62).

(7) Seitenteilverkleidung einbauen.

(8) Rücksitzlehne einbauen.

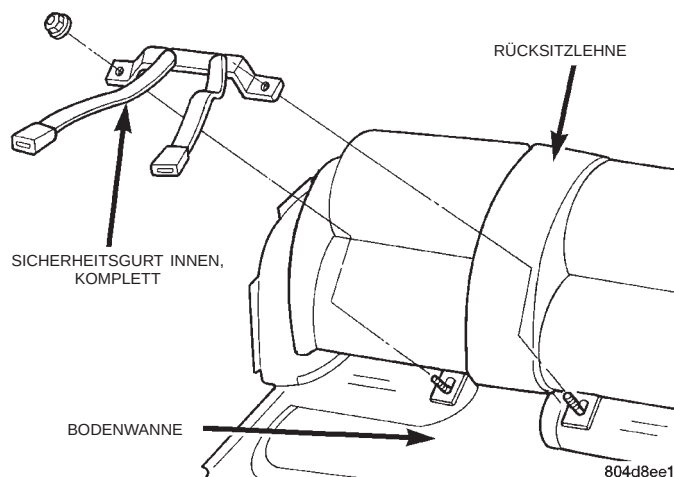
(9) Rücksitzpolster einbauen.

HINWEIS: Das Anzugsmoment für die Sicherheitsgurtbefestigungen beträgt 40 N·m (350 in. lbs.).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

SICHERHEITSGURT HINTEN INNEN, KOMPLETT**AUSBAU**

- (1) Rücksitzpolster abbauen.
- (2) Haltemuttern lösen, mit denen der Sicherheitsgurt komplett an der Bodenwanne befestigt ist.
- (3) Sicherheitsgurt hinten innen abbauen (Abb. 63).

**Abb. 63 Sicherheitsgurt hinten innen, komplett****EINBAU**

- (1) Sicherheitsgurt hinten innen auf den Stehbolzen der Bodenwanne ansetzen.
- (2) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen der Sicherheitsgurt komplett an der Bodenwanne befestigt ist.
- (3) Rücksitzpolster anbauen.

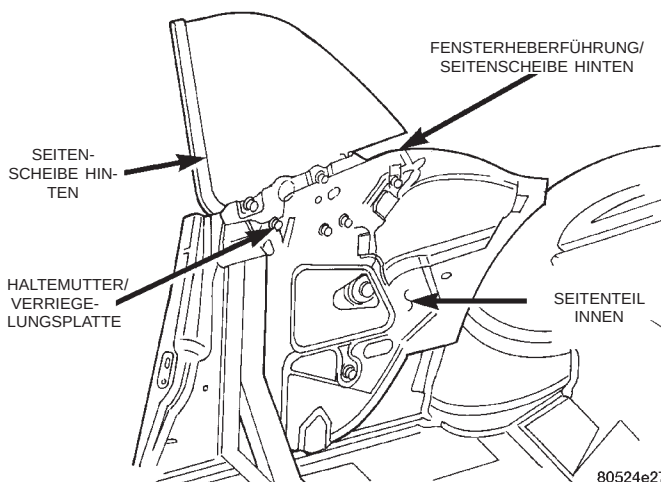
HINWEIS: Das Anzugsmoment für den hinteren inneren Sicherheitsgurt (komplett) beträgt 40 N·m (350 in. lbs.).

SEITENSCHIEBE HINTEN

HINWEIS: Die Befestigungselemente der Seitenscheibe hinten sind nur zugänglich, wenn die Scheibe ganz geschlossen ist. Kann diese Stellung nicht erreicht werden, den Träger der Seitenscheibe ausbauen. Näheres zum Ausbau des Seitenscheibenträgers siehe die Anleitung in diesem Abschnitt.

AUSBAU

- (1) Scheibe ganz anheben.
- (2) Seitenteilverkleidung abbauen.
- (3) Faltverdeck teilweise absenken.
- (4) Befestigungselemente der Scheibe lösen, mit denen die Scheibe an der Fensterheberführung des Seitenscheibenträgers befestigt ist (Abb. 64).
- (5) Haltemutter der Verriegelungsplatte lösen.
- (6) Scheibe aus dem Fahrzeug nehmen.

**Abb. 64 Seitenscheibe hinten****EINBAU**

- (1) Scheibe in das Fahrzeug einsetzen.
- (2) Befestigungselemente ansetzen und leicht anziehen, mit denen die Scheibe an der Fensterheberführung des Seitenscheibenträgers befestigt ist.
- (3) Faltverdeck absenken und sichern.
- (4) Haltemutter der Verriegelungsplatte festziehen.
- (5) Seitenscheibe nach Bedarf ausrichten. Näheres hierzu siehe "Seitenscheibe ausrichten" in diesem Abschnitt.
- (6) Seitenteilverkleidung anbauen.

SEITENSCHIEBENTRÄGER**AUSBAU**

- (1) Nach Möglichkeit zur Erleichterung des Ausbaus Seitenscheibe ganz anheben.
- (2) Seitenteilverkleidung abbauen.
- (3) Faltverdeck teilweise absenken.
- (4) Steckverbinder vom Motor der elektrischen Fensterheber abziehen.
- (5) Befestigungselemente lösen, mit denen der Seitenscheibenträger am inneren Seitenteil befestigt ist (Abb. 65).
- (6) Seitenscheibenträger nach oben aus der Öffnung des Seitenteils herausheben.
- (7) Seitenscheibe vom Seitenscheibenträger abbauen (Abb. 66).

EINBAU

- (1) Seitenscheibenträger durch die Öffnung im Seitenteil absenken und ausrichten.
- (2) Befestigungselemente ansetzen und festziehen, mit denen der Seitenscheibenträger am inneren Seitenteil befestigt ist.
- (3) Steckverbinder am Motor der elektrischen Fensterheber anschließen.
- (4) Fensterheberführung ganz anheben.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

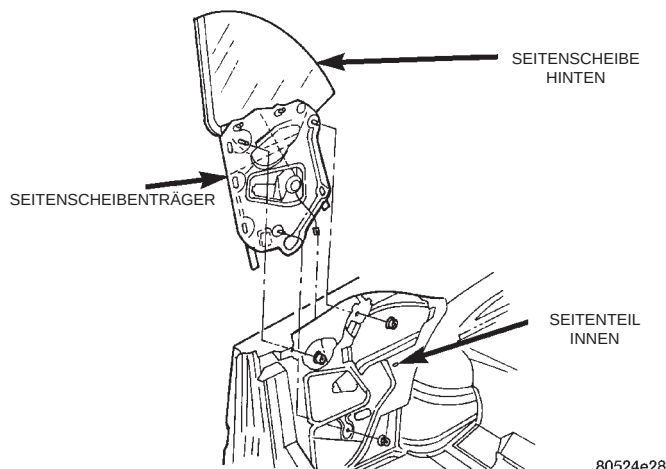


Abb. 65 Seitenscheibenträger

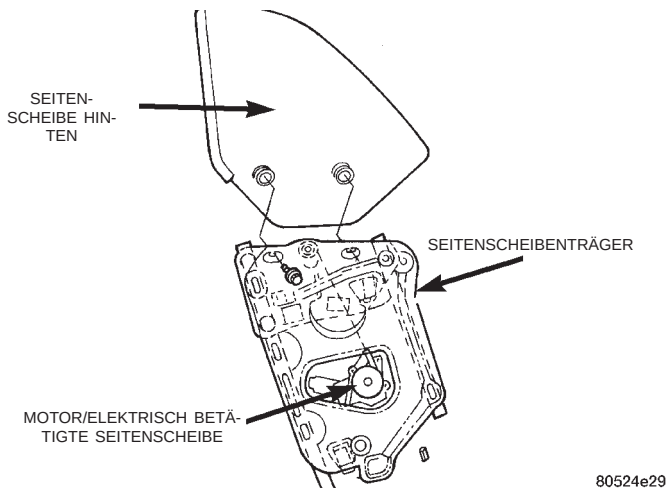


Abb. 66 Seitenscheibe hinten

(5) Seitenscheibe am Seitenscheibenträger ansetzen.

(6) Befestigungselemente lose anziehen, mit denen die Seitenscheibe am Seitenscheibenträger befestigt ist.

(7) faltverdeck absenken und sichern.

(8) Seitenscheibe nach Bedarf ausrichten. Näheres hierzu siehe "Seitenscheibe ausrichten" in diesem Abschnitt.

(9) Seitenteilverkleidung anbauen.

FUSSRAUMAUSKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) faltverdeck ganz absenken.
- (2) Vordersitze ausbauen.
- (3) Rücksitzpolster ausbauen.
- (4) Mittelkonsole und vordere Konsole der Instrumententafel abbauen.
- (5) Türschwellerverkleidungen abbauen.
- (6) Windlaufabdeckungen abbauen.
- (7) Seitenteilverkleidungen abbauen.

(8) Je nach Ausstattung, auf der beifahrerseitigen Bodenwanne den Verstärker ausbauen.

(9) Kabelkanäle abbauen, mit denen die Fußraumauskleidung an den Außenkanten der Rücksitz-Quertraverse befestigt ist.

(10) Halteclips hinten aus der Fußraumauskleidung lösen, mit denen diese an der Rücksitz-Quertraverse befestigt ist (Abb. 67).

(11) Kunststoffhalter aus den Metallclips entlang der Türschwellerverkleidung lösen.

(12) Fußraumauskleidung aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 67).

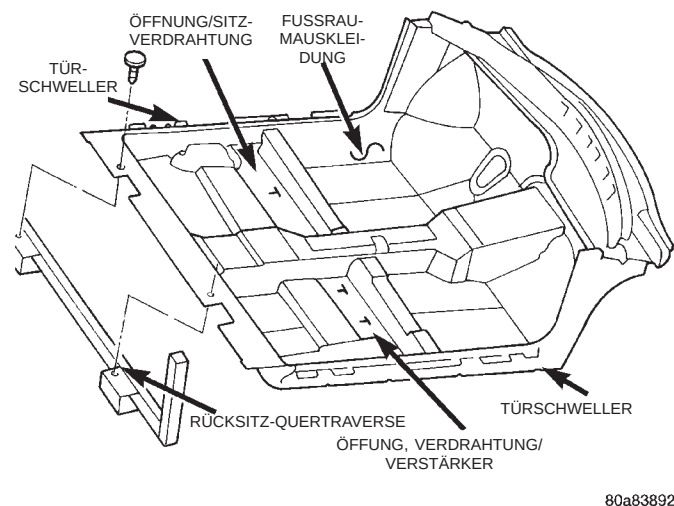


Abb. 67 Halteclips/Fußraumauskleidung

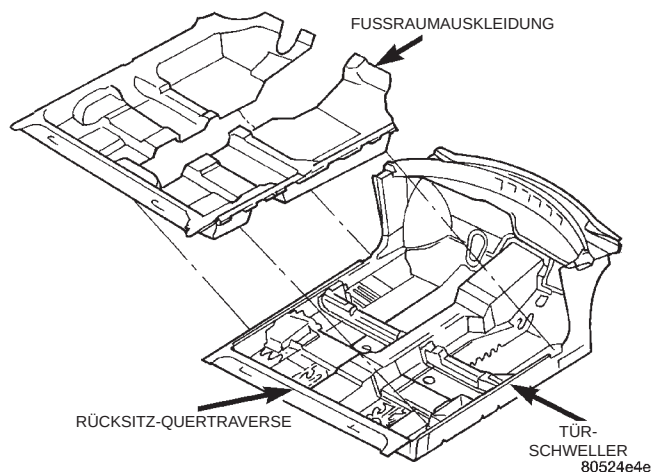


Abb. 68 Fußraumauskleidung

EINBAU

(1) Fußraumauskleidung in das Fahrzeug einsetzen.

(2) Halteclips hinten in die Fußraumauskleidung einsetzen, mit der diese an der Rücksitz-Quertraverse befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Je nach Ausstattung, die Steckverbinder der elektrischen Sitzverstellung und Verstärker durch die Öffnungen im Fußraum verlegen.

(4) Kunststoffhalter in die Metallclips entlang der Türschwellerverkleidung einsetzen.

(5) Kabelkanäle an den Außenkanten der Rücksitz-Quertraverse verlegen.

(6) Je nach Ausstattung, den Verstärker in die beifahrerseitige Bodenwanne einbauen.

(7) Seitenteilverkleidungen anbauen.

(8) Windlaufabdeckungen anbauen.

(9) Türschwellerverkleidungen anbauen.

(10) Mittelkonsole und vordere Konsole der Instrumententafel anbauen.

(11) Rücksitzpolster einsetzen.

(12) Vordersitze einbauen.

(13) Faltverdeck anheben und sichern.

ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/FORMTEIL, SEITENSCHIEBE HINTEN

AUSBAU

(1) Faltverdeck zur Hälfte absenken.

(2) Seitenschiebe ganz absenken.

(3) Seitenteilverkleidung abbauen.

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung/Formteil am Seitenteil befestigt ist.

(5) Die entsprechende Seite des oberen Kofferraumdeckelformteils lösen.

(6) An einem Ende der äußeren Fensterschacht-Abdeckung diese nach außen wegziehen und vom Fahrzeug abnehmen.

(7) Äußere Fensterschacht-Abdeckung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Äußere Fensterschacht-Abdeckung/Formteil am Fahrzeug ansetzen.

(2) Äußere Fensterschacht-Abdeckung/Formteil nach unten drücken, bis die Fensterschacht-Abdeckung/Formteil fest sitzt.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung/Formteil am Seitenteil außen befestigt ist.

(4) Befestigungselement oben an der Fensterschacht-Abdeckung/Formteil festziehen.

(5) Seitenteilverkleidung einbauen.

(6) Faltverdeck anheben und sichern.

OBERES KOFFERRAUMFORMTEIL

AUSBAU

(1) Faltverdeck zur Hälfte absenken.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das obere Kofferraumformteil am Kofferraumdeckel hin-

ten über der hinteren Befestigung des Faltverdecks befestigt ist.

(3) Kofferraum öffnen.

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das obere Kofferraumformteil am Kofferraumdeckel hinten in der Ablaufrinne des Kofferraums befestigt ist.

(5) Steckverbinder von der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte abziehen.

(6) Oberes Kofferraumformteil aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Oberes Kofferraumformteil am Fahrzeug ansetzen.

(2) Steckverbinder an der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte anschließen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das obere Kofferraumformteil am Kofferraumdeckel hinten in der Ablaufrinne des Kofferraums befestigt ist.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das obere Kofferraumformteil am Kofferraumdeckel hinten über der hinteren Befestigung des Faltverdecks befestigt ist.

(5) Faltverdeck anheben und sichern.

FALTVERDECKAUSKLEIDUNG

AUSBAU

(1) Faltverdeck zur Hälfte anheben.

(2) Verkleidung der Verdeckauflage abbauen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Verdeckauskleidung der Verdeckauflage befestigt ist.

(4) Halteclips lösen, mit denen die Verdeckauflage hinter der Seitenschiebe hinten am Verdeckmechanismus befestigt ist.

(5) Verkleidung vom Befestigungsband abbauen.

(6) Dämpferschnüre entlang beider Seiten des Verdeckfutters lösen.

(7) Dachbögen des Verdeckgestänges aus dem Faltverdeckmechanismus lösen.

(8) Dachbögen des Verdeckgestänges aus dem Faltverdeck und der Verdeckauskleidung herausziehen.

(9) Haltemuttern lösen, mit denen die Haltebänder am Befestigungsband befestigt sind.

(10) Haken und Ösen lösen, mit denen die Verdeckauskleidung über der Heckschiebe befestigt ist.

(11) Verdeckauskleidung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Verdeckauskleidung in dem Fahrzeug anbauen.

(2) Haken und Ösen einsetzen, mit denen die Verdeckauskleidung über der Heckschiebe befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Haltemuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Haltebänder der Verdeckauskleidung an den Befestigungsbändern befestigt sind.

(4) Dachbögen des Verdeckgestänges in den Faltverdeckmechanismus einsetzen.

(5) Kunststoff-Haltestreifen auf Verdeckfuttern und Verdeck in die Führungen an den Dachbögen des Verdeckgestänges einrasten. Dabei mit dem hinteren Dachbogen des Verdeckgestänges beginnen und nach vorn arbeiten.

(6) Dämpferschnüre entlang den Seiten der Verdeckauskleidung einsetzen.

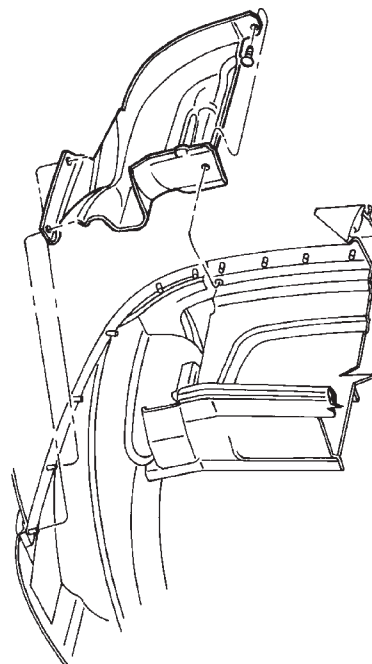
(7) Verkleidung der Befestigungsbänder einsetzen.

(8) Halteclips einsetzen, mit denen die Verdeckauskleidung hinter der Seitenscheibe am Faltverdeckmechanismus befestigt ist.

(9) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Verdeckauskleidung an der Verdeckauflage des Verdecks befestigt ist.

(10) Verkleidung der Verdeckauflage anbauen.

(11) Faltverdeck absenken und sichern.



80a7aecd

STAUFACH - FALTVERDECK

RECHTS ODER LINKS

AUSBAU

(1) Faltverdeck anheben und sichern.

(2) Klettverschluß-Abdeckung nach Bedarf anheben, damit die Öffnungen im Staufachbereich des Faltverdecks zugänglich werden.

(3) Halteclip im hinteren Bereich des Seitenteils lösen.

(4) Schlitze im rechten/linken Staufachbereich des Faltverdecks mit den Hebeschrauben über die Stehbolzen heben (Abb. 69).

(5) Rechten/linken Staufachbereich des Faltverdecks aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Rechten/linken Staufachbereich des Faltverdecks im Fahrzeug ansetzen.

(2) Öffnungen im rechten/linken Staufachbereich des Faltverdecks auf die Stehbolzen entlang des Klettverschlusses setzen.

(3) Klettverschluß-Abdeckung einsetzen.

(4) Halteclips einsetzen, mit denen die mittleren und seitlichen Staufachbereiche unterhalb der Gurtblende befestigt sind.

(5) Halteclip im hinteren Bereich des Seitenteils einsetzen.

MITTE

AUSBAU

(1) Faltverdeck anheben und absichern.

Abb. 69 Rechter/linker Staufachbereich des Faltverdecks

(2) Nach Bedarf die mit Klettverschlüssen befestigte Abdeckung abbauen.

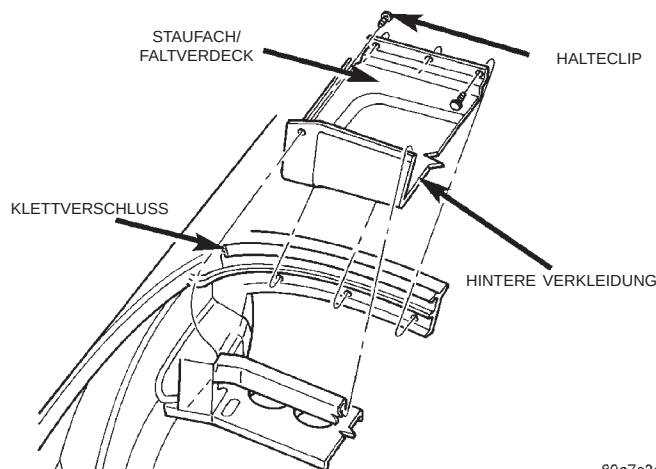
(3) Die Abschnitte des rechten/linken Staufachbereichs des Faltverdecks abbauen.

(4) Halteclips lösen, mit denen der mittlere obere Staufachabschnitt des Faltverdecks hinten im Staufachbereich befestigt ist (Abb. 70).

(5) Halteclips lösen, mit denen die mittleren und seitlichen Staufächer unter der Gurtblende befestigt sind.

(6) Hinterseite des mittleren Staufachs nach oben ziehen und Vorderseite des mittleren Staufachs aus der Zierleiste aushängen.

(7) Mittleres Staufach aus dem Fahrzeug nehmen.



80a7e3c5

Abb. 70 Staufach/Faltverdeck

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

(1) Mittleren Staufachbereich im Fahrzeug ansetzen.

(2) Vorderseite des mittleren Staufachs unter der Zierleiste einhängen und Hinterseite des mittleren Staufachbereichs nach unten in die korrekte Lage drücken.

(3) Halteclips einsetzen, mit denen der obere Abschnitt des mittleren Staufachs hinten im Staufachbereich befestigt ist.

(4) Halteclips einsetzen, mit denen die mittleren und seitlichen Staufächer unterhalb der Gurtblende befestigt sind.

(5) Rechte und linke Staufachabschnitte des Faltenverdecks einsetzen.

(6) Abdeckung des Klettverschlusses anbringen.

KOFFERRAUMDECKEL**AUSBAU**

(1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.

(2) Zur Erleichterung des Einbaus die Lage des Scharniers im Kofferraumdeckel markieren (Abb. 71).

(3) Alle Steckverbinder an der Kofferraumverriegelung abklemmen und Kabelbaum aus dem Kofferraumdeckel lösen.

(4) Eine geeignete Abdeckung zwischen Kofferraumdeckel und Kofferraumblech zum Schutz der Lackierung legen.

(5) Mit einem Helfer die Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(6) Kofferraumdeckel aus dem Fahrzeug ausbauen.

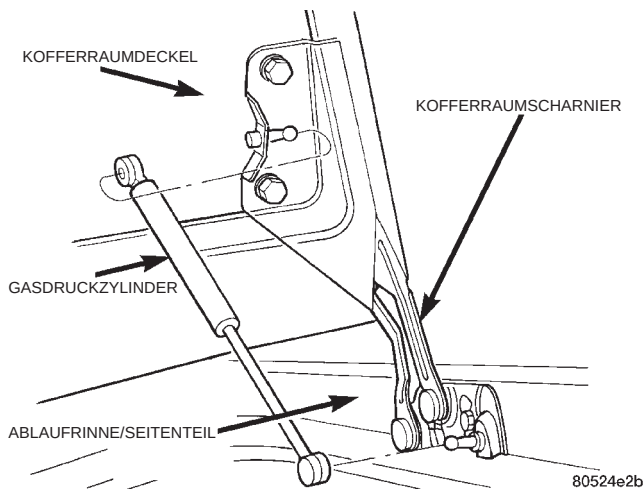


Abb. 71 Kofferraumscharnier und Gasdruckzylinder

EINBAU

(1) Kofferraumdeckel am Fahrzeug ansetzen.

(2) Mit einem Helfer die Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(3) Die zuvor am Kofferraumdeckel angebrachten Markierungen auf das Kofferraumscharnier ausrichten. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kofferraumdeckel am Scharnier befestigt ist.

(4) Alle Steckverbinder an der Kofferraumverriegelung anschließen und Kabelbaum im Kofferraumdeckel befestigen.

(5) Kofferraumdeckel auf korrekten Sitz am Kofferraumblech überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

KOFFERRAUMSCHARNIER UND GASDRUCKZYLINDER**AUSBAU**

(1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.

(2) Zur Erleichterung des Einbaus die Lage des Scharniers am Kofferraumdeckel und der Ablaufrinne des Seitenteils markieren.

(3) Eine geeignete Abdeckung auf das Kofferraumblech zum Schutz der Lackierung legen.

(4) Kofferraumdeckel mit einer geeigneten Holzstange oder einer anderen Aufstellstange abstützen.

(5) Kappen an beiden Enden der Gasdruckzylinder abziehen.

(6) Gasdruckzylinder aus den Kugelkopfaufnahmen am Kofferraumscharnier heraushebeln (Abb. 71).

(7) Mit einem Helfer die Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(8) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Kofferraumscharnier am Seitenteil befestigt ist.

(9) Kofferraumscharnier aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Kofferraumscharnier am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und nur leicht anziehen, mit denen das Kofferraumscharnier am Seitenteil befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und nur leicht anziehen, mit denen das Kofferraumscharnier am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(4) Kofferraumscharnier auf die zuvor gemachten Markierungen ausrichten und alle Befestigungselemente festziehen.

(5) Gasdruckzylinder in das Kofferraumscharnier einsetzen.

(6) Kappen an beiden Seiten der Gasdruckzylinder aufsetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(7) Kofferraumdeckel am Kofferraumblech auf korrekten Sitz überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

SCHLIESSBÜGEL/KOFFERRAUMVERRIEGELUNG

AUSBAU

(1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.

(2) Zur Erleichterung des Einbaus den Umfang des Schließbügels der Kofferraumverriegelung am hinteren Abschlußblech markieren.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Schließbügel der Kofferraumverriegelung am hinteren Abschlußblech befestigt ist (Abb. 72).

(4) Schließbügel aus dem Fahrzeug nehmen.

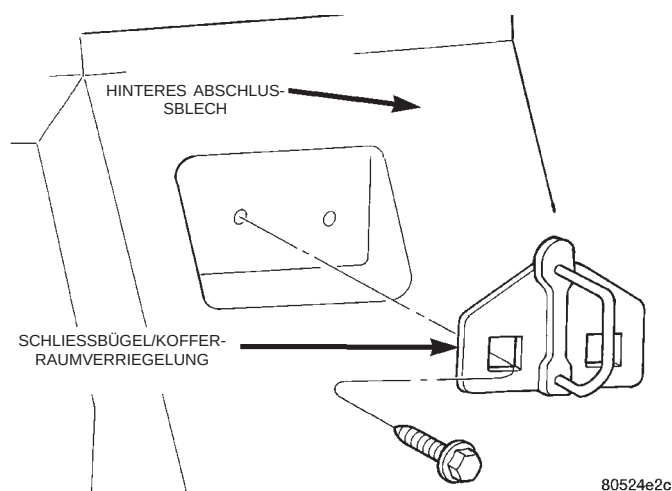


Abb. 72 Schließbügel der Kofferraumverriegelung

EINBAU

(1) Schließbügel im Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und nur lose anziehen, mit denen der Schließbügel der Kofferraumverriegelung am hinteren Abschlußblech befestigt ist.

(3) Schließbügel der Kofferraumverriegelung auf die zuvor am hinteren Abschlußblech gemachten Markierungen ausrichten und Befestigungsschrauben festziehen.

(4) Kofferraumdeckel auf korrekte Ausrichtung am Kofferraumblech, und Kofferraumverriegelung auf korrekte Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

KOFFERRAUMVERRIEGELUNG

AUSBAU

(1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.

(2) Zur Erleichterung des Einbaus den Umfang der Kofferraumverriegelung am Kofferraumdeckel markieren.

(3) Je nach Ausstattung, die Steckverbinder vom Magnetschalter der ferngesteuerten Kofferraumentriegelung abziehen (Abb. 73).

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Kofferraumverriegelung am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(5) Kofferraumverriegelung aus dem Fahrzeug nehmen.

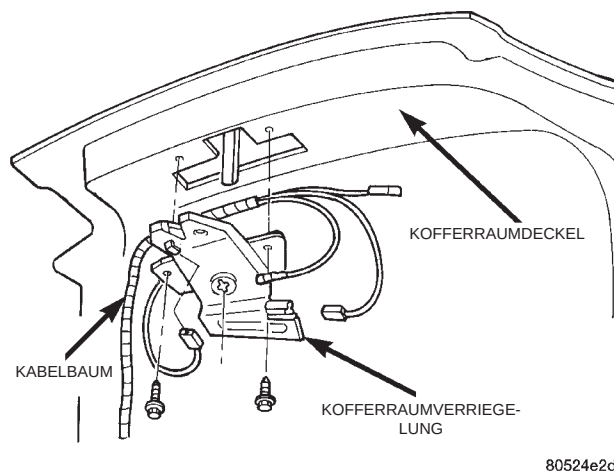


Abb. 73 Kofferraumverriegelung

EINBAU

(1) Kofferraumverriegelung am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und nur lose anziehen, mit denen die Kofferraumverriegelung am Kofferraumdeckel befestigt ist.

(3) Kofferraumverriegelung auf die zuvor am Kofferraumdeckel angebrachten Markierungen ausrichten und Befestigungsschrauben festziehen.

(4) Je nach Ausstattung die Steckverbinder der ferngesteuerten Kofferraumentriegelung anschließen.

(5) Kofferraumdeckel auf korrekte Ausrichtung am Kofferraumblech, und Kofferraumverriegelung auf korrekte Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

SCHLIESSZYLINDER - KOFFERRAUMSCHLOSS

AUSBAU

(1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.

(2) Kofferraumverriegelung abbauen.

(3) Je nach Ausstattung, Halteclip lösen, mit dem der Schließzylinder des Kofferraumschlosses am Schalter der Diebstahlwarnanlage befestigt ist (Abb. 74).

(4) Je nach Ausstattung, den Schalter der Diebstahlwarnanlage ausbauen.

(5) Halteclip lösen, mit dem der Schließzylinder des Kofferraumschlosses am Kofferraumdeckel befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Schließzylinder aus dem Fahrzeug nehmen.

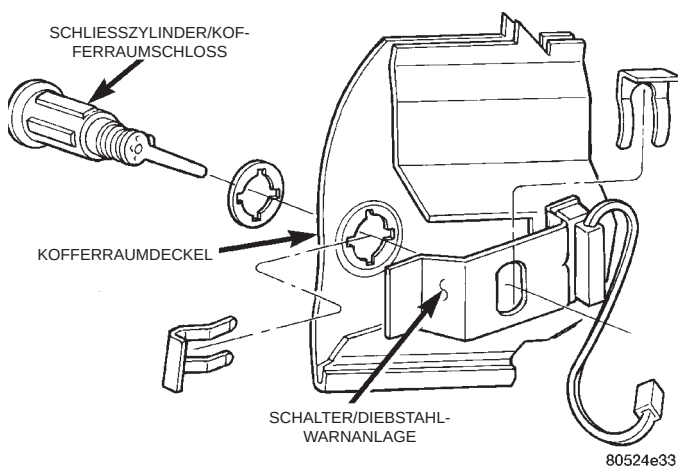


Abb. 74 Schließzylinder des Kofferraumschlosses

EINBAU

- (1) Schließzylinder des Kofferraumschlosses in das Fahrzeug einsetzen.
- (2) Halteclip einsetzen, mit dem der Schließzylinder am Kofferraumdeckel befestigt ist.
- (3) Je nach Ausstattung, den Schalter der Diebstahlwarnanlage einbauen.
- (4) Je nach Ausstattung, den Halteclip einsetzen, mit dem der Schließzylinder am Schalter der Diebstahlwarnanlage befestigt ist.
- (5) Kofferraumverriegelung einbauen.

GUMMIDICHTUNG DER KOFFERRAUMÖFFNUNG

AUSBAU

- (1) Kofferraum entriegeln und Kofferraumdeckel öffnen.
- (2) Gummidichtung der Kofferraumöffnung vom Flansch entlang der Kofferraumöffnung abziehen (Abb. 75).
- (3) Gummidichtung der Kofferraumöffnung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Gummidichtung der Kofferraumöffnung am Fahrzeug ansetzen.
- (2) An einem Ende der Gummidichtung/Kofferraumöffnung über dem Schließbügel der Kofferraumverriegelung beginnen. Gummidichtung auf den Flansch entlang der Kofferraumöffnung drücken.
- (3) Sicherstellen, daß die Enden der Gummidichtung über dem Schließbügel der Kofferraumverriegelung zusammenstoßen.
- (4) Kofferraumdeckel auf korrekte Funktion und gutes Abdichten überprüfen.

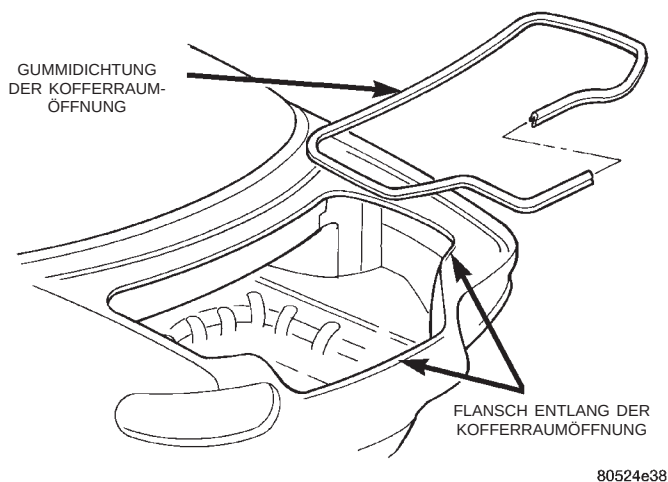


Abb. 75 Gummidichtung der Kofferraumöffnung
SELBSTKLEBENDE ZIERBLENDE DER KAROSSERIE

AUSBAU

- (1) Die selbstklebende Zierblende und den entsprechenden Abschnitt der Karosserie auf etwa 38°C (100°F) mit einer geeigneten Heizlampe oder einer Heißluftpistole anwärmen.
- (2) Zierblende von der Lackfläche ablösen (Abb. 76).
- (3) Klebstoffreste von der Lackfläche entfernen.

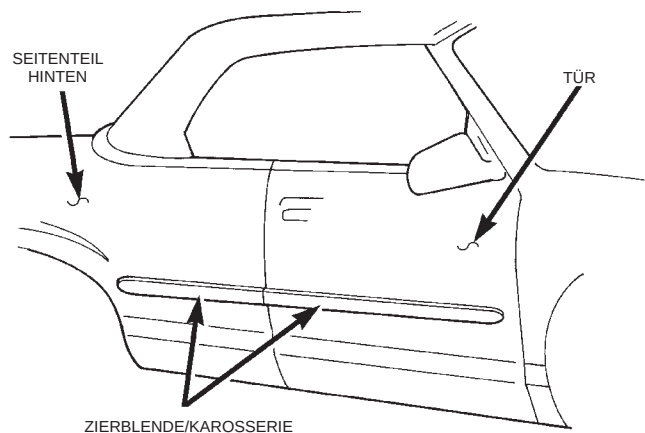


Abb. 76 Seitliche Karosserie-Zierblende

EINBAU

- (1) Soll die Zierblende wiederverwendet werden, sind alle Klebstoffreste von der Zierblende zu entfernen. Die Rückseite der Zierblende mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel säubern. Zierblende mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen. Einen neuen Streifen (doppelseitiges) Kleband auf die Rückseite der Zierblende aufkleben.
- (2) Den entsprechenden Abschnitt der Karosserie mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

Reinigungsmittel reinigen und die Fläche mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen.

(3) Nach Bedarf eine entsprechende Länge Klebeband als Führung parallel zur oberen Kante der Zierblende auf die Karosserie aufkleben.

(4) Schutzfolie vom Klebeband auf der Rückseite der Zierfolie abziehen. Zierblende unterhalb des Klebebands an die Karosserie anhalten und andrücken.

(5) Klebeband abziehen und Karosserie und Zierblende auf etwa 38°C (100°F) mit einer geeigneten Heizlampe oder einer Heißluftpistole anwärmen.

(6) Zierblende fest an die Karosserie anpressen.

EINSTELLUNGEN

AUSRICHTEN DER SCHEIBE/VORDERTÜR

HINWEIS: Vor Ausrichten der Scheibe ist sicherzustellen, daß die Tür korrekt an der Karosserie ausgerichtet ist.

HINWEIS: Wenn nicht anders angegeben, Seitenteilscheibe ganz absenken, während die Ausrichtungen an der Türscheibe gemacht werden.

AUSRICHTEN DER ANSCHLÄGE OBEN

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Nach Bedarf die Wasserschutzfolie abziehen, um die verstellbaren oberen Anschläge freizulegen.

(3) Haltemutter (Abb. 78) und Befestigungsschraube (Abb. 79) des oberen Anschlags lösen.

(4) Gummidichtung da abziehen, wo ausgerichtet werden muß.

HINWEIS: Nur immer einen Abschnitt der Gummidichtung abziehen, da sonst die Messungen zwischen der Scheibe und der Dichtungshalterung nicht korrekt werden.

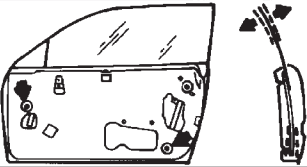
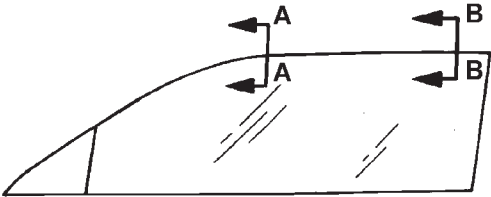
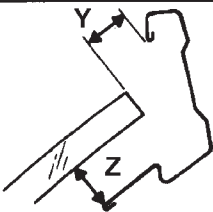
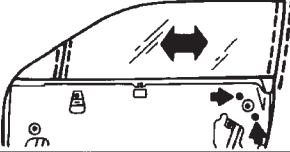
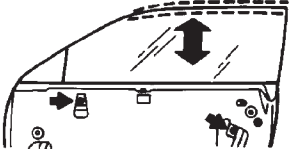
(5) Tür schließen und Scheibe anheben.

(6) Oberen Anschlag verschieben, um die korrekte Ausrichtung der Scheibe am Spalt zur Dichtungshalterung zu erzielen (Abb. 77).

(7) Alle Befestigungselemente festziehen.

(8) Sicherstellen, daß der vordere obere Anschlag den Haken an der Scheibe ganz berührt. Kontaktschraube am vorderen oberen Anschlag nach Bedarf ausrichten.

AUSRICHTEN DER SCHEIBE - VORGABEWERTE

			MESSPUNKTE UND ANGABEN			
			QUERSCHNITT A-A		QUERSCHNITT B-B	
			W	X	Y	Z
1	NACH INNEN/ NACH AUSSEN			20.0mm ±2mm		20.0mm ±2mm
			10.0mm ±2mm		10.0mm ±2mm	
2	NACH VORN/ NACH HINTEN		10.0mm ±2mm		10.0mm ±2mm	
	NACH OBEN/ NACH UNTEN		10.0mm ±2mm		10.0mm ±2mm	

HINWEIS: Die Ausrichtungen nach vorn/nach hinten und nach oben/nach unten müssen gleichzeitig erfolgen.

80570e06

Abb. 77

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

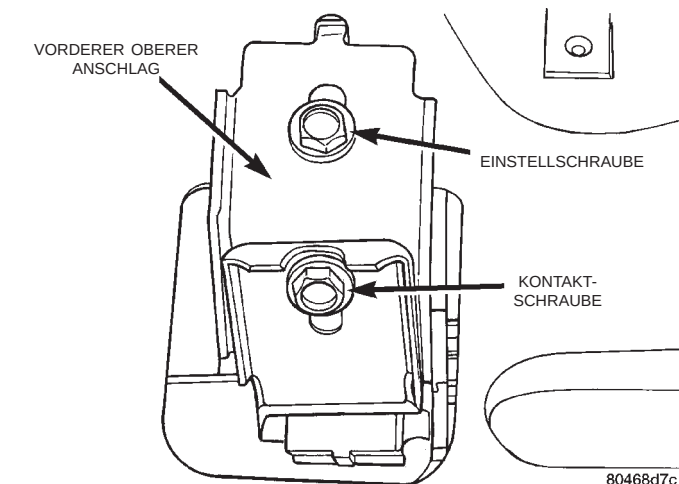


Abb. 78 Ausrichten des vorderen oberen Anschlags

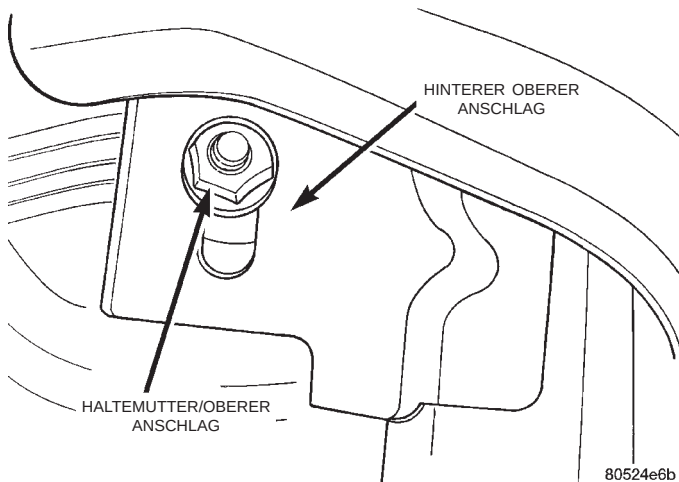


Abb. 79 Ausrichten des hinteren oberen Anschlags

SCHEIBENOBERRKANTE—NACH INNEN/NACH AUSSEN AUSRICHTEN

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Nach Bedarf die Wasserschutzfolie abziehen, um die verstellbaren oberen Anschläge freizulegen.
- (3) Mit einem geeigneten Sechskantschlüssel die Muttern der unteren Hebeschrauben lösen (Abb. 80).
- (4) Gummidichtung an der auszurichtenden Stelle von der Dichtungshalterung der Seitenschiene abziehen.
- (5) Tür schließen und Scheibe anheben.
- (6) Mit einem geeigneten Innensechskantschlüssel die Hebeschrauben so lange drehen, bis der korrekte Spalt zwischen Scheibe und Haltestreifen der Dichtung erreicht ist (Abb. 77).

HINWEIS: Nur immer einen Abschnitt der Gummidichtung abziehen, da sonst die Messungen zwischen der Scheibe und der Dichtungshalterung nicht korrekt werden.

(7) Sicherstellen, daß sich die Oberkante der Scheibe unterhalb der Dichtlippe befindet.

(8) Alle Befestigungselemente ansetzen und festziehen.

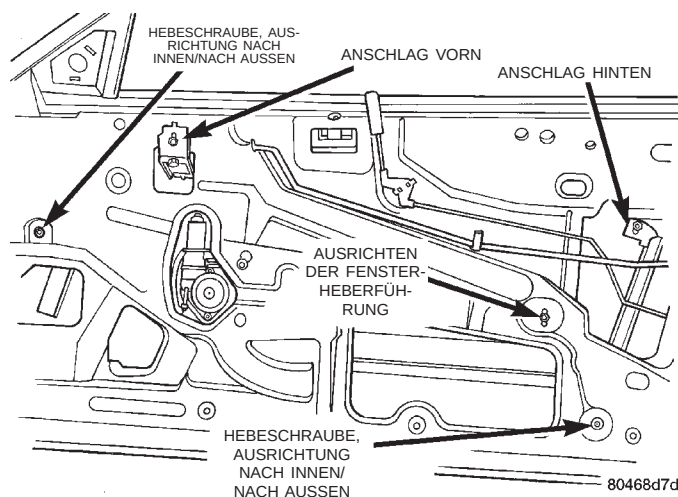
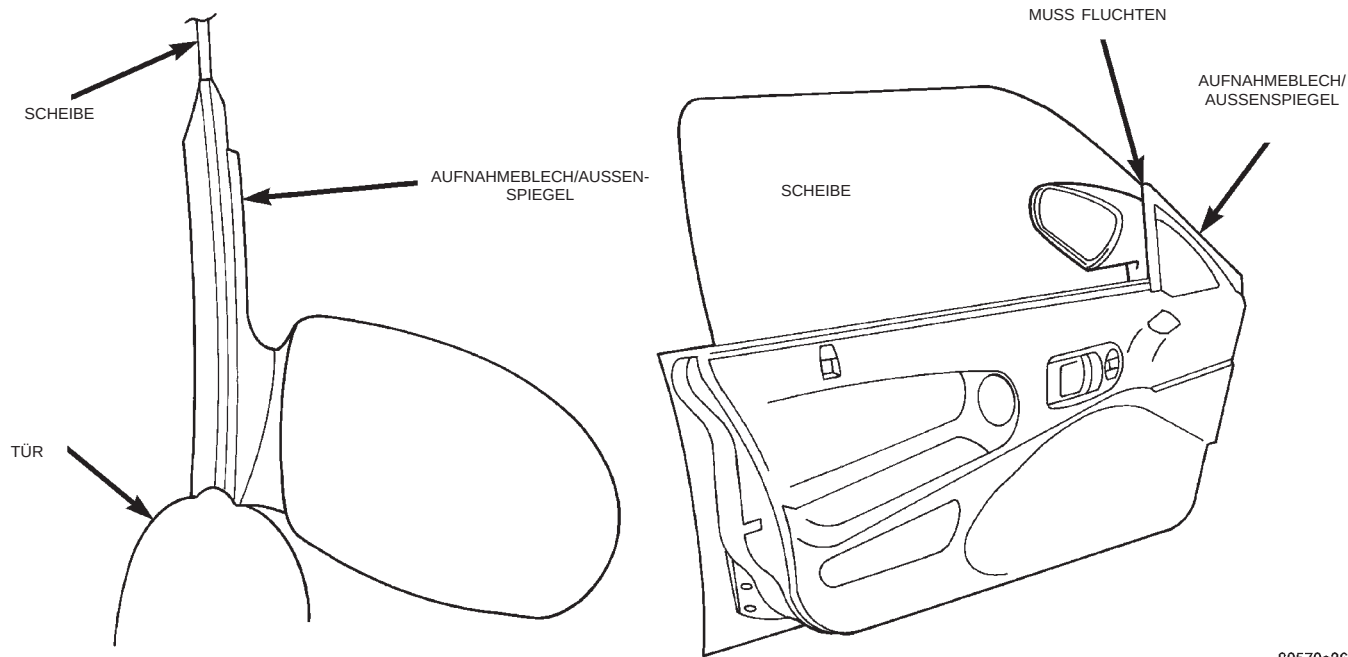


Abb. 80 Ausrichten der Scheibe nach innen/nach außen

SCHEIBE—NACH VORN/NACH HINTEN AUSRICHTEN

- (1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Scheibe ganz nach unten absenken, um die Befestigungselemente der Scheibe freizulegen.
- (3) Die drei Befestigungsschrauben der Scheibe lösen.
- (4) Scheibe ganz nach oben anheben und Ausrichtung überprüfen (Abb. 77) und (Abb. 81).
- (5) Die beiden zugänglichen Befestigungselemente der Scheibe in der obersten Position festziehen.
- (6) Scheibe absenken und das eine Befestigungselement der Scheibe festziehen.
- (7) Scheibe ganz nach oben anheben und Ausrichtung überprüfen (Abb. 77) und (Abb. 81).
- (8) Zur Überprüfung der korrekten Scheibenausrichtung an der Gummidichtung des Dachteils/der A—Säule,
 - (a) Scheibe leicht absenken
 - (b) Scheibe so ausrichten, daß einen Papierstreifen noch zwischen Scheibe und Fenstergummi am Aufnahmeblech des Spiegels und an der vorderen oberen Ecke der Scheibe durchgezogen werden kann.
 - (c) Scheibe ganz anheben.
 - (d) Papierstreifen zwischen Scheibe und Dichtung durchziehen. Es sollte sich nur mit etwas Widerstand durchziehen lassen.

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)



80570e36

Abb. 81 Position der Scheibe vorn/hinten**TÜRSCHIEBE AUF KORREKTE AUSRICHTUNG ÜBERPRÜFEN**

HINWEIS: Die Überprüfung der korrekten Scheibenausrichtung muß jeweils nach Beendigung aller Einstellarbeiten an der Scheibe erfolgen.

- (1) Seitenscheibe ganz anheben.
- (2) Tür schließen und Türscheibe mehrmals ganz absenken und wieder ganz anheben.
- (3) Sicherstellen, daß sich die Türscheibe mühelos absenken und anheben läßt und die korrekte Ausrichtung am faltverdeck und der Seitenscheibe halten wird.
- (4) Sicherstellen, daß die Gummidichtung der Seitenscheibe ganz an der Türscheibe sitzt.
- (5) Sicherstellen, daß es zu keinen Schnittstellen an Scheibe und Gummidichtung kommt.
- (6) Treten einige der oben genannten Mängel auf,
 - (a) Seitenscheibe ausrichten. Näheres hierzu siehe "Seitenscheibe ausrichten" in diesem Abschnitt.
 - (b) Türscheibe zur Behebung der Mängel nach Bedarf neu ausrichten.

SEITENSCHIEBE HINTEN AUSRICHTEN

HINWEIS: Vor Ausrichten der Seitenscheibe hinten ist sicherzustellen, daß die Türscheibe korrekt ausgerichtet ist.

AUSRICHTEN DER ANSCHLAGPUFFER OBEN

- (1) Seitenteilverkleidung abbauen.

- (2) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene aus den Dichtungsführungen herausziehen.

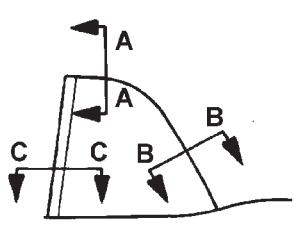
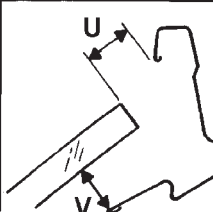
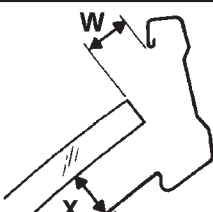
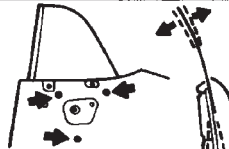
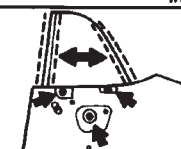
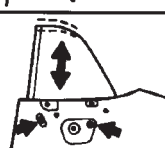
- (3) Haltemuttern des oberen Anschlags lösen.
- (4) Seitenscheibe anheben.
- (5) Oberen Anschlagpuffer verschieben, um die korrekte Ausrichtung der Scheibe am Spalt der Dichtungshalterung zu erzielen (Abb. 82).
- (6) Alle Befestigungselemente festziehen.
- (7) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene in den Dichtungsführungen einsetzen.
- (8) Seitenscheibe mehrmals ganz absenken und wieder ganz anheben. Scheibe auf korrekte Ausrichtung überprüfen und nach Bedarf neu einstellen.
- (9) Sicherstellen, daß sich die Oberkante der Türscheibe unterhalb der Dichtlippe befindet.
- (10) Seitenteilverkleidung anbauen.

SCHEIBENOBERRKANTE—NACH INNEN/NACH AUSSEN AUSRICHTEN

- (1) Seitenteilverkleidung abbauen.
- (2) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene aus den Dichtungsführungen herausziehen.
- (3) Mit einem geeigneten Sechskantschlüssel die Haltemuttern der unteren Hebeschrauben lösen.
- (4) Seitenscheibe anheben.
- (5) Mit einem geeigneten Sechskantschlüssel die Hebeschrauben so lange drehen, bis der korrekte Spalt zwischen Türscheibe und Haltestreifen der Dichtung erreicht ist (Abb. 82).

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

AUSRICHTUNG - VORGABEWERTE

			MESSPUNKTE UND ANGABEN					
			ABSCHNITT A-A		ABSCHNITT B-B		ABSCHNITT C-C	
								
REIHENFOLGE	AUSRICHTUNG		U	V	W	X	Y	Z
1	NACH INNEN/ NACH AUSSEN			20.0mm ±2mm		20.0mm ±2mm		2.0mm ±1mm
2	NACH VORN/ NACH HINTEN		10.0mm ±2mm		10.0mm ±3mm		6.0mm ±1mm	
	NACH OBEN/NACH UNTEN		10.0mm ±2mm		10.0mm ±3mm			

HINWEIS: Die Ausrichtungen nach vorn/nach hinten und nach oben/nach unten müssen gleichzeitig erfolgen.

80570e07

Abb. 82

(6) Sicherstellen, daß die Seitenscheibe gleichmäßig Kontakt mit der äußeren Fensterschacht-Abdeckung hat.

(7) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene in die Dichtungsführungen der Seitenschiene einsetzen.

(8) Seitenscheibe mehrmals ganz absenken und wieder ganz anheben. Scheibe auf korrekte Ausrichtung überprüfen und nach Bedarf neu einstellen.

(9) Alle Befestigungselemente festziehen.

(10) Sicherstellen, daß sich bei ganz angehobener Scheibe die Oberkante der Türscheibe unterhalb der Dichtlippe befindet.

(11) Seitenteilverkleidung anbauen.

SCHEIBENOBERRANTE—NACH VORN/NACH HINTEN AUSRICHTEN

(1) Seitenteilverkleidung abbauen.

(2) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene aus den Dichtungsführungen herausziehen.

(3) Befestigungselemente der Scheibe lösen.

(4) Seitenscheibe anheben und korrekt ansetzen (Abb. 82).

(5) Alle Befestigungselemente festziehen.

(6) Gummidichtungen der mittleren und hinteren Seitenschiene in den Dichtungsführungen der Seitenschiene einsetzen.

(7) Seitenscheibe mehrmals ganz absenken und wieder ganz anheben. Scheibe auf korrekte Ausrichtung überprüfen und nach Bedarf neu einstellen.

(8) Seitenteilverkleidung anbauen.

SEITENSCHIEBE HINTEN AUF KORREKTE AUSRICHTUNG ÜBERPRÜFEN

(1) Türscheibe ganz anheben.

(2) Seitenscheibe mehrmals ganz absenken und wieder ganz anheben.

(3) Sicherstellen, daß sich die Seitenscheibe mühelos absenken und anheben läßt und die korrekte Ausrichtung am Faltverdeck und der Türscheibe beibehält.

(4) Sicherstellen, daß die Gummidichtung der Seitenscheibe ganz an der Türscheibe sitzt.

(5) Sicherstellen, daß es zu keinen Schnittstellen an Scheibe und Gummidichtung kommt.

(6) Treten einige der oben genannten Mängel auf,

(a) Seitenscheibe neu ausrichten.

(b) Türscheibe zur Behebung der Mängel nach Bedarf neu ausrichten.

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

TÜRVERRIEGELUNG EINSTELLEN

(1) Einen geeigneten Sechskantschlüssel durch die längliche Öffnung im Abschluß des Türrahmens einführen und Befestigungsschraube eine halbe bis ganze Umdrehung losdrehen (Abb. 83).

(2) Türaußengriff zweimal betätigen.

(3) Befestigungsschraube mit einem Anzugsmoment von 3,4 N·m (30 in. lbs.) festziehen.

(4) Türverriegelung auf korrekte Funktion überprüfen.

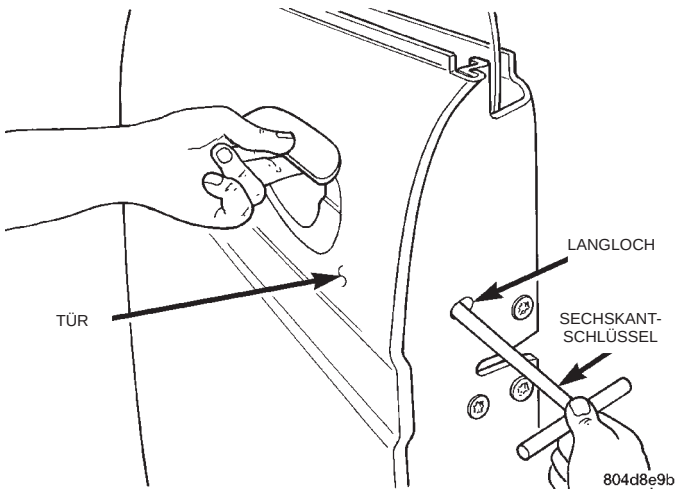


Abb. 83 Türverriegelung einstellen

TECHNISCHE DATEN

ABSCHMIEREN VON KAROSSERIEBAUTEILEN**KAROSSERIE ABSCHMIEREN**

Die mechanischen Verbindungsteile und Lenkgestänge der Karosserie sollten zum Zweck der Leichtgängigkeit wie vorgeschrieben geprüft, gereinigt und abgeschmiert werden, um frühzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen. Die Motorhaubenverriegelung einschließlich der Sperrklinke ist bei anfallenden Wartungsarbeiten im Motorraum zu überprüfen, zu reinigen und abzuschmieren. Während der Wintersaison sollten die äußeren Schließzylinder mit Mopar Schloßschmiermittel oder einem entsprechenden Produkt eingefettet werden, um auch bei Regen und Eis eine korrekte Funktion zu gewährleisten.

Vor dem Abschmieren eines Bauteils ist es von Öl, Fett und Schmutz zu reinigen. Je nach Bedarf kann dazu ein Lösungsmittel verwendet werden. Nach beendetem Abschmieren überschüssiges Fett oder Öl abwischen.

SCHMIERMITTEL AUFTRAGEN**SCHLIESSZYLINDER DER TÜREN**

(1) Eine kleine Menge Schmiermittel direkt in die Schließzylinder geben.

(2) Eine kleine Menge Schmiermittel auf den Schlüssel geben.

(3) Schlüssel in den Schließzylinder einführen und den mehrmals hin- und herdrehen.

HINWEIS: Kein weiteres Schmiermittel zufügen.

(4) Schließzylindermechanismus mehrmals hin- und herbewegen, damit sich das Schmiermittel im Schließzylinder verteilt.

(5) Überschüssiges Schmiermittel vom Schließzylinder und Fahrzeugschlüssel abwischen.

ABSCHMIEREN ALLER ANDEREN KAROSSERIEMECHANISMEN

(1) Bauteile wie oben beschrieben reinigen.

(2) Empfohlenes Schmiermittel auf alle Drehachsen und Gleitflächen der Bauteile auftragen.

SCHMIERMITTELEMPFEHLUNGEN**MOTORÖL**

- Türscharniere— Bereich um die Schwenkzapfen, und -stifte
- Kofferraumdeckelscharnier

MOPAR® SPRAY WHITE LUBE (MEHRZWECKSCHMIERMITTEL WEISS) ODER EIN ENTSPRECHENDES SCHMIERMITTEL

- Haltebänder/Türfeststeller
- Drehachsen/Kofferraumdeckel
- Aschenbecher
- Feststellbremsmechanismus
- Sitzschienen
- Kofferraumverriegelung

MOPAR® MULTI-PURPOSE GREASE ODER EIN ENTSPRECHENDES SCHMIERMITTEL

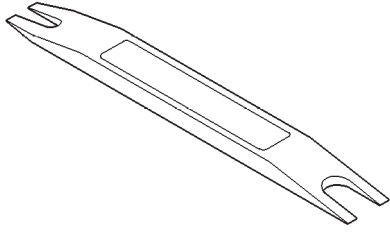
- Alle anderen Mechanismen der Motorhaube
- Türscharniere— Bereich um die Schwenkzapfen, und -stifte

MOPAR® LOCK CYLINDER LUBRICANT ODER EIN ENTSPRECHENDES SCHMIERMITTEL FÜR SCHLIESSZYLINDER

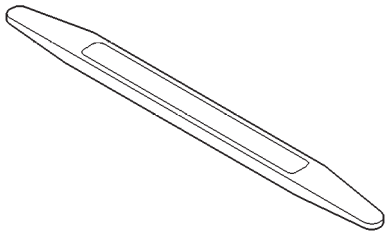
- Schließzylinder der Türen
- Schließzylinder des Kofferraums

SPEZIALWERKZEUGE

KAROSSERIE



ABZIEHWERKZEUG FÜR ZIERBLENDEN C-4829



HARTKUNSTSTOFFSTAB C-4755